Montags den 1. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten März 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Stephan Weitzker zugehörige sub No. 1. zu Sackerau Oelsner Creises belegene Wassermühle von drey Gängen, nebst den dazu gehörigen zwey Gärten Aeckern, Wiesen und Gebäuden, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, 1989 Rthlr. 28 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag einer Real-Gläubigerin hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 4te Juny, 6te August und 8te October c. bestimmt worden und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen,

wovon

wovon der letzte peremtorisch ist, entweder in Person, oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger Amtskanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß desagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Ortsgerichten zu Sackerau, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte zu Oels und in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten, Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 1sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichtes von Ober-Schlesien zu Ratibor als der den Nachlaß des verstorbenen Landraths Leobschützer Creises Cammerherrn v. Haugwitz regulirenden Behörde die Subhastation der bei Silberberg im Frankensteinschen Creise gelegenen Rittergüter Raudnitz und Raschdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1820. nach der in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts oder bei dem hier aushängenden Proclama zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden und von der Münsterberg-Glatzschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen Taxe, auf 82866 Rthl. 7 sgr. 2 pf. abgeschätzt sind, unter folgenden Bedingungen befunden worden: daß, 1) der Verkauf auf dem Grund der beigehefteten Landschafts-Taxe in Pausch und Bogen ohne Evictions-Leistung von Seiten der verkaufenden Nachlaßmasse erfolgen soll; 2) der künftige Meistbiethende wenigstens ⅓tel seines Meistgebothes sofort baar an das Depositum des Königl. Ober-Landesgerichtes von Ober-Schlesien zu Ratibor erlegen muß; 3) der Zuschlag an den Meistbiethenden erst nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landesgerichtes, unter Zustimmung der Majorität der Gläubiger erfolgen kann und 4) der künftige Käufer die Kosten der Adjudication Natural- und Civil-Tradition der benannten Güter ohne Abrechnung auf das Kaufpretium tragen muß. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten July a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten 3 Biethungs-Terminen, nämlich den 30. September c. und den 2ten Januar a. f. besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr an den genannten Tagen vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Michaelis im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, mit Rücksicht auf vorstehende Bedingungen

gungen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach Eingang der Genehmigung ad 3. erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 28sten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Stelle des Judenhauses No. 15. in Glogau, welche nach der hier ausgehängten Taxe auf 40 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrats öffentlich verkauft werden soll, und der 15te July c. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Auscultator Fleck im hiesigen Stadt-Gerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Außerdem werden zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche vorgeladen, die Johann Friedrich Schulzeschen Erben, Meyer Israel Seeliger, Löbel Fränkel, Aaron Fränkel, Seelig Löbel Cohen oder deren Erben. Erscheint kein Kauflustiger, so wird die Stelle der hiesigen Stadtkämmerey zugeschlagen werden.

Ratibor den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der minorennen Louise Antonie Johanne Nepomucene Freyin v. Eichendorf das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Creise belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 25sten Juli 1822, den 24sten October 1822 und besonders den 23sten Januar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und das gedachtes Rittergut Radoschau nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat October 1821. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr. 6 d'., den Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden, wenn die Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts dazu eingeht, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Alt-Kemnitz den 8ten Juny 1822. In dem über das Vermögen des Krämer Joh. Ehrenfried Liebig zu Reibnitz eröffnetem Concurse steht den

2ten

2ten September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley: 1) Terminus subhastationis peremtorius des 340 Rthlr. taxirten Hauses nebst Scheuer und Garten No. 73, auch einem Kirchenstande zu Reibnitz. 2) Terminus liquidationis sub pöna präclusionis et silentii perpetui gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des ꝛc. Liedig nach §. 206. der Concurs-Ordnung bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt.

Brzesnitz den 15. April 1822. Auf den Antrag zweier Real-Gläubiger sollen nachstehende der Gemeide zu Brzesnitz gehörige Dominial-Realitäten öffentlich verkauft werden: 1. nach der Charte von Brzesnitz das herrschaftliche Feld sub lit. A. im Betrage von 21 Morgen 114 Ruthen 28 Fuß. 2. Das Stück Feld za wielow drugom sub lit. C. im Betrage von 46 Morgen 50 □R. 3. Das Stück Feld sub lit. E. von 334 Morgen 128 Ruthen 60 Fuß. 4. Das Stück Feld nad Dembcem sub lit F. im Betrage von 19 Morgen 10 □R. 40 Fuß. 5. Das Stück Feld nad Popowietz sub lit. G. von 60 Morgen 29 □R. 50 Fuß. 6. Die Wiese über der Oder, der Kunt und Lippina genannt, im Betrage von 78 Morgen 162 □R. 12 Fuß, nebst dem darin befindlichen Strauchwerk. 7. Der an den Wiesen befindliche See sub lit. a. von 4 Morgen 116 □R., sub lit. b. von 3 Morgen 160 □R. 8. Die sogenannte Postwisko, nebst dem darin befindlichen See und dem Weidengesträuche im Betrage von 63 Morgen 74 Qr. R. und resp. 8 Morgen 160 Qr. R., und endlich auch 9. Die Ufern an der Postwisko im Betrage von 3 Morgen 20 Qr. R., und 10) Die kleine Lusche von 38 Qr. Ferner 11) Die sämmtlichen zu dem ehemaligen herrschaftlichen Vorwerke Neuhof gehörigen Grundstücke, und zwar: a. das Stück sub lit. H. im Betrage von 85 Morgen 75 □R. 40 Fuß; b. das Stück sub lit. I. von 103 Morgen 9 □R. 50 Fuß; c. der Erlendusch zwischen H. und I. von 1 Morgen 16 □R; d. das Stück Acker sub lit. K. von 93 Morgen 1 Ruthe 70 Fuß; e. das Stück Acker sub lit. L von 48 Morgen 48 Ruthen 50 Fuß; f. der Birkenbusch von 52 Morgen □R.; g. der Erlenbusch von 7 Morgen 160 □R. 12. Die Zustücke, welche die Besitzer a Dominio zugekauft haben: a. des Mathes Grigel von 4 Morgen; b des Anton Moschiolik von 4 Morgen; c. des Florian Mochiol von 4 Morgen. 13. die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des ehemaligen Besitzers Sebastian Hartmann modo Weigelsche Erben sub No. 83. Diese Realitäten sind auf 31523 Rthlr. 1 sgr. 1 d'. in Cour. abgeschätzt worden und kann die disfällige Taxe bey dem Gerichtsamte zu jeder Zeit nachgesehen werden. Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den angesetzten Terminen den 1. August, 1. November c. und peremtorie den 6. Febr. 1823. vor dem Gerichtsamte in Brzesnitz zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Brzesnitzer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 18ten May 1822. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit den öffentlichen Verkauf des, nach der, jederzeit an der Gerichtsstäte nachzusehende Taxe auf 206 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten, zu Leutmannsdorf Berg-Seite belegenen Richterschen Hauses, in dem hierzu auf den 12ten Au-

August a. c. peremtorisch anberaumten Biethungstermin bekannt, und haben zahlungsfähige Kauflustige bey annehmbaren Geboth den Zuschlag sofort zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Festenberg den 10ten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Tuchmachermeister Christian Hennig der Concurs eröffnet worden, soll das zu diesem Nachlaß gehörige Haus sub No. 103. hieselbst, welches auf 739 Rthlr. gewürdiget worden, subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 16. August a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf u. K. den 21 März 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Müllermeister Joh. Gottfried Tschorn zugehörende, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9ten d. M. auf 2243 Rthl. 12 gl. abgeschätzte Mühle No 134. in Seifershau und es stehen die Licitations-Termine auf den 1sten Juny und 2ten September c., der letzte und peremtorische aber auf den 4ten November c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem letztern der Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Neisse den 18ten Januar 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Scholtisey-Auszüger Anton Jonscherschen Erben zu Oberjeutritz die im Grottkauer Kreise gelegnen Dominial-Freyscholtisey Tschauschwitz, so weit sie zur Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehört, mit Einschluß der unter der Gerichtsbarkeit der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau belegenen in Wald und Wiesen bestehenden Realitäten, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 2. May c. Vormittags um 9 Uhr, den 1. August c. Vormittags um 9 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 2. November c. Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Eirves, Kosch und Mittelmann vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten Herrn Hofrichter-Amtsrath Görlich auf den hiesigen Gerichtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens sind die von beiden Grundstücken aufgenommenen an der Gerichtsstelle mit ausgehangenen Taxen auf 17735 Rthl. 20 sgr. 5 pf. und resp. 2728 Rth. 8 sgr. 4 pf. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Reichenbach den 22sten Februar 1822. Die sub No. 92. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises belegene, auf 2943 Rthlr. 12 gr. gerichtlich gewürdigte Georg Friedrich Klingbergsche Loh- und Mehlmühle, wozu ein Ober-

und

und Niedergarten 7518 Flächen=Raums und ein Teich 2200 Fuß im Umfange enthaltend, gehört, soll in Termino den 1. May, den 28. Juni und in dem auf den 28. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitzfähige Kauflustige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der Gerichtsamts=Canzley zu Stein=Seifersdorf einzufinden, ihre Gebothe in klingend Courant abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Der Zuschlag kann jedoch erst im letzten Biethungstermin erfolgen, und soll auf ein nachträgliches Mehrgeboth keine Rücksicht genommen werden. Die Kaufbedingungen werden den Biethenden im Biethungstermine bekannt gemacht werden. Die Taxe über dieses Grundstück aber ist in der hiesigen Gerichtsamts=Canzley und in dem Gerichtskretscham zu Stein=Seifersdorf von den Kauflustigen einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein Seifersdorfer Güter.

Wichura, Justit.

Goschütz den 13ten May 1822. Die zu Brustawe Militschschen Creises belegene Erbscholtisey, welche als zum Nachlaß des George Wippich gehörig, auf den Antrag der Erben subhastirt, auf 695 Rthlr. gewürdiget und laut Adjudicatoriâ de publ. 12 Febr. a. c. den Christian Hippeschen Eheleuten, für 1835 Rthl. zugeschlagen worden, soll, da die genannte Käufer die Zahlung des Kaufgeldes nicht leisten, anderweitig subhastirt werden und es sind deshalb die Biethungs=Termine auf den 1sten July, 1sten August und peremtorie auf den 5ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 5ten September a. c. angesetzten peremtorischen Licitations=Termin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach Brustawer Gerichtsamt.

Glogau den 10ten May 1822. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau wird hierdurch bekannt gemacht daß der auf Höhe von 160 Rthl Cour. gewürdigte, an der Paulinergasse hieselbst belegene Bauplatz des niedergerissenen Hauses Nro. 3. unter Schloßamts=Jurisdiction (jetzt No. 524.) welches dem Lazarus Speier, dem Nehemias Löbel, Raphael Löbel, der Ruchele Isaac verwittweten Isaac Samuel, dem Isaac Abraham und dem Löbel Jacob gehört hat, auf den Antrag des wohllöbl. Magistrats hieselbst unter der Bedingung der Wiederbebauung öffentlich verkauft werden soll und der 22ste July d. J. zum Bietungs=Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11. Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebohte abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 10ten May 1822. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf Höhe

von

von 170 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte, in der Judenschul-Gasse hieselbst belegene Bauplatz nebst Keller des niedergerissenen Hauses No. 34. unter Schloßamts-Jurisdiction (jetzt 538.), welches dem David Lemmel, dem Aberle Baruch Cohn, dem Salomon Jonas und dem Fabisch Salomon Schück gehört hat, auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats unter der Bedingung der Bebauung öffentlich verkauft werden soll, und der 22ste July a. c. zum Bietungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem Termin, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 10ten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf Höhe von 60 Rthl. Cour. gewürdigte, an der Paulinergasse hieselbst belegene Bauplatz des niedergerissenen Hauses No. 2. unter Schloßamts-Jurisdiction (jetzt No. 523) welches der Kayserin verehl. Lazarus Salomon Prager, der Ester verehl. Mendel Meyer und der Haddes verehl. Samson Aaron gehört hat, auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats unter der Bedingung der Wiederbebauung öffentlich verkauft werden soll und der 22ste July dieses Jahres zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Guhrau den 26sten April 1822. Die Wilhelm Teichmannsche Freistelle zu Nieder-Tschirnau, taxirt auf 191 Rthlr. wird Theilungshalber in Termino den 22sten July c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse daselbst subhastirt, es werden Kauflustige zum Biethen eingeladen und können den Zuschlag erwarten, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Nieder-Tschirnau.

Kinzel.

Namslau den 8ten May 1822. Schuldenhalber ist von dem Justizamte der freiherrlich v. Sauermannschen Fidei-Commißherrschaft Sterzendorf, die Subhastation der dem Michael Kloschig zugehörigen, in dem Namslauschen Kreise auf der Collonie Johannisdorf gelegenen mit No. 16 bezeichneten von dem vorigen Besitzer für 760 Rth. erkauften und jetzt auf 535 Rth. gerichtl. abgeschätzten Häuslerstelle verfügt und zum Verkauf derselben für das Meistgeboth ein peremtorischer Termin auf den 23sten July c. a. anberaumt worden. Der Licitationstermin wird in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Sterzendorf abgehalten, und Nachmittag um 5 Uhr abgeschlossen werden, auf Gebothe nach abgeschlossenen Termine wird keine Rücksicht genommen werden und die Adjudikation in Termino erfolgen, wenn nicht besondere Umstände eintreten sollten, welche die Fortsetzung nothwendig machen sollten. Zur Belehrung der Käufer ist die Taxe in dem Dorfkretscham zu Johannisdorf angeschlagen und sie wird auch zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden, mit

den

den Kaufsbedingungen werden Käufer in dem Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius der Herrschaft Sterzendorf.

Goschütz den 2. May 1822. Die zu Bunkay Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Johann Krause gehörige Freigärtnerstelle, welche auf 100 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, weßhalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 24sten July a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Naumburg am Queis den 29. April 1822. Das Königl. Land- und Stadtgericht Naumburg am Queis subhastiret das dem Hutmachermeister Franz Effner zugehörige hieselbst sub No. 231. belegene, auf 378 Rthlr. 2 gr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus auf den Antrag seines Eigenthümers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 25sten July a. c. um 10 Uhr allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Eigenthümers, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Juny 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	$97\frac{1}{4}$	—
detto detto -	2 M.	—	$143\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$114\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco -	a Vista	$152\frac{1}{4}$	$151\frac{3}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto -	4 W.	—	$151\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{3}{4}$
detto detto -	2 M.	—	$150\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	—	$80\frac{1}{2}$
London - - - - 3 a	2 M.	—	7 $\frac{1}{3}$	Staats Schuld-Scheine - -	$72\frac{5}{6}$	$72\frac{1}{2}$
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$103\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	$105\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	$103\frac{1}{8}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	82	—
Berlin - - - - - -	a Vista	100	—	ditto Einlös. Scheine	42	$41\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$104\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	$102\frac{1}{6}$	$102\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$103\frac{1}{8}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		$97\frac{1}{4}$	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 29. Juny 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	9	5	1	19	5	1	7	2	1	2	

Erste

Erste Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. July 1822.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 12ten April 1822. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des sechsten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des seit Anfangs Monats July 1813. zu Leobschütz errichteten im Monat September zu Brieg und seit October bis zu seiner Auflösung im Monat December 1813. hierselbst in Garnison gewesenen Ersatz-Bataillons des zweiten schles. Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Berends auf den 25. Octbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung Herrn v. Goszicki hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung aus dem Zeitraum von 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor der Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder der einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 478 Rthl. 3 sgr. 8 pf. gute und dubiöse, 583 Rthlr. 23 sgr. Activa manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 2400 Rthl. 23 sgr 8 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Christian Gottfried Hiller am 12. April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung

meldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten August Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 26sten April 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 252 Rthlr. 23 sgr manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 119 Rthlr. 23 sgr. 6 pf. belasteten Nachlaß des verstorbenen Fleischhauer Johann Friedrich Galiske am 8ten März a. c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23. July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario v. Aulock angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarius Dietrichs und Hofrichteramts Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Dohm Breslau den 18ten May 1822. Nachdem die verehl. Buchdruckerin Mariane Müller geb. Bieneck hieselbst wider ihren Ehemann den Buchdruckergesellen Friedrich Ferdinand Müller, welcher im Jahre 1812. bei dem Kaiserl. Königl. 4ten Jäger-Bataillon der 3ten Compagnie zu Würbenthal in Oestreich-Schlesien gestanden, seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat und eben so wenig zurückgekehrt ist, wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt, und ein Termin zur Instruction der Sache angesetzt worden, so wird der genannte Buchdruckergeselle Friedrich Ferdinand Müller hiermit vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätens aber in dem peremtorischen Termine den 4ten Octbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Amts-Secretair Gärtner, in der hiesigen Gerichtsamtskanzley entweder in Person oder durch einen Mandatarius zu melden und das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß diese Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Glogau

Glogau den 15ten April 1822. Nachdem ad Instanciam Creditorum über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Lieutenant Reiche zugehörigen, im Glogauer Kreise gelegenen Ritterguts Andersdorf cum Appertinentiis dato der Liquidations Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung angegeben Wirkung eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Götzloff in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte aus der hiesigen Justiz-Commissarien, wobey für den Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien, Hoffiskal Dehmel und Justizrath Zieckursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Oberlandsgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Alt-Kemnitz den 1sten März 1822. Der aus Spiller gebürtige Soldat des ehemaligen Preuß. Infanterie-Regiments v. Grävenitz, Joh. Gottlob Dieterich, welcher in oder nach der Jenaer Schlacht 1806. soll gefangen worden seyn, oder dessen Erben, werden vorgeladen, bis oder in Termino den 30sten December cur., bey dem Gerichtsamte sich zu melden, widrigenfalls der ꝛc. Dieterich für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Brüdern zugesprochen werden soll.

Das Gerichtsamt.

Löwenberg den 22sten Februar 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst werden Behufs der Todes-Erklärung nachbenannte Verschollene hiermit vorgeladen: 1) der Strickergeselle Carl Ferdinand Böhmer von hier gebürtig, welcher ohngefähr im Jahre 1790. auf die Wanderschaft gegangen; 2) Der Müller Johann Christoph Pratsch v. Hartliebsdorf, welcher im Jahre 1808. nach hiesiger Stadt gehen zu wollen, vorgegeben, und nicht wieder zurückgekommen; 3) Gottfried Hoffmann v. Groß-Rackwitz, welcher im Jahre 1806. bey dem damals in Liegnitz in Garnison gestandenen Infanterie-Regimente als Gemeiner gestanden, und mit solchem ins Feld gerückt ist. 4) Johann Gottlieb Büse von Hartliebsdorf, welcher als Husar bey dem ehemaligen Regimente von Gettkand gestanden haben soll; 5) Tuchmachermeister Balthasar Geisler, dessen heimliche Entfernung von hier ohngefähr im Jahre 1800. aus unbekannten Gründen erfolgt ist; 6) Abraham Scholz von Hagendorf, der im Jahre 1806. als Soldat bey Uebergabe der Festung Neisse in Kriegsgefangenschaft gerathen, und nach Frankreich transportiret worden, und endlich; 7) Die Gebrüder Gottfried und Gottlob Büttner aus Deumannsdorf, von welchen der erstre im Jahre 1813. bey dem 3ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente als Unter-Offizier gestanden, und bey der Schlacht von Belle alliance verwundet, der letztre aber im schles. Schützen-

Betail-

Bataillon engagirt, in der Campagne von 1814 Krankheitshalber ins Lazareth zu Soisson gebracht worden ist. Sämmtlich vorgenannte Verschollene werden hiernach für den Fall ihres Lebens, wenn sie jedoch verstorben wären, deren unbekannte Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen hier und 9 Monaten, peremtorie aber in dem auf den 31. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause bey dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitre Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen denen sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 10. May 1822. Da auf den Antrag des Johann v. Ritter ein auf seiner sogenannten Kopietzner Freyscholzerey zu Berun intabulirtes Capital von 66 Rthlr. 20 sgr. Courant ex Instrumento vom 22sten September 1766. für den ehemaligen Pfarrer Carl Moritz v. Possadowsky zu Berun, Behufs der Löschung öffentlich aufgebothen werden soll, so werden nicht nur dieser gedachte Pfarrer, sondern auch dessen unbekannte Erben, Cessionarien, so wie alle diejenigen, welche sonst respectu dieses Capitals in seine Rechte getreten seyn möchten, hiermit edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 5. September c. a. bey dem unterzeichneten Fürstl. freistandesherrl. Gerichte in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen der Hofrath Wiedmer und Stadtrichter Bönisch hieselbst vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an das Capital quäst. geltend zu machen und zu justificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Real-Ansprüchen an den verpfändeten Fundum wegen dieses Capitals werden präcludirt und daß solches auch ohne das Original-Schuld-Instrument gelöscht und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßnisches freistandesherrl. Gericht.

Neusalz den 20sten April 1822. Es ist das Hypothequen-Instrument in vim recognitionis d. d. Döringau den 5ten May 1784, wegen der für die zu Nettschütz verstorbenen Siegmund Sanderschen Eheleute ex Decreto de eodem dato eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 153 Rthlr. 20 sgl. 6 d'., nach dem von ihnen mit dem George Friedrich Wilker am 29sten April 1784, über das zu Nettschütz sub No. 20 gelegene Großbauerguth, errichteten Kauf-Contracte, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitiarii Herrn Burgermeister Matthäi zu Neusalz angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das vorerwähnte Capital als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber, Anspruch haben, hierdurch auf, sich gedachten Tages und Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium bemeldeten Orts zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weitere Verhandlung ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen daß sie mit

ihren

ihren Ansprüchen werden präcludirt und dabey gegen den Besitzer des Wilkerschen Großbauerguths zu Nettschütz, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die obenbemeldete Post gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt der combinirten Güther Döringau und Nettschütz.

Pohlnisch Wartenberg in Schlesien den 23. May 1822. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in den Gütern Kraschen und Gafron nebst Zubehör, in Activis und Mobiliare bestehenden Nachlaß der am 4ten Novbr. 1820. im Kraschen verstorbenen verwit. gewesenen Obristin Jeanette v. Thümen geb v. Teichmann auf den Antrag des Curators ihrer minorennen hinterlassenen Söhne heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Anspüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzelley den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Justitiarius Scheurich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch: freistandesherrl. Gericht. Lessing.

Brieg den 9. May 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch nicht nur bekannt, daß das Hypothequen-Instrument d. d. Brieg den 25sten Februar 1813. über die auf das Bauergut sub No. 43. zu Böhmischdorf für die Feldmüller Beyerschen Minorennen zu Rothschloß intabulirten 24 Rthlr. Conr. verlohren gegangen ist; sondern ladet auch zugleich den etwanigen Innhaber, dessen Erben, Cessionarien, oder welche sonst in die Rechte desselben getreten sein möchten, hierdurch zu dem auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justiz-Assessor Stancke, zur Anmeldung der Ansprüche an das gedachte Hypothequen-Instrument mit der Verwarnigung vor: daß, wenn sich der Innhaber des Instruments nicht melden und seine Ansprüche daran nachweisen sollte, das Instrument selbst für null und nichtig erkläret und die Löschung in dem Hypothequen-Buche erfolgen solle.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Grose.

Sagan den 15. März 1822. Nachdem der v. Witzlebenschen Lieskauer Concurs-Prozeß durch den am 23sten März 1808. errichteten Vergleich beseitiget, sind auf den Grund und unter der am 15ten July 1808. loco Instrumenti ertheilten Ausfertigungen desselben, folgende Posten in das Hypothekenbuch des im hiesigen Fürstenthum und dessen Priebusschen Creise belegenen Ritterguts Lieskau ex Decreto vom 4. November 1808., unter der Clausel der jährlichen Verzinsung zu 5 pro Cent und der einvierteljährlichen Aufkündigung, eingeschrieben worden: a sub No. 7. 380 Rthlr. id est. drei hundert und achtzig Reichsthaler für den Land- und Justizrath Ernst Heinrich Gottlieb v. Niekisch auf Kuchelberg Lübenschen Creises, als ein Capital, welches aus vorgeschossenen ge-

gerichtlichen Kosten entstanden ist; b. sub No. 9. 2000 Rthlr. id est. zwey tausend Reichsthaler für den hiesigen Justiz-Commissionsrath Ferdinand Dziuba (modo dessen Erben) die sich aus dem, von dem verstorbenen v. Witzleben dd. Lieskau den 25sten Juny 1805. ausgestellten und ursprünglich auf 2200 Rthlr. lautenden Instrument herschreiben; c. sub No. 11. 430 Rthlr. id est vier hundert und dreissig Reichsthaler für den Land- und Justizrath Ernst Heinrich Gottlieb v. Nieckisch auf Kuchelberg als ein Capital, welches aus rückständigen Zinsen auf den Zeitraum von Weyhnachten 1804. bis dahin 1806. von einer sub No. 6. intabulirt gewesenen Hypotheken-Forderung entstanden ist; d. sub No. 15. 53 Rthlr. und 23 gr. id est. drei und funfzig Reichsthaler und drey zwanzig Groschen für den Bürger und Leinweber Siegismund Kleemann zu Spremberg, als ein aus dem zwischen demselben und den v. Witzleben'schen Eheleuten dd. Sagan den 26. August 1806. errichteten Vergleich entstandenes Capital; e. sub No. 16. 40 Rthlr. und 9 gr. id est. vierzig Reichsthaler und neun Groschen für den Bürger- und Bäckermeister Johann Carl Gutte zu Spremberg (modo dessen Erben) als ein Capital, was aus dem zwischen dem rc. Gutte und den v. Witzlebenschen Eheleuten unterm 26sten August 1806. errichteten Vergleich entstanden ist. Die vorgenannten Hypotheken-Instrumente sind bey dem, über das Gut Lieskau, in der Folge entstandenen Subhastations Prozeß, sämmtlich leer ausgegangen und da sie von den Inhabern, weil sie angeblich verlohren worden, nicht producirt werden können, so werden, um der jetzigen Besitzerin von Lieskau von dem Extrahenten der Subhastation Fundum liberum zu gewähren, alle diejenigen, (namentlich aber auch ad a. und c. der Land- und Justizrath v. Nieckisch, ad b. die Justiz-Commissions-Rath Dziubaschen Erben, ad d. der Leinweber Kleemann und ad e. die Bäcker Gutteschen Erben,) welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Gläubiger und Inhaber auf die sub a. bis e. incl. bezeichneten Instrumente, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 10ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Fürstenthumsgerichts-Director Ball, anberaumten Termine, entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Fiedler und Hofrath Mietzke vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche auf die gedachten Instrumente zu justificiren, widrigenfalls sie für mortificirt erklärt, den Inhabern ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung sämmtlicher Posten verfügt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meinen sehr geschätzten Freunden und Gönnern habe ich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß ich meine Tuchausschnitt-Handlung nunmehro in mein in der Tuchstraße gelegenes, zum goldnen Kreutz genanntes Haus verlegt habe. Mein Lager habe ich bestens assortirt und bitte um geneigte Abnahme.

Joh. W. Quokullnsky.

Breslau. Zu vermiethen, Nicolaigasse No. 419 eine möblirte Stube für einen einzeln Hrn., oder Absteige-Quartier.

Breslau den 15. Juni 1822. Da die Pfandscheine über die sub No. 806. 1220 2389 25527 31616 31817. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verloren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradiret und letztere dann für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Administration der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Neisse den 4ten Juny 1822. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die verwit. Gutsbesitzerin Josepha Oehler geb. Hoffmann zu Johnsdorf in Folge des Testaments ihres verstorbenen Ehegatten und ihrer eigenen freiwilligen Erklärung unter Curatel gestellt worden ist, und dieselbe daher keine rechtsgültigen Verträge, ohne Zuziehung ihres Curatoris, Herrn Hofrichter-Amtsrath und Landschafts-Syndici Engelmann hierselbst, abschließen kann.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Niedersteinkirch den 16ten May 1822. Theilungshalber und wegen nothwendig gewordenen Reparaturen wird hiermit die Subhastation der zur David Weickertschen Erbmasse gehörigen Gärtnerstelle in Niedersteinkirch, welche nach der, von den Dorfgerichten eingereichten Taxe auf 139 Rthlr. 11 sgr. 6 d'. Preuß. Cour. abgeschätzt worden, verfügt und zum öffentlichen Verkauf derselben der peremtorische Subhastations-Termin auf den 30. August dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niedersteinkirch angesetzt. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch zur Abgabe ihres Geboths aufgefordert und einem jeden freigestellt, die aufgenommene Taxe bei dem Gerichtsamte zu inspiciren und hat der Meistbiethende, wenn die Erben darin consentiren den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger zu Angabe ihrer Forderungen mit vorgeladen und ihnen bekannt gemacht, daß im Fall sie ausbleiben sollten, sie sich nur an die nach Befriedigung der bekannten Gläubiger übrig bleibenden Kaufgelder zu halten berechtiget sein können.

Gerichtsamt Niedersteinkirch.

Bolz, Justit.

Gerichtsamt Niedersteinkirch den 16. May 1822. Die Erben des zu Eckersdorf verstorbenen Häuslers und Fleischers Joh Christ. Helle haben der Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Bezahlung der vorhandenen Schulden entsagt. Es wird daher über das Vermögen des Defuncti hiermit der Concurs eröffnet, und alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden angewiesen, niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen, und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollte, so

wird

wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Die Subhastation der zur Concursmasse gehörigen sub No. 66. in Eckersdorf belegenen Häuslernahrung nebst Gärten wird zugleich mit verfügt, und damit die Vorladung der unbekannten Gläubiger verbunden. Die Häuslerstelle nebst Gärten ist auf 162 Rthl. 4½ d'. Preuß. Courant abgeschätzt worden. Es wird daher der peremtorische Subhastations-Termin auf den 31. August dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niedersteinkirch hiermit angesetzt, und alle Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Geboths aufgefordert, in welcher Hinsicht einem jedem freygestellt wird, die Taxe bey dem Gerichtsamte zu inspiciren, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn die Gläubiger nicht ein anders beschließen sollten. Sodann werden zu diesem Termin den 31. August a. c zugleich alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden. Voigt, Justit.

*) Leobschütz den 11. Juny 1822. Das Justizamt der Güter Soppau rc. macht hierdurch bekannt, daß zur öffentlichen Veräußerung der dem entwichenen Franz Bantke zugehörige, in dem Dorfe Schmeisdorf sub No. 39. gelegenen und auf 48 Rthlr. Cour. abgewürdigten Häuslerstelle Terminus peremtorius licitationis auf den 10ten August a c. Nachmittags um 2 Uhr loco Schmeisdorf anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages, zur bestimmten Stunde vor dem unterzeichneten Justitiario in dem dortigen Kretscham zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den entwichenen Franz Bantke, oder dessen feilgebothene Häuslerstelle einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solchen sub päna präclusi, spätestens in Termino licitationis anzumelden und gehörig zu justificiren.

Das Justizamt der Güter Soppau und Schmeisdorf rc.

Hirschberg den 7ten May 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das No. 13. in Nimitz zu Kauffung belegene, am 29sten April 1822. ortsgerichtlich auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freihaus und Garten des Kalkhändler Johann Carl Kuttig zur öffentlichen Subhastation gestellt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 23sten July 1822. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nimitz Kauffung angesetzt, zu welchem daher alle zahlungsfähige Kauflustige, so wie die eingetragenen Gläubiger unter der Warnung des §. 401. des Anhangs zur Gerichtsordnung vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Nimitz Kauffung.

Guhrau den 4. Juny 1822 Der hiesige Schuhmachergeselle August Ouickert ist durch rechtskräftiges Erkenntniß als Verschwender erklärt, daher ihm kein Credit zu geben ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zweyte Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. July 1822.

Zu verkaufen.

*) Görlitz den 8ten Juny 1822. Es soll das zu dem Nachlasse des bereits im Jahre 1811. hier verstorbenen Balleubinders Johann George Jäckels gehörige, auf der Rabengasse sub No. 1050. gelegene Haus dem Testamente des Verstorbenen gemäß, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 2. Septbr. 1822. anberaumt worden, daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden, an diesem Tage an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Dirigent Dr. Sohr Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig gerechtfertigte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag an die Meist- und Bestbiethenden mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der darauf haftenden Abgaben 227 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Im Gewölbe Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. werde ich Dienstags als den 2ten July und folgende Tage, gegen gleich baare Bezahlung in Cour., eine Windbüchse, Pistolen, Gewehre, Meubles diverse Schnittwaaren, Porzellain, Uhren und Hausrath, meistbiethend versteigern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Tarnowitz den 1. April 1822. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Bergzehendner Herrn Geisler als Eigenthümer des hierorts sub No. 8 belegenen Hauses werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene von demselben unterm 19ten November 1790. ausgestellte und ex Decreto de eodem in dem Hypothekenbuch Vol. I. bey Nro. 8. sub Rubr. III. Nro. 1. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instruments über ein aus dem justiz-magistratualischen Deposito zu Tost aus der Accise-Einnehmer Langeschen Pupillarmasse erborgtes Capital nach Höhe 200 Rthlr. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem am 16. July d. J. anberaumten präclusivischen Termin geltend zu machen, widrigenfalls selbige die Präclusion, so wie die Amortisation des Instruments und die Löschung der eingetragenen Post in Folge der nachgewiesenen Rückzahlung derselben durch die zu den Grundacten überreichte gerichtliche Quittung der Langeschen Erbes-Interessenten d.d. Leobschütz den 22. Januar 1814. zu gewärtigen haben werden.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Oels

Oels den 12ten März 1822. Da von dem Herzogl. Fürstenthumsgericht zu Oels über das dem Oberamtmann Ender zugehörige Rittergut Görlitz, Oels, Bernstädtschen Creises und dessen Kaufgeld der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und dessen Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 15ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Cleinow, angesetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Görlitz anzumelden, bey ihrem Aussenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Gut werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch andre gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden, und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz Commissarien Gumprecht und van der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey meinem Abgang von hier nach Strehlen sage ich allen, die mir Ihr werthes Vertrauen durch 18 Jahre geschenkt haben, den wärmsten Dank und empfehle mich auch allen übrigen Freunden und Gönnern fernerhin. Zugleich empfehle ich mich, da ich von jetzt an in der Stadt Strehlen meine ärztliche Praxis fortsetze, sämmtlichen Einwohnern der Stadt, so wie in der Umgegend aufs beste, und stehe gerne der Pflicht gemäß in ärztlicher Hülfe zu Diensten.

Johann Schmidt, Dr. Med. et chyrurg., pract. Arzt und Ritter des eisernen Kreutzes.

*) Breslau. Diejenigen im unterzeichneten Comptoir geschlossenen Pfand-Verträge, welche mit Ablauf der gegebenen 6monatlichen Darlehns-Frist zum 29sten kommenden Monats zur Zahlung fällig werden, oder es schon früher geworden, können von den Anleihenden und Inhabern der betreffenden Pfandscheine binnen 4 Wochen a Dato wieder erneuert werden, widrigenfalls die sonst verfallenen Pfand-Sachen vertragsmäßig zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Königl. concessionirtes Kiesesches Pfand-Leih-Comptoir, Einhorngasse am Neumarkt No. 1605.

*) Breslau. Familien-Verhältnisse veranlassen mich zu einer Reise, von welcher ich in circa 2 Monathen wieder zurück zu kommen gedenke. Meinen werthen Freunden und Abnehmern widme ich diese Anzeige, mit der ganz ergebnen Bitte, sich wegen Ihrem Bedarf in Bandagen nach Maaß und Vorschrift aller Art, und wegen den bekannten Zahn-Medikamenten an den hiesigen Kaufmann und Speditteur

feur Hrn. Kliche; Reuschengasse Nro. 54. zu verwenden, der jeden Auftrag für mich, sowohl schriftlich als mündlich ferner willigst übernehmen, und an mich gelangen lassen wird.

Verwit. Hof-Zahnarzt Dr. C. Schmidt geb. Richter.

*) Breslau. Mit neuen Kirschsaft, der mit Gewürz versetzt ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt und sich ein Jahr lang conservirt, das preußische Quart a 20gr. Cour. empfiehlt sich der Conditor Banco auf der Odergasse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau. (Die erhaltene Bestätigung) als Lotterie-Unter-Einnehmer mache ich dadurch bekannt, daß ich mich hiermit zum erstenmal mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfehle.

Johann Christian Schönwitz, Kaufmann vor dem Ohlauer-Thore rechter Hand im ersten Spezereygewölbe.

*) Breslau. (Nachweisung eines Unterkommens) für einen lutherischen Knaben, welcher aus eigenem Antriebe die Spezereyhandlung zu erlernen wünscht, und sich die nöthigen Vorkenntnisse erworben hat, ertheilt der Kaufmann J. C. Schönwitz vor dem Ohlauer-Thore rechter Hand im ersten Spezereygewölbe.

*) Breslau. Ganz vortreflichen ächten Grünberger und franz. Wein-Essig zum Einmachen der Früchte, so wie sehr billigen Einmachzucker empfiehlt

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Daß ich von meiner Reise wieder zurück gekehrt bin, habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dr. Waidner, praktischer Arzt und Geburtshelfer, wohnhaft am Kränzelmarkt im Hause der Apotheke.

*) Breslau. Ein ganz Fehler freyer großer brauner Wallach, ein Einspänner, steht bey mir zu verkaufen; auch tausche ich auf ein schwaches Pferd. Ferner ist ein Wagenplatz bey mir zu vermiethen, auf der Taschengasse.

v. Wuntsch, Stallmeister auf dem Ketzerberg No. 1155.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) drey Tage unterwegs ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Töpfergasse, eben daselbst werden Gesellschaftsfuhren ins Gebirge, als Warmbrunn, Aderschbach, Altwasser u. s. w. angenommen.

*) Breslau. Auf den Roßmarkt No. 526. bey J. W. G. Schneegaß bekommt man zu billigen Preisen ächt roth Elberfelder Garn von allen Nummern, wie auch schöne Elberfelder Tricot-Tücher und Westen, auch ist daselbst die 3te Etage zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Schuhbrücke im goldenen Hunde No. 1792. die erste Etage und zum 8ten Juli zu beziehen.

Breslau. Zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse der zweyte Stock No. 1242. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Bres-

*) Breslau. Zwey Fässer Hamb. Raffinad und 1 Faß Hamb. Melis in w. f. sollen Mittwoch den 3. Juli Nachmittag um 3 Uhr auf hiesiger Packhofs-Niederlage meistbiethend versteigert werden von

C. A. Fähndrich.

*) Breslau. Knüff- oder Preß-Maschinen zu Busenschleifen mit Gebrauchs-Anweisung erhielt so eben wieder, und kann diese wegen der sorgfältigen Arbeit und billigen Preiße vorzüglich empfehlen

B. Lehmann, Naschmarkt No. 2025.

Breslau. Ein sehr gut gelegenes Coffeehaus nebst Garten mit allem dazu gehörigen, ist Veränderungswegen bald zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

August Stock, Schuhbrücke im Saukopf wohnhaft.

*) Breslau. Es wird ein Capital von 9000 bis 2000 Rthlr. auf städtische Sicherheit gesucht. Auch sind nahe bey Breslau Dominialgüter auf städtische Häuser zu vertauschen und zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey C. G. Schmidt, Altbüßergasse No. 1411.

*) Breslau. Vier ganz gute zum Hetzen taugliche Windhunde nebst drey Junge, zwey Monath alt, weist nach

Piere, Auctions-Commissarius, Junkerngasse.

*) Breslau. (Ein noch brauchbarer leichter Reisewagen) mit halbem Verdeck wird zu kaufen gesucht von Hrn. Kaufmann Schilling in Freyers Ecke.

*) Breslau. Ein Pastor auf dem Lande, der als nützlicher Schulmann stets Pensionairs gehabt, und auch jetzt hat, weil der Unterricht derselben zu seiner Lieblingsbeschäftigung gehört, wünscht noch zwey oder drey Knaben unter sehr billiger Bedingung anzunehmen. Sein Wohnort ist ohnweit Breslau in einer gesunden und angenehmen Gegend; und das Nähere in der Lesebibliothek des Herrn Schimmel auf der Brustgasse in No. 1230. zu erfragen.

Grünberg den 29sten May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 14. August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlnisch-Kessel das im Dorfe Pohlnisch-Kessel Grünbergschen Creises belegene Bauergut sub No. 7., welches zur Bauer Daniel Prüserschen Nachlaßmasse gehört und auf 1081 Rthlr. 20 sgr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden. Zugleich werden alle etwanigen noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Bauer Daniel Prüser, welche an dessen Nachlaß-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich im gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius

missarius

missarius Thiel vorgeschlagen wird, mit ihren Ansprüchen zu melden solche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter werden gehört werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Pohlnisch-Kessel.

Hoffmann.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grottkau den 15. Juny 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Januar c. bis heut folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Kauf des Zimmermann Worbs und Kirschner Fischer, um ein Stückchen Acker, pro 35 rthl.

2. des Bäcker Anton Scholz, um das brauberechtigte Haus sub no. 155., pro 1400 rthl.

3. des Schmidt Ignatz Seppelt, um 2. Scheffel Acker groß Maas, pro 270 rthl.

4. Verreichung des Fleischer Ignatz Kabolkeschen Hauses sub no. 73. dem Färber Treimer, pro 755 rthl.

5. Verreichung des Kapolkeschen größeren Wiesestücks dem Fleischer Heisig, pro 106 rthl.

6. Verreichung des Kleinern Wiesestücks dem Fleischer Fuhrmann, pro 24 rthl. 15 sgr.

7. Verreichung der Kapolkesche ein Viertel Scheuer dem Färber Treimer, pro 53 rthl.

8. Kauf des Schuhmacher Joseph Seifert, um $4\frac{1}{2}$ Scheffel Acker Breslauer Maas von der rc. Steinern, pro 370 rthl.

9. des Schlosser Andreas Scholz, um das brauberechtigte Haus der rc. v. Greiffenberg sub no. 28., pro 1200 rthl.

10. Verreichung der 3 Scheffel Acker groß Maas aus der Josepha Riemerschen Verlassenschaft den drei Geschwistern George Riemer, Johanna verehl. Czermack und Barbara verwittwete Zehnick, pro 150 rthl.

11. des Seifensieder Carl Fischer, um die vom rc. Höger erkauften Häuser sub no. 129. und 130, pro 1100 rthl.

12. des Schmidt Franz Zehnick, um des Collecteur Ackerstück sub no. 144., pro 80 rthl.

13. des

13. desgl. des Gärber Kuschel no. 148., pro 80 rthl.

14. desgl. ꝛc. Kuschel no. 147., pro 100 rthl.

15. desgl. der Wittwe Theresia Thannhäuser no. 157., pro 100 rthl.

16. Kauf des Böttcher Franz Hellmann, um das Collecteur Ackerstück no. 18, pro 98 rthl.

17. desgl. des Stadtmüller Johann George Heisig no. 104., pro 128 rthl.

18. Verreichung des Collecteur Ackerstücks sub no. 158 dem Töpfer Leonhard, pro 66 rthl.

19. Kauf des Sattler Franz Städter, um das Collecteur Ackerstück sub no. 82., pro 100 rthl.

II. Cämmerey-Dorf, Ober- und Nieder-Tharnau.

20. des Caspar Mandausch, um das Auenhaus sub no. 63., pro 100 rthl.

21. des Franz Höne, um das väterl. Bauergut sub no. 48., pro 2600 rthl.

*) Polkwitz den 23. Juny 1822. Vom Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Wittwe Grieschе Johanna geb. Breuer, um das Haus sub no. 41. für 300 rthl.

2. Wittwe Schönborn geb. Seidel, um das Kleinhaus und Garten sub no. 123 für 205 rthl.

3. Wittwe Helmich geb. Kolisch, um das Haus no. 66., für 800 rthl.

4. Friedrich Wilhelm August Scholz, um die Pfarrgärtnerstelle no. 160, für 700 rthl.

5. Stadt-Musikus Reimisch, um das Kleinhaus no. 169., für 144 rthl.

6. Carl Friedrich August Scholz, um das brauberechtigte Haus no. 75. für 1000 rthl.

7. Ernst Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

8. Benjamin Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

9. Posthalter Franz, um die Scheuer no. 24., für 101 rthl.

10. Postmeister Müller, um das Ackerstück no. 12., für 835 rthl.

11. Bä=

11. Bäckermeister Michael Hänsel, um das Ackerstück no. 6., für 305 rthl.

12. Gottreu Jentsch, um das Ackerstück no. 3. et 4., für 970 rthl.

13. Benjamin Bucheltsche Erben, um das Bürgergut sub no. 161. und Ackerstück no. 143, für 2700 rthl.

14. Bürgermeister Carl Frierdich Wilhelm Buchelt, um das Ackerstück no. 143., für 600 rthl.

15. Traugott Gitsel, um das Ackerstück sub no. 143., für 1000 rthl.

16. Johann August Gottlob Buchelt, um das Ackerstück no. 161., für 1800 rthl.

17. Gottlob Engelmann, um das Bauergut sub no. 11., für 2800 rthl.

18. Gottlob Becker, um das Bauergut sub no. 7., für 1600 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trebnitz den 22. Juny 1822. Verzeichniß der beim Königl. Stadtgericht hieselbst vom 1. Decembr. 1821. bis Ende Juny 1822. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf des Handelsmann Gottlieb Mandel, um das Haus no. 41., per 950 rthl.

2. des Handesmannes Julius Freund, um das Haus no. 42. Litt. B., per 440 rthl.

3. des Tuchmacher Gotthold Münzenberg, um das Haus no. 17., per 220 rthl.

4. des Rathmann Axtel, um das Haus no. 59., per 500 rthl.

5. des Franz Wiedersich, um den Acker no. 1., per 400 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

6. des Gottfried Hoffmann, um das Angerhaus no. 6., per 130 rthl.

7. des Gottlieb Haberland, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. per 196 rthl.

8. Zuschreibungs-Instrument der Wittwe Haberland über das Angerhaus no. 62, per 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkwitz.

9. Kauf des August Markus, um die Freistelle no. 34., per 722 rthl.

Beim Gerichtsamt Kurzwitz.

10. des Johann Kraft, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., per 16 rthl.

11. des Christian Obst, um die Deschgärtnerstelle no. 2., pro 40 rthl.

12. des Christian Rademacher, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. per 150 rthl.

13. des Heinrich Werner, um die Freistelle no. 7. per 160 rthl.

*) Polkwitz den 24. Juny 1822. Unterzeichneter macht hierdurch nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Arnsdorf.

1. Anna Rosina Sander, um die Freistelle no. 12., für 100 rthl.

II. Gusitz.

2. Christian Herzog, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 206 rthl.

III. Herrschaft Heinzenburg.

3. Christian Schwabe, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Herbersdorf, für 500 rthl.

4. Franz Dickert, um das Halbbauergut no. 62. zu Herbersdorf, für 1300 rthl.

5. Johann Gottfried Strempel, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinzenburg, für 385. rthl.

6. George Friedrich Eichner, um die Robothhäuslerstelle no. 58. zu Heinzendorf, für 850 rthl.

IV. Groß Krichen.

7. Gottlieb Franke, um die Kolloniestelle no. 57. für 300 rthl.

V. Kunzendorfer Güter.

8 Gottlieb Stiller, um die Freistelle no. 40. zu Neuhammer, für 120 rthlr.

VI. Groß Schwein.

9. Maria Clara verehl. Hoffmann geb. Cornelius, um das Bauergut no. 2., für 1300 rthl.

10. Carl Gottlieb Beloch, um die Freistelle und Windmühle no. 12., für 1025 rthl. Adam.

*) Ziegenhals den 24. Juny 1822. Kauf des Joseph Brauner, um das Bauergut no. 11. zu Dürrkunzendorf, pro 300 rthl.

Dritte

Dritte Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 5. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hermit bekannt gemacht, daß der Königl General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt das Guth Polsnitz, Neumarkt Canthschen Kreises, nachdem mit seinen Geschwistern über die väterliche Verlassenschaft unterm 16ten und 27sten Februar 1821 abgeschlossenen Erb-Receß für 8980 Rthlr. angenommen hat, und der Besitztitul für denselben im Hypothekenbuche ex Decreto vom 24. April 1822 eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 12ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Preuß. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt, das Guth Landau Neumarkt-Cantschen Creises nach dem mit seinen Geschwistern über den väterlichen Nachlaß unterm 16ten und 27sten Februar 1821 geschlossenen Auseinandersetzungs-Receß, im Werthe von 8576 Rthlr 15 sgl. angenommen hat, und der Besitztitul für denselben ex Decreto vom 24sten April c. eingetragen worden ist.

*) Breslau. Bei dem Reichsgräfl. von Kolowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1. Kauf des Kretschmer um die Neumannsche Erbscholtisey zu Neudorff, pro 12000 Rthlr.

2. des Schellmann, um die Wittwe Stillersche Erbscholtisey zu Huhen, pro 10250 Rthl.

3. des Illner, um das Gemeinhaus zu Münchwitz, pro 224 Rthlr.

4. des Jäschke, um die Johann Thielsche Stelle und Aecker in Neudorf, pro 1600 Rthlr.

*) Breslau den 15. May 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Commercien-Rath, Carl Anton Gotthard von Wallenberg die im Neumarktschen Kreise gelegenen Ritterguther Cosel und Zaugwitz von dem Herrn Eduard Heinrich Moritz Leopold Grafen von Königsdorff, laut Kauf-Contrakts vom 28. Januar 1821, für 38000 Rth.r. erkauft hat, und der Besitztitul für ersteren ex Decreto vom 15ten May 1822 eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

*) Breslau. Bey der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis zum letzten Juni 1822 vorgekommen:

1. Zu Blankenau, des Joseph Jänsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 7, für 141 Rthlr.

2. Zu Romberg, des Gottfried Schreier, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 200 Rthlr.

3. Zu Strachwitz, des Gottfried Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 7., für 85 Rthlr. 17 gr.

4. das. des Gottfried Krägler, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 162 Rthlr. 25 sgr. 6 d'r.

5 Zu Hermannsdorf, des Johann Heinsch, um das Angerhaus no. 21., für 400 Rthlr.

6. das. des Gottfried Kunze, um 6 Viertel Aussaat von dem Bauerguthe No 12., für 50 Rthlr.

7. das. des Gottfried Blaschke, um die Freystelle no. 20., für 400 Rthl.

Hirschmeyer.

*) Breslau, den 20. Juni 1822. Bei den von mir verwalteten Justizämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis 1sten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Krichen.

1. Kauf des Franz Schön, um die Mühle no. 32., pro 8500 rthl.

II. Hennigsdorff und Kunzendorff.

1. Kauf des George Friedrich Kunschake, um die Freistelle no. 17. zu Kunzendorff, pro 280 Rthl.

2. des Carl Bothe, um die Schmiede No. 35. zu Kunzendorf, pro 350 Rthlr.

3. des Gottlieb Weiß, um die Freistelle No. 19. zu Kunzendorff, pro 275 Rthl.

III. Schwei=

III. Schweinern, Leipe und Petersdorff.

1. Kauf des Gottlieb Buncke, um die Dreschgärtnerstelle No. 43. zu Schweinern, pro 180 Rthl.

2. des Franz Zieron, um die Coloniestelle No. 13. zu Petersdorff, pro 372 Rthlr.

IV. Saarawenze.

1. Kauf des Johann Friedrich Bartsch, um die Freistelle No. 10., pro 120 Rthlr.

Wanke, Just.

*) Neurode, den 19. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Neurode in den dazu gehörigen Ortschaften vorgekommenen Käufe:

I. Bey Buchau.

1. Kauf des Alois Feige, no. 61., pro 100 14 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

2. des Joseph Schöpe, no. 40., 360 Rthl.

II. Bey Kohlendorff.

3. des Anton Bittner, no. 22., pro 300 Rthl.

4. des Joseph Spitzer, no. 43., pro 563 Rthl. 10 sgr.

5. des Franz Himer, no. 39, pro 49 Rthl 15 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'r.

6. des Franz Mehwald, no. 16., pro 38 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

7. des Franz Mehwald, no 16, 224 Rthl. 22 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'r.

III. Bey Kunzendorff.

8. des Anton Bartsch, no. 63., pro 152 Rthl. 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'r.

9. des Franz Haasler. no. 23., 800 Rthl.

10. des Johann Anlauf, no. 64., 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'r.

11. des Franz Haasler, no 23., 67 Rthl.

VI. Bei Ludwigsdorff.

12. des Friedrich Sudermann, no. 17½, pro 533 Rthl. 10 sgr.

13. des Franz Herden, no. 11., pro 150 Rthl.

14. des Carl Winkler, no. 26., 10 Rthl.

V. Bey Mölke, nebst Zubehör.

15. des Anton Peucker zu Moltke, no. 24., pro 69 Rthl. 17 sgr.

16. des Christoph Spitzer das., No. 26., pro 137 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r.

17. des Carl Kuschel das., no. 10., pro 400 Rthlr.

18. des Franz Grundmann zu Harte, no. 7., pro 1210 Rthl.

19. des Joseph Kubitscheck zu Heyn, no. 19. pro 76 Rthlr. 5 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'r.

VI. Bei

VI. Bei Falkenberg.

20. des Joseph Just, no. 29., pro 800 Rthl.
21. des Michael Vogel, no. 16., pro 166 Rthl. 20 sgr.

VII. Bei Wurzeldorff.

22. des Gottlieb Birke, no. 122., pro 200 Rthl.
23. des Anton Bitener, no. 67., pro 457 Rthl. 4 sgr. $3\frac{1}{7}$ d'r.

VIII. Bei Marggrundt.

24. des Franz Rother, no. 16., pro 220 Rthl.

IX. Bei Viehöfe und Fichtig.

25. des Joseph Gersch zu Fichtig, no. 24., pro 95 Rthl. 7 sgr. $1\frac{5}{7}$ d'r.
26. des August Oehl zu Vierhöfe no. 40., pro 91 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'r.

X. Bei Königswalde.

27. des Carl Polten, no. 96., pro 140 Rthl.

XI. Bei Walditz.

28. des Anton Pfau, no. 75., pro 38 Rthl.
29. des Joseph Gretzebach, no. 73., pro 6 Rthlr. 27 sgr.
30. des George Wahl, no. 77., pro 8 Rthl.
31. des Johann Zahlten, no. 76., pro 8 Rthl.
32. des Anton Richter, no 74, pro 88 Rthl.
33. des Joseph Wiehr, no. 39., pro 370 Rthl.
34. des Joseph Hatwig, no. 18., pro 80 Rthl.
35. des Anton Bittner, no. 78., pro 8 Rthl.

XII. Bey Biehals.

36. des Franz Reimann, no. 2., pro 380 Rthl. 28 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'r.

Schwarzer.

*) Winzig, den 25. April 1822. Den Franzkeschen Dreschgartenkauf no. 10. zu Dahme, pro 182 Rthlr. macht bekannt

das Dahmer Gerichtsamt.

*) Dohm-Breslau, den 22. Juni 1822. Bei dem Königl Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Stasche, um das Ignatz Peuckertsche Angerhaus no. 55. zu Schimmeran, Trebnitzer Creises, für 150 Rthl.

2. des Joseph Peter, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30. zu Stuben, Wohlauschen Creises, für 150 Rthl.

3. des Franz Richter, um die Gottfried Dreschnersche Colonie-Stelle no. 9. zu Bischofsau Wohlauschen Creises, für 200 Rthl.

4. der unverehel. Maria Elisabeth Scheloske, um die Ignatz Stiersche Coloniestelle no. 10. das., für 550 Rthlr,

5. des

5. des Franz Kränsel, um die Friedrich Krokersche Coloniestelle no. 7. das., für 300 Rthl.

6. des Joseph Steinert, um die Ignatz Waltersche Gärtnerstelle no. 11. zu Pohlnischschweidnitz, Neumarktschen Creises, für 250 Rthl.

7. des Wilhelm Galeitzke, um die Johann Beilsche Gärtnerstelle no. 36. zu Kottwitz, Bresl. Creises, für 300 Rthl.

8. des Heinrich Fiedler, um vorgedachte Galeitzsche Stelle no. 36. in Kottwitz, für 288 Rthlr. 17 sgr. 1 5/7 pf.

9. des Lorenz Mabkos, um den Carl Paschwitzschen Vicarie-Kretscham no. 10. das., für 1600 Rthl.

10. des Simon Setzer, um die Anton Scholzsche Gärtnerstelle no. 21. das., für 121 Rthl. 1 pf.

11. des Christian Ueberschuß, um 1½ Morgen das. gelegenen Königl. Domainen-Land, für 30 Rthl.

12. des Anton Fruntke, um eine halbe Hube Acker von dem Bauerguthe no. 5. zu Neudorf, Wohlauschen Creises, für 250 Rthl.

13. des Gottlieb Thaler, um die sub no. 78. in der Ohlauer Vorstadt hierselbst gelegene Gottfried Jahrsche Besitzung, für 500 Rthl.

*) Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei den Gerichtsämtern Grunwitz und Mittel-Ober-Stradam sind folgende Käufe vorgekommen:

1. des Müller Kronberger, um die Mühlen-Possession no. 6. in Grunwitz, pro 885 Rthl.

2. des Johann Schütze, um die Freistelle no. 3. das., pro 120 rthl.

3. des Christian Haudtke, um das Bauerguth no. 3. das., pro 1200 Rthlr. 15 sgr. 6 pf.

4. des Michael Meister, um die Freistelle no. 3. in Mittel-Ober-Stradam, pro 149 Rthl.

Lessing.

*) Ober-Glogau, den 15ten Juni 1822. Bei nachstehenden mir anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Kauf-Contracte für das erste halbe Jahr, vom Januar bis Ende Juni 1822, confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a) bei Schloß Fischerey-Cosel.

1. Kauf-Contract des Clemens Podolsky, über eine Fischerelstelle für 408 Rthl.

b) Bei Klodnitz.

2. Kaufcontract des Mathes Pielot, über eine Gärtnerstelle, pro 216 Rthl.

216 Rthlr. 3. des Peter Linck, über eine Gärtnerstelle, pro 51 Rthlr. 4. der Peter Pielotschen Eheleute, über ein Ackerstück für 85 Rthlr. 5. Bartholomeus Galenia, über ein Bauerguth für 1245 Rthl.

c) bei Rheinschdorff

6. Kaufcontract des Johann Flegel, über ein Ackerstück für 20 rthlr. 7. denselben über ein gleiches für 50 Rthlr.

d) bey Poberschau.

8. Kaufcontract des Anton Kuberzik, über eine Häuslerstelle, für 34 Rthlr. 9. des Jacob Kopitzschen Eheleute über eine Häuslerstelle, für 34 Rthlr. 10. des Franz Kaula, über ein Bauerguth, für 718 Rthl.

e) bey Mechnitz.

11. Kaufcontract des Andres Kurra, über eine Häuslerstelle für 61 Rthl.

f) bei Dittmerau.

12. Kaufcontract des Franz Frank, über ein Ackerstück für 200 rthl.

II. Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a) bey Dobrau.

13. Kauf des Johann Figura, über eine Gärtnerstelle für 96 Rthl.

b) bey Körnitz.

14. Kaufcontract des Andreas Weiß, über eine Angerhäuslerstelle für 25 Rthlr. 15. Dominium Körnitz, über ein Roboth=Bauerguth für 211 Rthl.

III. Gerichtsamt der Güther Krobusch.

16. Kaufcontract des Dominii Krobusch, über eine Wassermühle, für 1100 Rthl.

IV. Gerichtsamt der Güther Gläsen.

a) bey Klein Gläsen.

17. Kaufcontract des Franz Matusch, über eine Häuslerstelle, für 200 Rthl.

b) bei Steubendorff.

18. Kaufcontract des Anton Vesper, über eine Gärtnerstelle für 119 Rthlr. 19. des Leopold Krautwurst, über eine Gärtnerstelle für 61 rthl. 20. der Gottfried Schäferschen Eheleute, über ein Bauerguth für 485 rthl. 21. des Johann Kreusel, über ein Ackerstück, für 57 Rthlr.

V. Gerichtsamt der Güther Pommerswitz.

a) bey Pommerswitz.

22. Kauf des Joseph Biedermann, über eine Coloniestelle, für 73 Rthl.

b) bei

b. bei Alt-Wiendorff.

23. Kaufcontract der Johanna Reymann, über eine Colloniestelle, für 127 Rthlr.

c) bei Neu-Wiendorff.

24. Kaufcontract des Andres Leder, über eine Häuslerstelle, für 16 Rthl.

VI. Gerichtsamt der secularisirten Probstey Casimir.

a) bey Gamasko.

25. Kaufcontrakt des Franz Karner, über eine Großgärtnerstelle für 104 Rthl. 26. Anton Heinrich, über eine Robothgärtnerstelle für 56 rthl. 27. Kauf des Johann Velach, über den Freykretscham, für 1066 rthl. 20 sgr.

b) bei Berndau.

28. Kaufcontract des Bernhard Rothkögel über eine Robothgärtnerstelle für 100 Rthlr.

VII. Gerichtsamt des Guths Trawnig.

29. Kaufcontract des Johann Mainka, über eine Häuslerstelle für 17 Rthlr.

VIII. Gerichtsamt des Guths Gieraltawitz.

30. Kaufcontract des Franz Bujok, über ein Ackerstück für 60 rthl. 31. des Gabriel Duch, über eine Freihäuslerstelle für 11 Rthl.

Giersberg, Just.

*) Striegau, den 14ten Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem ersten halben Jahre 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Scholz, Kauf eines Garten und Hauses in Altstriegau, von Joseph Menzel, für 680 Rthl.

2. Joseph Gulitz die Robotstelle No. 30. in der Koy, von Gottfried Heinrich, für 1000 Rthlr.

3 Gastwirth Kalert, des Ackerstücks No. 167., für 270 Rthl.

4. Gastwirth Krause, der Ackerstücke No. 95. und 194. von verehel. Bartsch, für 650 Rthlr.

5. Gottfried Beutner, der Ackerstücke No. 215 und 220., von Beutnerschen Erben, für 400 Rthl.

6. Carl Brachmann, der Robothstelle im Koyanger No. 14. von Rudolph, für 1500 Rthl.

7. Färber Gottfried Thomas, des Hauses und Gartens No. 6. in der Vorstadt, von verehel. Bartsch, für 1900 Rthl.

8. Witt-

8. Wittwe Jentsch, der Robothstelle No. 36. in der Koy, vom Schmidt Opitz, pro 800 Rthl.

9. Schäfer Knorr, Kauf des Hauses No. 63., Vorstadt, vom Müller Krause, pro 180 Rthlr.

10 George Bruchmann, der Wiese no. 311., von David Thomas, pro 170 Rthl.

11. Gottlieb Jllgner, der Robotstelle no. 74., von Jlgnerschen Erben, pro 200 Rthl

12 Friedrich Jammer, des Hauses No. 83. in der Stadt, von Wittwe Pausebak, 313 Rthl.

13. Gottlieb Peukert, Rückkauf von 3 Ackerstücken vom Weisgerber T.iel, pro 900 Rthlr.

14. Tuchmacher Wilhelm Brosmann, des Hauses No. 149., vom F.ischer Hilbert, 1100 Rthl.

15. Jgnatz Müller, des Hauses No. 257., von Wittwe Arlt, pro 200 Rthlr.

16. Gottlieb Fuhrmann, des Hauses No. 23. in Gräben, von seinem Vater, 400 Rthl.

Fähndrich.

*) Breslau, den 12. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Müller Anton Dollings zu Klein-Pogul, Wohlauer Creises, zum ehemaligen Fürstbis. jetzt Königl. Amte Pogul gehörig gewesene Dominial-Windmühle No 24. nebst Zubehör, nach dem den 30. Juny 1807 mit der Fürstbischöflichen General-Direction geschlossenen, und unterm 6ten July 1807, und 28. August 1821 be.ätigten Verkauf und Kaufcontracte für 400 Rthlr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. November 1821 im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Ujest, den 25. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Kaminietz und Zimienczitz sind in dem Zeitraume von 1sten Januar bis ult. Juni 1822 nachbenannte Käufe confirmirt worden:

1. Dominium Kaminietz die dort belegne Schloß Wassermühle von den Siegmundczitschen Eheleuten, für 800 Rthl. Cour.

2. Der Georg Schneider zu Kstonslaß ein Haus nebst Grundstücken vom Dominio, für 300 Rthl

*) Ujest, den 23. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht ist in dem ersten halben Jahre 1822 der Kauf des Bürger und Fleischermeister Florian Marcy über ein Haus für 400 Rthlr. ausgefertigt worden.

Anhang zur dritten Beilage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Prieborn, den 13. Juni 1822. Bei dem Königl. Charité-Amte Prieborn wurden nachstehende Käufe und Besitz-Verreiche in dem Zeitraume vom 1sten December 1821 bis ult. May 1822 bestätiget, als:

1. der Kauf des Christian Weiß, um 10 Metzen Ackerland von dem Kynastischen Bauerguthe sub no. 6. zu Habendorf, pro 40 rthlr.

2. des Heinrich Gottlob Vogel, um die Opitzsche Freystelle und Bäckerey sub no. 13. zu Nieder Mittel-Arnsdorff, pro 2000 rthlr.

3. des Johann Gottfried Lux, um das mütterliche Bauerguth sub no. 23. Habendorff, pro 1150 rthl.

4. des Carl Wilhelm Opitz, um das Schmiedtsche Bauerguth sub no. 3. zu Mittel-Arnsdorf, pro 1800 rthl.

5. des Gottlieb Gleisberg, um die Zänglersche Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Katschwitz, pro 300 rthl.

6. die Zuschreibung der Großschen Gärtnerstelle sub no. 10. zu Habendorff, dessen Wittwe Anna Rosina geb. Rauer, pro 104 rthl.

7. der Kauf des Carl Baumann, um das Obstsche Auenhaus sub no. 46. zu Prieborn, pro 260 rthl.

8. des Gottlieb Stolz, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Crummendorff, pro 300 rthl.

9. des Michael Ulmann, um das Schlanckesche Freyhäusel sub no. 8. zu Siebenhufen, pro 85 rthl.

10. des Carl Kreusel, um die Heroldsche Freystelle sub no. 14. zu Mittel-Arnsdorff, pro 400 rthl.

11. die Zuschreibung des Bauerguths sub no. 10. zu Prieborn den Müllerschen Erben pro 578 rthl.

12. des Franz Junck, um die sub hasta erstandene Raschkesche Wassermühle sub no. 14. zu Nieder Mittel Arnsdorf, pro 1030 rthl.

Königl. Preuß. Charité-Amt.

Kupp, den 8ten Juni 1822. Nachweisung derer, beim Justizamte Kupp vom 1sten December 1821 bis letzten Mai 1822 confirmirten Käufe:

1. des Michael Staron, um die Carl Reicheltsche Angerhäuslerstelle no 46. zu Sacken, für 200 rthl

2. des Daniel Heinrich, über das George Wiczorekſche Angerhaus und einen Morgen Acker no. 41. zu Sacken, für 150 rthl.

3 des Daniel Schäfer, um dessen väterliche Collonistelle no. 2. zu Finkenstein, für 100 rthl.

4. des Christek Sobanlae, über ein vom Falkowitzer Bauer Blasek Warzecha erkau tes Grundstück, für 25 rthl.

5. des Johann Mazur, über ein von Falkowitzer Bauer Anton Maczieŋ ihm verkauftes Grundstück, für 40 rthl.

6. des Jacob Radzieŋ, um ein vom Falkowitzer Bauer Paul Groll ihm verkauftes Grundstück, für 125 rthl.

7. des Bartek Klotz, um ein vom Falkowitzer Gärtner Mattus Golka ihm verkauftes Grundstück für 54 rthl. 5 sgr.

8. des Maczek Szewronnek zu Liebenau, um ein vom Falkowitzer Gärtner Mattus Golka ihm verkauftes Grundstück, für 100 rthl.

9. des Freyguthsbesitzers Blasius Kupillas zu Grabzok um die, von einigen Gros-Döberner Bauern, zusammen für 131 rthl. erkauften Wiesenstücke zur Gemeinde Groß-Döbern gehörend.

10. des Dammratschhammer Angerhäuslers Woitek Bella, um ein vom Falkowitzer Bauer Andreas Kliß ihm verkauftes Grundstück, für 15 rthl.

11 des Dammratschhammer Häuslers Bartek Matroff, um ein vom Falkowitzer Bauer Mattus Cziepłik ihm verkauftes Grundstück, für 72 rthl. 11 sgr. 3 pf.

12. des Dammratschhammer Kolonisten Jacob Mucha, um ein vom Falkowitzer Bauer Paul Groll ihm verkauftes Grundstück für 150 rthl.

13. des Peter Soya zu Dammratschhammer, über ein von der Dammratscher Bäuerinn Hedwige Zur ihm verkauftes Grundstück, für 37 rthl.

14. des Woitek Bella zu Colonie Dammratschhammer, um dessen väterliche Angerhäuslerstelle no. 19., für $17\frac{1}{4}$ rthl.

15. des Dammratscher Angerhäuslers Jakob Jendro, über ein vom dasigen Bauer Johann Sobeich für 20 rthl. ihm verkauftes Grundstück.

16. des Schalkowitzer Gärtners Sobek Schänowsky, über ein vom Chroszützer Bauer Woitek Koschny für 6 rthl. ihm verkauftes Grundstück.

17.

17. des Dammratscher Häuslers Johann Bobik, über ein vom dasigen Häusler Johann Klich, für 13 rthl. 22½ sgr. ihm verkauftes Grundstück.

18. des Dammratscher Häuslers Christek Mörder, um ein vom dasigen Gärtner Andreas Czech ihm verkauftes Grundstück für 40 rthl.

19. des Liebenauer Forsthäuslers Stanek Walzok, über ein vom Falkowitzer Bauer Mattus Czieplick für 125 Rthlr. ihm verkauftes Grundstück.

20. des Chroszützer Häuslers Johann Lazinka, um dessen väterliche Stelle no. 56., für 104 Rthl.

21. des Jacob Czieplik Kolonisten zu Liebenau, um ein vom Maczek Bausch ihm verkauftes Grundstück, für 50 Rthl.

22. des Johann Kupka, um dessen väterliche Coloniestelle no. 20. zu Neuwedell, für 400 Rthl.

23. des Valentin Prekopp, um die Hedwige Libdasche Gärtnerstelle no. 79. zu Poppelau, für 245 Rthl. 18 gr.

24. des Schalkowitzer Angerhäuslers Grzes Skrösch, um die dasige Stelle no. 117., für 32 Rthl.

25. des Johann Schmega zu Klink, über ein von der Susanna Biehl ihm verkauftes Grundstück, für 24 Rthlr.

26 des Valentin Matheschok, über dessen Angerhäuslerstelle no. 25. zu Salzbrunn, für 45 Rthlr. 22 gr.

27. des Johann Sossna, über dessen väterliche Mühle no. 1. zu Dammratschhammer, für 640 Rthlr.

28. der Dorothea verehel. Häse, über ein von den Oberförster Poseschen Erben erkauftes Grundstück no. 157. zu Poppelau, für 35 Rthlr. 10 gr

29. des Johann Blacha, über dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Salzbrunn, für 150 Rthlr.

30. der Eva geb. Moska verehel Gamroth, über deren väterliche Bauerstelle no. 23 zu Poppelau, für 400 Rthlr.

31. des Christian Langner, über dessen Colloniestelle no. 40. zu Sarken, für 330 Rthlr.

32. des Jacob Jendro, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 74. erkauftes Grundstück, für 20 Rthlr.

33. des Joseph Mehl, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 26. zu Gros-Döbern, für 400 Rthlr.

34. des Friedrich Prokop, um die Pechsche Koloniestelle no. 34. zu Sacken, für 313 Rthlr.

35. des Blumenthaler Colonisten Kirsch, um ein erkauftes Forst-Grundstück, für 111 Rthlr. 9 gr. 7 pf.

36. des dasigen Colonisten Vierheller, um ein dergl., für 80 Rthl. 2 gr. 5 pf.

37. des dasigen Colonisten Kluge, um ein dergleichen, für 84 Rthl. 17 gr 3 pf.

38. des dasigen Colonisten Mokroß, um ein dergl., für 53 Rthlr. 11 gr. 9 pf.

39. des dasigen Colonisten Löffler, um ein dergl, für 133 Rthlr. 18 gr. 6 pf.

40. die Häusler Johann Biniassaschen Erben zu Colonie Dammratschhammer, um deren väterliche Stelle, für 57 Rthlr.

41. die Paul Sitzekschen Erben zu Poppelau, um deren väterlichen Häuslerstelle, für 56 Rthlr.

42. des Alt Cölner Gärtners Daniel Lohde, über ein vom Poppellauer Bauer Christek Sobotta ihm verkauftes Grundstück, no. 153. zu Poppellau, für 165 Rthlr.

43. des Michael Langner, über ein von dem vorstehend gedachten Bauer Sobotto für 200 Rthlr. erkauftes Grundstück, No. 160, zu Poppellau.

44. des Johann Kalusa, um dessen väterliche Bauerstelle No. 37. Lungnian, für 400 Rthlr.

45. des Anton Macziey, um die Bauerstelle no. 17. zu Poppellau, für 400 Rthlr.

46 des George Weymann, um die Coloniestelle no. 19 zu Süssenrode, für 450 Rthlr.

47. der Franziska Wistup geb Wiersgalla, über deren väterl. Gärtnerstelle no. 49. zu Alt Budkowitz, für 160 Rthlr.

48. des Johann Klimsa, um die als meistbiethend erstandene Carl Klimsasche Angerhäuslerstelle no. 44. zu Sacken, für 350 Rthlr.

49. des Gottfried Sommer, um dessen Angerhäuslerstelle no. 46 zu Sacken, für 170 Rthlr.

50. des Simon Warzecha, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 92. zu Schalkowitz vom Caspar Biniara ihm verkauftes Grundstück, für 120 Rthlr.

51. des Johann Neugebauer, über dessen Coloniestelle no. 1. zu Plümkenau, für 1000 Rthlr.

52. des Andreas Glowanea, über dessen Freystelle no. 19. Colonie Poppellau, für 1005 Rthlr.

53. des Kaufmann Minor, über die zweite Hälfte der Groß-Döberner Eisenspedition no. 101., Groß-Döbern, bisher dem Kaufmann Hüttel gehörend, für 400 Rthlr.

54. des Conrad Kitzinger, um die Johann Neugebauersche Colonie-Stelle no. 1. in Plümkenau, für 1010 Rthlr.

55. des Kristian Maschler, um die Daniel Czerleysche Coloniestelle no. 19. in Sacken, für 520 Rthlr.

56. des Simon Warzecha, um die väterliche Häuslerstelle no. 92. zu Schalkowitz, für 64 Rthlr.

57. des Jakob Lazik, um dessen Häuslerstelle no. 71. zu Chroszütz, für 100 Rthlr.

58. des Gottlieb Gürtler, um dessen Forsthäuslerstelle no. 1. zu Tauenzinow, für 70 Rthlr.

59. des Conrad Schweitzer, um die Hüllsche Colloniestelle no. 3. zu Finkenstein.

60 des Andreas Sowa, und die Andreas Czechsche Häuslerstelle no. 22. zu Jrllowa, für 285 Rthl. 21 sgr 5 pf.

61. des Arrende-Besitzer Landsberger zu Poppellau, um die daselbst sub no 156. gelegene Arrende, für 11803 Rthl.

62. des Christian Pohl zu Neumühle bei Poppellau, um ein zu seiner Stelle no. 151. vom Poppellauer Bauer, Jakob Kaschel, ihm verkauftes Grundstück von 15 Morgen 121 □Ruthen, für 56 Rthlr.

63. desselben über die ihm gehörende Mühle no. 151. bei Poppellau, für 3100 Rthl.

Königl. Justiz-Amt. Wiesner.

Trebnitz, den 31. May 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Dezember 1821. bis ult. May c. confirmirt worden.

1. des Freigärtner Johann Thomale zu Frauwaldau, pro 250 Rtl.
2 des Häusler Gottlieb Bartsch zu Pohlntschhammer, pro 80 Rthl.
3. des Häusler Barthel Tschirpke zu Frauenwaldau, pro 200 Rtl.
4. des Freigärtner Valentin König zu Thomaskirch, pro 700 Rthl.
5. des Häusler Anton Weiß vom Trebnitzer Anger, pro 70 Rthl.
6. des Freistellen-Besitzer George Heidrich daselbst, pro 480 Rthl.
7. der Städtischen Brau-Commune, um die Freistelle no. 2. zu Pohlnischdorff, pro 800 Rthlr.
8. des Johann Brussecke, um die Stelle no. 45. vom Anger, pro 1500 Rthlr.

9. des Bauer Gottlob Schiller zu Camäse, pro 1500 Rthl.
10. des Freigärtner Franz Höber zu Weigelsdorf, pro 792 Rthl.
11. des Häusler Gottlieb Scheigert zu Frauwaldau, pro 250 Rthl.
12. des Freigärtner Christian Grzmehle zu Pohlnischhammer, pro 400 Rthl.
13. des Häusler Thomas Sarembe zu Lahse, pro 153 Rthl.
14. des Bauer Abund Englisch zu Weigelsdorff, pro 1850 Rthl.
15. des Häusler Gotlieb Pischer zu Schlottau, pro 190 Rthl.
16. des Commerzienrath Oelsner, um die Scholtisey zu Droschen, pro 6820 Rthlr.
17. des Freigärtner Gottlieb Brussocke zu Klein-Ujeschütz, pro 400 Rthl.
18. des Häusler Gottlieb Stolper zn Cainowe, pro 459 Rthl.
19. des Freigärtner Johann Liebethal zu Gros-Commerowe, pro 480 Rthl.
20. der Gemeinde Kleingraben, um die Scholtisey, pro 9290 Rthl.
21. der Häusler Maria Sobothin zu Frauwaldau, pro 64 Rthlr.
22. des Bauer Gottfried Garbsch zu Britzen, pro 600 Rthl.
23. des Häusler Johann Simon zu Briesche, pro 202 Rthlr.
24. des Freigärtner Gotlieb Schubert zu Kottwitz, pro 400 Rthl.
25. des Freygärtner Anton Kranz zu Catholisch-Hammer, pro 370 Rthlr.
26. des Häusler Andreas Tschirpke zu Kleingraben, pro 91 Rthl.
27. der Freigärtner Susanna Kalitken zu Pohlnischdorff, pro 360 Rtl.
28. des Häusler Johann Viebig zu Droschen, pro 240 Rthlr.
29. des Häusler Benjamin Hoffmann zu Camäse, pro 90 Rthlr.
30. des Johann Raschke, um ein Ackerstück zu Bentkau, pro 150 Rthl.
31. Jakob Bandmann, um das Haus no. 121. vom Anger, pro 2200 Rthl.
32. des Häusler Christian Losse zu Schlottau, pro 200 Rthlr.
33. des Häusler Gottlieb Lustig zu Pohlnischdorff, pro 405 Rthl.
34. des Schmidt Gottlieb Bischoff zu Cainowe, pro 350 Rthl.
35. des Freigärtner Gottlieb Milde zu Catholischhammer, pro 533 Rthlr.
36. des Freigärtner George Fabische zu Biadauschke, pro 1231 Rtl.
37. des Häusler Christian Ziegner zu Klein-Perschnitz, pro 250 Rthl.

38.

38. des Häusler Johann John zu Lahse, pro 124 Rthl.

39. des Häusler Anton Müller zu Briesche, pro 202 Rthl.

40. des Freiguthsbesitzer Römer zu Klein-Raake, pro 21500 Rthl.

Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. des Bartholomäus Kieras, um die Besitzung sub no. 151., pro 200 Rthl.

2. des Leyser Armer, um das Haus no. 123. pro 200 Rthl.

3. des Michael Schubert, um die Possession no. 11., pro 400 Rthl.

4. des Mathes Rossa, um die Possession no. 156., pro 400 Rthl.

5. des Simon Hoffmann, um ¼ des Pertinenzstücks no. 1. der Possession no. 60., pro 45 Rthl.

6. des Andreas Hoffmann, desgl.

7. des Carl Hoffmann, desgl.

8. des Jakob Tyrra, desgl.

9. des Michael Rossa, um ein Quart Acker zur Possession no. 142., pro 900 Rthl.

10. des Franz Czecalla, um einen Przydzialek von der Possession no. 62., pro 600 Rthl.

11. des Andreas Wolko, um das Pertinenzstück no. 2. der Possession no. 60*b*., pro 400 Rthl.

12. des Mathias Kruppik, um die Hälfte der Pertinenzstücke no. 4. und 7. der Possession no. 133., pro 45 Rthl.

Fürstlich Curländisch Frey-Standesherrliches Gericht. Lessing

Nimptsch, den 11. Juni 1822. Disignation derjenigen Käufe, welche vom 1sten Dezember 1821 bis ult. Mai 1822 confirmirt worden:

I. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau, Münsterberger Creises.

1. der Kauf des Freistellenbesitzers Carl Gichler zu Sackerau, um ein Ackerstück von zwey Breslauer Scheffel Aussaat, von dem Schmidt Wolff zu Töppliwoda, pro 200 Rthl. Cour.

2. des Johann Friedrich Mikesky, um die Susanna Renata Göttrichsche Freystelle sub no. 89., pro 1160 Rthl. Cour.

3. der Maria Elisabeth Dömelt geb. Römelt, um die Johann Gottlieb Keilsche Freistelle sub no. 53., pro 1325 Rthlr. Cour.

4. des Gottfried Gröger, um das Gottlieb Müllersche Auenhaus sub no. 109. zu Töppliwoda, pro 200 Rthl. Cour.

II. Bei

II. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Ellguth.

1. Kauf des Johann Gottlieb Mai, um die sub no. 10. zu Klein-Ellguth belegene Gottlieb Raaschsche Freistelle, pro 400 Rthl. Cour.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumitz, Nimptschen Creises.

1. Kauf der Johanna Eleonora Hildebrandt geb. Wuttke, um die zu Gaumitz sub no. 7. belegene Gottfried Raabesche Freistelle, pro 1100 Rthl. Cour.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Quanzendorff, Nimptschschen Kreises.

1. Kauf des Johann Gottlieb Biebersdorff, um die Anton Girthsche Freystelle sub no. 3. zu Quanzendorff, pro 292 Rthl. Cour.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Danchwitz, Strehlner Creises.

1. Kauf des Carl Lindner, um das zu Danchwitz belegene neuerbaute Gottfried Engelsche Auenhaus, pro 98 Rthlr. Cour. Wulle, Just.

Wohlau, den 13ten Juni 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar 1822 an, folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden, als:

I Von Altwohlau und Heydersdorff.

1. Kauf des Johann Friedrich Reymann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 19., für 478 Rthl. 11 sgr. 8 pf.

2 des Johann Christoph Thiel, um die Rabsahlsche Dreschgärtnerstelle no. 22, für 220 Rthl.

3. Kauf des Baumgart, um das Wismaschsche Bauergut no. 6, für 800 Rthl,

II. Von Krieschütz.

4. Kauf des Johann Friedrich Riedel, um das zur Dreschgärtnerstelle no. 7. gehörige Angerhaus, für 20 Rthl.

III. Von Stanschen.

5. Kauf des Wiedersig um die Fiebigsche Freistelle no 20., für 340 Rthl.

IV. Von Seyfrodau, Leopoldshayn und Isoldenort.

6. Kauf des Freigärtner Franz Sinowsky, um ein Ackerstück von 7 Vierteln Aussaat, für 100 Rthl.

V. Von Thiergarten.

7. Kauf des Hans Friedrich Gerber, um die Heinzische Groschgärtnerstelle no. 41, für 130 Rthl.

8. Kauf des Carl Gottlieb Rademacher, um die Ernst Samuel Büttnersche Freistelle no. 31., für 430 Rthl.

9. des Gottfried Fiebig, um die Heinrich Binnersche Groschgärtnerstelle no. 36., für 80 Rthl. Wagner.

Dienstags den 2. July 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft des verstorbenen Christian Beil gehörige zu Marien-Cranst Breslauschen Creises sub No. 1. gelegene Freigärtnerstelle, welche auf 1582 Rthlr. 29 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inspiciren ist, auf den Antrag der Wittwe Beil und des Vormundes ihrer Kinder, in Termino unico et peremtorio auf den 24sten July d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst, entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 15ten März 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Amtsrath Heinrichschen Eheleute das im Pleßner Creise belegene Rittergut Ober-Gogelau, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 28sten August 1822., den 4ten December 1822. und besonders den 3ten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Januar 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 12709 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. und incl. der reluirten Bauer-Aecker auf 15160 Thlr., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Manteuffel.

*) Bern-

*) Bernstadt den 3. Juny 1822. Auf Antrag des Tuchmachermeisters Carl Wilhelm Kropsch soll sein in hiesiger Breslauer Vorstadt sub Nro. 239 gelegenes, auf 85 Rthlr. Cour. geschätztes Haus und Garten, in dem am 31. July, 30. August und besonders in den letzten am 30. September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Termin an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, an diesen Tagen ihre Gebothe in hiesiger Gerichtsstube abzugeben und soll der Zuschlag erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 24. Juny 1822. Der zu Teichenau, Schweidnitzer Creises belegene, mit der Brenn-Schank- und Backgerechtigkeit versehene Gerichtskretscham bey dem auch auf Gewerbschein die Fleischerey bisher mit Nutzen betrieben ward, soll nebst zugehörigen Acker und Garten, so wie dies alles in der in der Gerichtscanzley jederzeit nachzusehender Taxe wonach dies Grundstücke seinem Ertrage nach auf 2640 Rth. abgeschätzt worden, nachgewiesen wird, meistbiethend verkauft werden, wozu ein einziger Termin auf den 30sten December Vormittags 10 Uhr angesetzt ist, und werden daher zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine hiermit vorgeladen und haben bey annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Das Rittmeister v. Zedlitz Teichenauer Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 19. Juny 1822. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub No. 160. belegene ganz massive und mit einem kleinen Garten neben dem Hause versehene nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 426 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus, in dem am 27sten September c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen sollten, auch zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 15. Juny 1822. Das auf 200 Rthlr. 22 gr. 6 d'. abgeschätzte Bauergut des Heinrich Horn zu Nieder-Wilkau bey Namslau, soll in dem einzigen peremtorischen Termin den 2ten September a. c. zu Wilkau Theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe ist beym Gerichtsamt zu inspiciren. Kauflustige werden zu dieser Licitation eingeladen.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

*) Krappitz den 19ten Juny 1822. Der zu Ober-Wissoka belegene, der Marianna verehl. Gursky gehörige Kretscham bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer und dazu gehörige gleich hinter dem Kretscham belegene Acker von circa 48 Schfl. Breslauer Maas Aussaat, soll auf den Antrag des Vorbesitzers wegen rückständiger Kaufgelder nothwendig subhastirt werden und es steht der Biethungs-Termin den 2ten August d. J., den 2ten September c., peremtorisch aber den 4ten October c. in der Gerichtsamts-Canzley zu Schloß Wissoka an. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in diesem Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die auf 466 Rthlr. 20 sgr. ausgefallene Taxe dieser Kretscham-Possession kann in hiesiger Gerichskanzley eingesehen werden.

Das Major v. Thun Wissokaer Gerichtsamt.

Oels

Oels den 18. September 1821. Das auf 38202 Rthlr. 9 sgr. abgeschätzte, im Fürstenthum Oels und dessen Constädtschen Weichbilde gelegene Rittergut Wontschütz, ist im Wege der Execution subhasta gestellt und sind diesfällige Biethungs-Termine auf den 8. März 1822., den 8. Juny 1822. und peremtorisch den 9. September 1822. früh um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Hrn. Justizrath Cleinow im Partheyen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst, woselbst auch die Taxe nachgesehen werden kann, anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hierdurch eingeladen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins nicht weiter Rücksicht genommen, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethend-Verbliebenen erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Leobschütz den 19. Februar 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das zu Branitz Leobschützer Creises sub No. 125. gelegene 2½ viertelhübige Bauergut und die hiezu gehörigen 9 Scheffel 38 Ruthen ehemaliger Dominialacker, welche zusammen auf 2290 Rthl. 23 sgr. 7$\frac{1}{11}$ d. Cour. geschätzt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, wozu wir drey Termine, nämlich: auf den 1sten May, auf den 1sten July und den letzten peremtorischen auf den 2ten September c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio auf Burg Branitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Hirschberg den 23. April 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1006. hieselbst vor dem Langgassenthore gelegene, auf 2838 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte, zu dem Kaufmann Ludwig Baumertschen Nachlasse gehörige Haus, Nebengebäude und dazu gehörigen 14½ Scheffel Aussaat Aecker und Wiese in Terminis den 29. Juni, den 31. August und den 1. Novbr. c. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 2ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen Häusler Ehrenfried Kühn in Seydorf zugehörig gewesene, und sub No. 183 alldort belegene, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 1. October 1821. auf 78 Rth. 20 sgr. gewürdigte Haus im Wege der Execution subhastirt werden soll. Es wird daher besagtes Haus hiermit zu Jedermanns feilen Kauf gestellt, mit dem Bemerken, daß der einzige und peremtorische Biethungstermin darauf auf den 23 Juli c. angesetzt worden ist, und es werden demnach alle diejenigen, welche solches zu kaufen Willens und fähig sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags 10 Uhr in der gewöhnlichen Amts-Canzley in Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach vorher erfolgter Erklärung

klärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamt.

Bierawa den 11ten May 1822. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Exekution die nachstehend bezeichneten zu Birawa Cosler Creises gelegene 10 Bauergüter und zwar: 1. das Freibauergut No. 1. des Hypothekenbuchs, auf 223 Rthlr. 20 sgr.; 2. das Freibauergut No. 8. des Hypothekenbuchs, auf 94 Rthlr. 18 sgr.; 3. das Freibauergut No. 14. des Hypothekenbuchs, auf 111 Rthlr. 4 sgr.; 4 das Freibauergut No. 15. des Hypothekenbuchs, auf 223 Rthl. 17 sgr. 6 d'.; 5. das Freibauergut No. 26. des Hypothekenbuchs, auf 144 Rthl. 11 sgr. 2 d'.; 6. das Freibauergut No. 28. des Hypothekenbuchs, auf 108 Rthl. 18 sgr. 9 d'.; 7. das Freibauergut No. 32. des Hypothekenbuchs, auf 123 Rthl. 20 sgr. 9 d'.; 8. das Freibauergut No. 33. des Hypothekenbuchs, auf 155 Rthl. 12 sgr. 6 d'.; 9. das Freibauergut No. 35. des Hypothekenbuchs, auf 178 Rthl. 11 sgr. 3 d'.; 10. das Freibauergut No. 36. des Hypothekenbuchs, auf 105 Rthl. 8 sgr. 1 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt, in dem einzigen peremtorischen Termine den 22sten July d. J. von 8 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzley plus licitando verkauft werden sollen, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe kann während den Amtsstunden jeder Zeit in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Birawa.

Oels den 23sten April 1822. Von Seiten Eines herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die nothwendige Subhastation der sub No. 14 zu Werndorf belegenen ehemals Kotheschen jetzt Quickertschen Freistelle, welche nach aufgenommener Taxe auf 427 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Freistelle zu kaufen Willens und vermögend sind ein in dem einzigen vor unserm Commissario Herrn Kammerrath Thalheim in den Partheienzimmern des Fürstenthumsgerichts hieselbst auf den 27sten July 1822. anstehenden Bietungs-Termine Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. Juni 1822. Es sollen am 8ten July c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause No. 1113. auf der Ohlauergasse die zur Masse des Kaufmann August Müller gehörigen Effecten, bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Möbeln und Hausgeräthe an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seyer.

*) Glatz den 24 Juny 1822. Dem Publico machen wir hiermit bekannt daß auf den 17ten July d. J. Nachmittags um 2 Uhr die zur Anna Maria Biebersteinschen Nachlaß-Masse gehörigen Mobiliar-Effecten, auf dem hiesigen Rathhause bestehend in Porcellain, Gläsern, Leinenzeug und Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthen öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich

baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4ten Juny 1822. Das auf den Namen der Maria Rosina verwit. gewesenen Lange zuletzt verehl. Güttler lautende Hypotheken-Instrument per 400 Rthlr. auf dem Hause No. 1077. hierorts haftend d.d. 21. März 1777. ist verlohren gegangen und es ist bey uns um dessen öffentliches Aufgeboth Behufs der Löschung gebeten worden. Wir laden daher die etwanigen unbekannten Inhaber dieses Instruments hierdurch vor, sich in Termino den 5ten October Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rhode I. in unserm Geschäfts-Zimmer einzufinden und ihre Ansprüche an dies Instrument anzuzeigen und darzuthun und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Betrag von 2050 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von 5053 Rthlr. 28 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Israel Joseph Frankfurther am 3ten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Neumann und Hofrichteramts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 8ten März 1822. Von Seiten des Bißthums-Consistorii erster Instanz wird auf den Antrag des Stockhaus-Pförtner Anton Pollack zu Brieg dessen böslicher Weise von ihm entwichene Ehefrau Mariane geb. Fielzenreither hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Beantwortung der von ihrem genannten Ehemann wider sie angebrachten Ehe-separationsklage und Instruction der Sache auf den 30. Juli c. a. anberaumten Termine Vormittags um 11 Uhr in Unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme coram Deputato, Hrn. Consistorialrath Dittrich zu erscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beym Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der böslichen Verlassung und der in der Klage angebrachten Facta für geständig geachtet, und dem zufolge auf Eheseparation nach katholischen Grundsätzen erkannt, sie auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

Bißthums-Consistorium. Erster Instanz.

*) Leob-

*) Leobschütz den 7ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Katscher werden sowohl der vor 15 Jahren verschollene Raphael Schwarzer aus Fürstl. Langenau, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 1sten April 1823. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todes-Erklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des Districts Katscher.

*) Löwenberg den 15ten Juny 1822. Nachdem zu den in 290 Rthlr. bestehenden Kaufgeldern des von dem vormaligen Bäcker Carl Benjamin Zosel im Besitz gehabten zu Johnsdorf Matzdorfer Antheils Löwenbergschen Creises sub No. 22. belegenen Bäckerhauses auf das Andringen einiger Gläubiger der Liquidations-Proceß untern 25ten May eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, künftigen 11ten September dieses Jahres Vormittags 8 Uhr in der Canzley zu Matzdorf entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend unbekannten der Gerichts-Schreiber Jakob zu Matzdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönaich, Carolath, Matzdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

Guhrau den 8ten Januar 1822. Auf den Antrag des Curatoris der verschollenen Geschwister Wilke und ihrer Geschwister, werden hiermit erstere, nämlich der Carl Friedrich Wilke von hier gebürtig und seit dem Jahre 1807. wo er im Preuß. Militair gedient haben soll, vermißt, so wie seine Schwester Christiane Susanne Wilke gleichfalls von hier gebürtig, welche seit dem Frühjahre 1810., wie sie von Bunzlau weggegangen, keine Nachricht von sich gegeben und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthaltsort nichts zu erforschen gewesen, hiermit nebst ihren etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, auf hiesigem Gerichtszimmer in Termino den ersten November c. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder per Mandatarium zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich bey uns zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Pupillen-Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kinzel.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 2ten und 3ten auf der Nikolaigasse in No. 418.

*) Breslau. Eine freye Erbscholtisey in der schönsten und besten Gegend, romantisch gelegen, welche ein schönes zwey Etagen hohes Wohnhaus und gute Wirthschaftsgebäude, 2 Morgen Ackerland, größtentheils Waitzenboden, Wiesewachs und Holz über den Bedarf, 200 Stück Schaafe, 25 Stück Kühe, gegen

100 Rth.

100 Rthl. Silberzinsen, 2 große Obstgärte und mehrere dienstpflichtige Possessionen hat, soll veränderungswegen für den billigen Preiß zu 16000 Rthl. verkauft werden. Kauflustige erfahren das Nähere, Auswärtige auf postfreye Briefe durch Unterzeichneten. Johann Hoffmann, Nicolaigasse.

*) Breslau. Die von mir angekündigte Karte von Breslau und der umliegenden Gegend ist für 16 gr. Courant bey mir zu haben.

Malar G:ükon.

*) Breslau. (Waaren in Parthien) als f. Provencer=, Genueser= und ord. Baumöhl, franz. und Grünberger Weineßig, Carobe, Alexandr. und Brab. Datteln, dam. Feigen. cand. Corinten, 3 Kr. Thran, holl., Schweitzer und Limburger Käse offeriren zu sehr billigen Preißen

Jäckel et Schneider, im Ecke des Ringes und Schmiedebrücke.

*) Breslau. Franzwein und Medock zu 11, 15 und 20 sgr. die große Flasche, einen sehr guten 1819er Sauterne zu 15 sgr., Haut Barsoc 25 sgr., Nierensteiner 20 sgr., Hochheimer 22½ sgr., Johannisber 25 sgr., Marcobrunner 25 sgr., Hüninger (roth) 25 sgr., 1811er Nierensteiner 1½ Rth., 1811er Liebfraumilch 1½ Rthl. pro Boutaille offeriren

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Eine meublirte Stube nebst Kabinet in der neuen Tuchhaus Straße ist an einen stillen soliden Hrn. zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere hierüber giebt Herr Agent Müller auf der Windgasse in No. 200.

*) Breslau. Eine engl. Rappstute, meklenburger Race, völlig Fehlerfrey und vollkommen gut geritten, steht auf dem Schweidnitzer Anger No. 201. zu mäßigen Preiß zum Verkauf. Wo? erfährt man bey dem Gärtner des Hauses.

*) Breslau. Gute Düng=Asche, ist Gestell oder Fuhrenweise zu verkaufen. Schmiedebrücke No. 1947.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen auf der Katharinengasse in No. 1365. der erste Stock, bestehend aus vier Stuben nebst Zugehör, auch kann Stallung auf vier Pferde und auf zwey Wagen Platz abgelassen werden.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der großen Junkerngasse, dem Königl. Ober=Postamte grade gegenüber. Dr. Lichtenstädt.

*) Breslau. Ein neuer Transport frischer Ober=Salzbrunn in großen und kleinen Glasflaschen, wie auch Krucken ist wiederum angekommen, und zu den bekannt billigen Preiß zu haben, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau. (zu verkaufen) sind Veränderungswegen ein Paar eingefahrne fehlerfreye 7jährige pohlnische Füchse mit Blässen, beyde Wallachen. Näheres Bischofsgasse No. 1203. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Es wünscht Jemand in 8 bis 14 Tagen nach Carlsbaad mit reisen zu können. Nähere Nachricht im Pappiergewölbe im alten Rathhause am Ringe.

*) Bres=

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß sofort meine Reisegelegenheit nach Schweidnitz alle Tage auf der Schweidnitzer Gasse in der goldenen Königskrone beym Gastwirth Hrn. Müller zu haben ist, und der Passagier für 1 Rthl. 12 gr. N. M., einen Koffer oder Paquet von 25 Pfund mitnehmen kann, wohnhaft zu Schweidnitz auf der Nonnengasse in No. 82. in meinen eignen Hause, Findeklee. Lohnkutscher.

*) Breslau. Zu vermiethen und Term. Michaely zu beziehen ist die erste Etage in Nro. 693. auf der Antoniengasse, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör mit oder ohne Stall und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Ein ganz neuer Stuhlwagen nach der neusten Mode gearbeitet mit zwey Sitzen, auf der Stelle umzudrehn, steht im goldenen Zepter auf der Schmiedebrücke im billigen Preiß zum Verkauf.

*) Breslau. Ich beehre mich Einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich vor dem Oderthore im blauen Hause eine Tabaks-Fabrike angelegt, und eine Speceteyhandlung en Detail errichtet habe. Durch nöthige Fonds sowohl als gründliche Kenntnisse der Tabacks-Fabrikation bin ich im Stande jede Anforderung meiner hochgeehrten Abnehmer vollkommen zu entsprechen, und alle guten und leichten Tabacke preißwürdig zu liefern, so wie sich auch meine Schnupftabacke bestens empfehlen werden. Eben so werde ich bemüht seyn in meiner Detail-Handlung stets mit bester und möglich billigster Waare aufzuwarten, ich offerire besten Punsch-Essenz das Quart 18 gr. die Flasche, Eau de Cologne 8 gr., das Dutzend 3 Rthl., und bitte dahero um einen recht häufigen Zuspruch. G. W. Hoppe.

Bunzlau den 6ten April 1822. Das herrschaftlich Jäntschsche Gerichtsamt zu Lichtenwaldau subhastirt hiermit necessarie das in Lichtenwaldau sub No. 107. des Hypothekenbuches belegene Haus, auf Antrag der Woyrischen Erben. Es ist von den Gerichten in Lichtenwaldau auf 105 Rthlr. gewürdiget werden und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 27sten July c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Lichtenwaldau an. Es werden sämmtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Woyrischschen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Frank.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 2. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Pitschen, den 30. May 1822. Bey dem Stadtgericht Pitschen sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf der Frau Präsidentinn v. Reibnitz, um das Erbzinß-Pacht-Guth Klugow, für 17222 rthl.

2. des Krause, um das Vorwerk no. 238., für 6200 rthl.

3. der Pincus Mühsam hat die Kuttasche Ackerpossession no. 33. adjudicirt erhalten für 1335 rthl.

4. des Schulz, um die Säegärten no. 26., für 100 rthl.

5. des Ferdinand Ploschke, um das väterliche Haus no. 33., für 200 rthlr.

6. des Daniel Neumann, um das väterliche Haus No. 79., für 300 rthl.

7. des Johann Schulz, um das Haus no. 31., für 200 rthl.

8. des Michael Otto, um die Kanetzkysche Haus- und Ackerpossession no. 240., für 1300 rthl.

9. des Ritzmann, um das Kuttasche Bauerguth no. 14. zu Jaschkewitz, für 2200 rthl.

10. Kauf des Klock, um das Haus no. 142., für 145 rthl.

11. des Nowack, um das Haus No. 275., für 300 rthl.

12 der verehelichten Peukert, um das Haus und die Krambaude no. 7., für 2200 rthl.

Jaschkowitz.

13. Kauf des Kregel, um das Czyganſche Bauerguth no. 6. zu Jaschkowitz, und das Quart Acker no. 14. zu Pitschen, für 950 rthl.

Polanowitz.

14. Kauf der Kupietzschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 33., für 90 rthl.

II. Roschkowitz.

1. Kauf des Wrobel um die Freistellen no. 1. und 2 zu Boreck, für 1200 rthlr.

III. Golkowitz.

1. Kauf des Böhnisch, um das Bauerguth no. 4. für 600 rthl.
2. Kauf des Böhnisch, um das Bauerguth no. 6. für 600 rthl.

IV. Matzdorff.

1 Kauf des Nowack, um die Freistelle no. 8. zu Pszeenke, für 700 rthlr.

Festenberg, den 13ten April 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Handelsmann Salomon Freyhan sein Haus sub no. 72. an den Schuhmachermeister Carl Kunze für 1100 rthlr. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 11ten May 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Rathmann Herr Samuel Meyerhoff sein Haus sub no. 9., an den Fleischermeister Heinrich Kusche für 1130 rthlr. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 26. May 1821. Das hiesige Königl Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchmachermeister Ernst Meyer sein Haus sub no. 191. an den Kupferschmidtmeister Gottlob Johannes für 536 rthlr. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Frankenstein, den 30sten May 1822. Bei dem Gerichtsamte Schönheyde sind nachstehende Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. Des Johann Gottfried Kliemanns, um die Ludwig Daniel Bittnersche Freistelle für 600 rthlr., und
2. Des Franz Petaus, um die Carl Gottlieb Schrammsche Freistelle und Schmiede für 1700 rthlr.

Frankenstein, den 30sten May 1822. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pomsdorf ist der Kauf des Franz Geisler um das für 1540 rthlr. erkaufte Ferdinand Müllersche Bauerguth abgeschlossen worden.

Brieg, den 31sten May 1822. Bei dem Königl. Domainen- Justiz- und Stifts-Gerichtsamte sind seit dem 1sten Januar d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Gottlob Hankes, um die Häuslerstelle no. 46. zu Döbern, pro 200 rthlr. 2. Samuel Neewes, um das Angerhaus no. 34. zu Briesea, pro 350 rthl. 3. der Wittwe Anna Maria Fischer, um das Bauerguth no. 6. zu

zu Groß-Neudorff, pro 1641 rthl. 4. Christian Erbes, um die Windmühle no. 76. zu Linden, pro 1030 rthl. 5. Gottlieb Bethers, um das Angerhaus no. 51. zu Zindel, pro 170 rthl. 6 Gottlieb Frost, um die Possession no. 77. zu Linden, pro 1500 rthl. 7. Gottfried Nullmeyers, um das Bauerguth no. 8. zu Tschöplowitz, pro 600 rthl. 8. Gotlieb Beers, um das Angerhaus no. 79., daselbst pro 100 rthl. 9. Gottfried Golts, um die Gärtnerstelle no. 32. zu Döbern, pro 177 rthlr. 10. Gottfried Kloses, um die Gärtnerstelle 16. zu Bärzdorff, pro 450 rthl. 11. Gottfried Körnichs, um das freye Angerhaus no. 44. zu Briesen, pro 190 rthl. 12. Samuel Kudels, um das freye Angerhaus no. 87. zu Tschöplowitz, pro 200 rthlr. 13. Friedrich Achierts, um die Erbschmiede no. 83. zu Tschoplowitz, pro 513 rthl. 14. Christian Buchs, um das Angerhaus no. 34. zu Schönau, pro 100 rthl. 15. Johann Friedrich Schönfelders, um das Bauerguth no. 6. zu Jägerndorff, zu 2950 rthl. 16. Johann Gottlieb Körbers, um das Bauerguth no. 4. zu Laugwiz, pro 2586 rthl. 17. Johann Gottfried Körbers, um dasselbe Guth, pro 2586⅓ rthl. 18. Gottfried Scholzes, um die Häuslerstelle no. 35. zu Schönau, pro 160 rthlr. 19. Gottlieb Schönfelders, um das Angerhaus no. 47. zu Pampitz, pro 100 rthlr.

Breslau, den 13. Juni 1822. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind seit dem 1sten Januar 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des David Weiß, um den väterlichen Morgen Feld Acker sub no. 32 zu Gabitz, pro 640 rthl.

2. des Christoph Geicke, um die Fuchssche Häuslerstelle sub no 25. zu Kleinsilsterwitz, pro 335 rthl.

3. des Franz Klamt, um die Franz Fuchssche Häuslerstelle sub no. 25. zu Kleinwierau, pro 280 rthlr.

4 des Adam Beyer, um die Heidlersche Erbstelle sub no. 44. zu Gabitz, pro 1000 rthl.

5. des Ignaz Dachmann, über die Herdasche Häuslerstelle no. 14. zu Kleinwierau, pro 240 rthlr.

6. des Ignaz Dachmann, um ein Auengärtchen von dem Aßmannschen Bauerguthe zu Kleinwierau, pro 20 rthl.

7. des Carl Bürger, über die Stohrische Erbscholtisey sub no. 1. zu Saulwitz, pro 5000 rthlr.

8. des Joseph Aschrig, um die Anton Semdersche Häuslerstelle sub no. 14. zu Krötzel, pro 400 rthl.

9.

9. des Carl Scholz, um die Ernst Schrammsche Gärtnerstelle sub no. 16. zu Kleinbiehlau, pro 1200 rthl.

10 Zuschreibung der Franz Wüstrichschen Gärtnerstelle sub no. 12. zu Kunersdorff an die Hedwige verwitw. Wüstrich, für 889 rthl.

11. Kauf des Ferdinand Müller, um die Christ. Träumersche Gärtnerstelle sub no. 42. zu Groskreidel, pro 34 rthl 13 sgr.

12 des Johannes Hübner, um die väterliche Erbscholtisey sub no. 1. zu Guhlau, pro 1400 rthl.

13 des Franz Seel, um das väterliche Bauergut sub no. 34. zu Strehlitz, pro 1200 rthl.

14 der Grundherrschaft von Brockau, über das seitherige Gemeinde-Hirtenhaus pro 410 rthl.

15. des Carl Fuchs, über die väterliche Gärtnerstelle sub no. 12. zu Strebel, pro 800 rthl.

16. des Wilhelm Kirschbaum, über die Wiederholdsche Erbstelle sub no. 12. zu Gabitz, pro 4650 rthl.

17. des Joseph Liebetanz, um die Barthel Entrichsche Gärtnerstelle sub no. 1. zu Jerasselwitz, pro 424 rthl. 6 sgr.

18. des Ernst Nitsche, um die Carl Rittersche Wassermühle sub no. 38. zu Seifferdau, pro 3200 rthlr.

19. des Carl Strauß, um die uxoralische Dreschgärtnerstelle sub no. 45. zu Kaltenbrunn, pro 160 rthl

20. des Iganz Prahl, um die Anton Achtrutsche Häuslerstelle zu Striegelmühl, pro 278 rthl.

21. des Leopold Kober, über die Heydesche Häuslerstelle sub no. 26. zu Kleinsilsterwitz, pro 115 rthl. 15 sgr.

22. Erbverschreibung der Theresia verw. Reiprich, geb. Riemrich, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 30. zu Kaltenbrunn, pro 1000 rthl.

23. Kauf des Carl Hornig, um die Florian Reiprichsche Häuslerstelle sub no. 19. zu Tampadel pro 200 rthl.

24. des Franz Bör, um das väterliche Bauergut sub no. 6. zu Kleinwierau, pro 1600 rthl.

25. des Johann Franz Gabriel, über die Ignatz Braunersche Häuslerstelle nebst Schmiede zu Seifferdau, pro 700 rthl.

26. des Franz Hauptfleisch, um die Carl Scholzsche Gärtnerstelle sub no. 16. zu Kleinbiehlau, pro 1200 rthl.

27.

27 Erbverschreibung der Hedwig verw. Günz geb. Heinrich, um die maritalische Häuslerstelle no 29. zu Kleinbielau, pro 500 rthl.

28. Kauf des Ignaz Göllert, um die Günzsche Häuslerstelle sub no. 29 zu Kleinbielau, pro 500 rthl.

29. des Franz Carl Stiller, um das väterliche Bauergut sub. no. 45. zu Strehlitz, pro 2500 rthl.

30. des Anton Seidel, um das Gemeinde-Schäferhaus zu Kaltenbrunn, pro 282 rthl.

31. des Franz Hoppe, um den zum vormaligen Gemeinde Hirtenhause zu Kaltenbrunn gehörigen Garten von vier Metzen Aussaat, pro 179 rthl.

32. des Anton Schütz, um das väterl. Bauergut sub no. 9. zu Großwierau, pro 1000 rthl.

33. des Franz Schneider, um die Carl Schneidersche Häuslerstelle sub no. 10. zu Kleinsilsterwitz, pro 800 rthl.

34 des Franz Pohl, um ein Stück Acker von dem Joseph Klamtschen Bauerguth zu Großwierau, pro 100 rthl.

35. des Joseph Fiedel, um die Anton Heidersche Häuslerstelle sub no. 3. zu Streebel, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Reinerz, den 8. Juny 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgericht zu Reinerz im ersten halben Jahre 1822 vorgekommenen und confirmirten Käufe.

A. Ueber 1000 Gulden.

1. Kauf des Ignaz Abicht, um das Haus des Bier- und Rosoli-Schenken Anton Peyl, no. 33., pro 800 rthl.

2. des Colonisten Anton Krause, um die Elsnersche Bauerstelle zu Roms sub no 11., pro 895 rthl.

3. des Senator Udner, um die Aecker, Wiesen, Garten und Scheuer der Wittwe Anft zum Hause no. 72., pro 850 rthl.

4. des Senator Gottwald, um das Haus, Garten, Aecker, Wiesen Scheuer, und der Bäckerbank der Wittwe Jungk sub no 84. und no. 6.

B. Unter 1000 Gulden.

5. Kauf des Fleischermeister Kastner, um das brauberechtigte Haus der Wittwe Anft no. 80., pro 600 rthl.

6. Zuschreibung des Stephan Langerschen Hauses no. 36. an dessen hinterbliebenen Wittfrau Christiana Langer, pro 600 rthl.

7. Kauf des Colonisten Zöllner, um die Johann Proschesche Colonie-stelle sub no. 3. zu Reinerzkrone, pro 342 rthl. 18 sgr. 6 6/7 d'r.

8.

8. des Kirschnermeister Klose, um das am Markte belegene Senator Gottwaldsche Haus no. 6., pro 600 rthl.

9. Kauf des Stellmacher Heinrich Dinter, um das Haus des Gerichtsdiener Franz Dinter, sub no. 111. in der Vorstadt, pro 114 rthl. 8 sgr. 6⁶⁄₇ d'r.

Namslau, den 10ten Juni 1822. Bei nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Gerichtsämtern sind vom 1sten Jannuar bis ult. Juni c. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Bi der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Christoph Framuck, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Wencziowitze, pro 50 rthl.

2. des Joseph Walleck, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Lippe, pro 30 rthl.

3. des Gottlieb Kuluß, um die Freistelle und Dorfschmiede no. 7. zu Bochlitz, pro 300 rthl.

II. Bei der Herrschaft Stewzendorff.

4. der Kauf des Albert Menzel, über die Häuslerstelle no. 17. zu Klein-Steinersdorf, pro 60 Rthl.

5. des Johann Müller, über die Robothäuslerstelle no. 49. zu Sterzendorf, pro 600 rthl.

III. Bei Klein-Hennetsdorff.

6. der Kauf des Thomas Fuchs, um eine Freigärtnerstelle pro 115 rthl.

7. des Gottfried Walter, um eine Freigärtnerstelle pro 100 rthl.

IV. Bei Grambschütz.

8. der Kauf des Gottl. Fiebig, um eine Freygärtnerstelle pro 200 rthl.

V. Bei Nolldau.

9. der Kauf des Thomas Janeck, um die Freigärtnerstelle no. 25, pro 64 rthl.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Creutzburg, den 1sten Juni 1822. Im ersten halben Jahre 1822. sind bei unterzeichnetem Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Daniel Piontek, um die Nowacksche Häuslerstelle sub no. 22. zu Nieder-Ellguth, pro 60 rthl.

2. der verehel. Seilermester Jarosch, um das Bannasche Haus, sub no. 282., pro 520 rthl.

3. des Schuhmacher Vincent Dominik, um das Spatzeksche Haus sub no. 145., pro 900 rthl.

4.

4. des Daniel Fiola, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 38. zu Nieder-Ellguth, pro 100 rthl.

5. des Johann Rosenblath, um die Potzkaysche Häuslerstelle sub no. 14. zu Nieder-Ellguth, pro 129 rthl.

6. des Mathias Bartosch, um ein Stück Acker vom Daniel Baßck zu Ober-Ellguth, pro 160 rthl.

7. des Seifensieder Lorenz, um einen Schörnorschen Garten, pro 45 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Glogau, den 20sten April 1822. Bei denen nachstehenden Justizämtern sind seit dem 2. October v. J. folgende Besitzverwandlungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden.

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capitels.

1. Kauf des Schmidt Seypold, um ein Stück Acker von der Bauerschaft zu Nieder-Schröpau, pro 50 rthl.

2. Berichtigung des Besitztitels vom ehemaligen Probstey-Grundstück auf dem Dohm, pro fiscoregio.

3. Zuschreibung des vierten Theils einer Scheuer pro Böhr bei Neustädtel, um 20 rthlr.

4. Kauf des Reimann, um eine vorstehende Possession pro 10 rthlr.

5. des Franz Carl Lange, um das väterliche Haus in Waltersdorf, pro 200 rthlr.

6. der Kautschschen Eheleute, um die Dreschgärtnernahrung des Thomas zu Altsabel, pro 133 rthl 10 sgr.

7. des Arlt, um das väterliche Bauerguth in Waltersdorf, pro 700 rthl.

8. Zukauf des Schubert, um ein Stück Acker vom Arlt daselbst, dismembrationsweise, pro 100 rthl.

9. Kauf des Zimpel, um die Scharnsche Gärtnernahrung daselbst, pro 500 rthl.

10. der Kretschmerschen Eheleute, um das Teichertsche Häusel daselbst, pro 43 rthl. 16 sgr. 8 d'r.

11. des Klamke, um die vom Bauer Jacob dismembrationsweise gekauften Realitäten zu Sieglitz, pro 1320 rthl.

II. Bei dem königl. Justiz-Amte des Glogauer vormaligen jungfräulichen Stifts.

12. Kauf des Thomas, um die väterliche Gärtnernahrung zu Kraschen pro 120 rthlr.

13.

13. des Schulz, um die Waltersche Gärtnernahrung das., pro 70 rthl.

14. des Walter, um die Schulzsche Pfarrgärtnernahrung daselbst, pro 120 rthlr

15. des Schneider, um das väterl. Bauerguth das., pro 819 rthl.

16. des Gärtner, um das väterl. Lehnbauerguth das., pro 120 rthl.

17. des Deutsch, um das väterl. Bauerguth das, pro 600 rthl.

18. des Heinze, um das väterl Colonistenhaus das., pro 66 rthl.

19. der Rosine Günther, um das Heinsche Häusel das, pro 76 rthl.

20 des Schützer, um die Oertnersche Gärtnernahrung in Menguth, pro 100 rthl.

21. des Bauer Nitschke, um eine Wiese vom Kothe in Kraschen, pro 36 rthl.

22. Berichtigung des Besitztitels der Leuschnerschen Erben in Schlabitz, pro 600 rthl.

23. Kauf des Hoffmann, um vorstehendes Grundstück modo subhastationis, pro 612 rthl.

24. des August Marks, um einen Platz von seinem Bruder Jacob Marks zu Glogau desmembrationsweise, pro 114 rthl. 8 sgr. 6. d'r.

25. Besitztitelberichtigung der Joseph Stephanschen Eheleute in Zarkau um eine Windmühle daselbst, pro 400 rthl.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz, Biegnitz, Rapsen und Oppach.

26. Kauf des Wosch, um die väterliche Kleinkutschner-Nahrung in Altkranz, pro 48 rthlr.

27. der Schwarzenbachschen Eheleute, um ein Stück Acker vom Bogdain in Biegnitz dismembrationsweise, pro 100 rthl

28 des Fengler, um das Girntesche Bauerguth in Altkranz, pro 2000 rthl.

29. des Putzke, um die Woschke Kleinkutschner-Nahrung das., pro 300 rthl.

30. des Wosch, um die Kutznersche Kleinkutschner-Nahrung daselbst, pro 300 rthl.

31. des Stretzke, um die väterliche Kutschnernahrung in Rapsen, pro 65 rthl. 12 sgr.

Oels, den 1. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamte Bruschwitz und Ramischau sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1822. nachstehende Käufe vorgefallen. 1. Kauf um die Stelle no. 6. in Bruschwitz, für 128 rthl. 2. des Gottfried Wiesner, um die Stelle no. 4 von Ramischau, für 160 rthl.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom Zeitraum Decbr. a. prät. bis Juny c. folgende Käufe vorgefallen:

I. Im Breslauer Kreise.

A. In den Amts-Vorstädten.

1. Carl Joseph May, Kauf der mütterl. Stelle no. 118. auf dem Elbing, pro 1500 rthl. Cour.

2. Carl Friedrich Kurth, Verreich der Stelle no 35. zu Neuscheitnig, pro 1205 rthl.

3. Christian Oppally, Kauf des Fundi no. 47. auf dem Elbing, pro 4250 rthl.

4. Franz Kupschky, Kauf der väterl. Stelle sub no. 91. auf dem Elbing, pro 700 rthl.

5. Carl Math. Hübner, Kauf der Stelle no. 24. zu Neuscheitnig, pro 150 rthl.

6. Johann Friedrich Kosel, Kauf des Fundi no. 27. auf dem Elbing, pro 2250 rthl.

7. Gottfried Horn, Kauf des Pätzoldschen Grundstücks sub no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 8000 rthl.

8. Christiane verwit. Walther, Verreich der maritalischen Stelle no. 102. auf dem Elbing, pro 500 rthl.

9. Emeran Seitz, Kauf eines Stück Gartens vom Bachmannschen Fundo no. 27. auf dem Elbing, pro 49 rthl.

B. In den Amtsdörfern.

10. Daniel Hancke, Kauf des Bauerguts no. 15. zu Ransern, pro 700 rthl.

11. Gottfried Müller Erben, Verreich des Ackers sub no. 25. zu Krietern, pro 420 rthl.

12. Franz

12. Franz Müller, Kauf eines Ackerstücks von der Possession no. 19 zu Altscheitnig, pro 472 rthl.

13. Banco Wechselsensal Fridr. Wilh. Beer, Kauf eines Ackerstücks von derselben Possession, pro 442 rthl.

14. Kaufmann Heinrich Schiller, Kauf eines Ackerfelds von der nehmlichen Possession, pro 715 rthl.

15. Tuchscheerer Johann Ernst Korb, Kauf des Ackers no. 38. zu Altscheitnig, pro 1495 rthl.

16. Gottlieb Kipper, Kauf der Stelle no. 28. zu Schwoitsch, pro 1550 rthl.

17. Gottlieb Liche, Kauf der Stelle no. 7. zu Marienau, pro 600 rthl.

18. Susanne Klosen, Kauf der Stelle no. 8. daselbst, pro 400 rth.

19. Friedrich Bode, Kauf der Aecker von der Besitzung no. 21. und 22. zu Altscheitnig, pro 5000 rthl.

20. Gottfried Wurst, Kauf der Reiserschen Stelle no. 23. von Klettendorf, pro 700 rthl.

21. David Becker, Kauf der vier Aecker vom Jahnschschen Bauergute no. 8. zu Klettendorf, pro 520 rthl.

22. Gräfin v. Burghaus, Kauf der Buckschen Stelle no. 2. zu Kleinburg, pro 1300 rthl.

23. August Müller, Kauf des Ackers no. 39. zu Altscheitnig, pro 511 rthl.

II. Im Neumarktschen Creise

24. Gottlieb Benjamin Heinze, Kauf der Freigärtnerstelle no. 10. zu Jäschkendorf, pro 600 rthl.

25. Gottlob Thomas, Kauf der Stelle no. 8. daselbst, pro 300 rthl.

26. Johann Gottlieb Menzel, Kauf der väterl. Freistelle no. 1. zu Kobelnick, pro 300 rthl.

27. Benjamin Lange, Verreich des väterl. Bauerguts no. 3. zu Kammendorf, pro 1800 rthl.

28. Johann Gottfried John, Kauf der väterl. Stelle no. 15. zu Peiskerwitz, pro 280 rthl.

29. Carl Samuel Hampel, Kauf des väterl. Bauerguts no. 9. zu Nieder-Tschammendorf, pro 5293 rthl. 5 sgr.

III. Im Trebnitzer Kreise.

30. Gottfried Pelocke, Kauf der Gärtnerstelle no. 7. zu Haasenau, pro 900 rthl.

31. Jo-

31. Johann Heinrich Schlecht, Kauf des Angerhauses no. 6. daselbst, pro 200 rthl.

IV. Im Wohlauer Kreise.

32. Gottfried Gnichwitz, Kauf des Bauerguts no. 35. zu Riemberg, pro 160 rthl.

Oels den 1ten Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe vorgefallen: 1. Kauf des Fleischer Gottschalk, um die Stelle no. 20. von Groß-Schönwald, für 514 rthl. 2. Des Johann Gottlieb Quest, um die Stelle no. 18. von Klein-Schönwald, für 800 rthl. 3. Des Ziegelstreicher Hampe, um die Stelle no. 4. in Pawelke, für 200 rthl. 4. Des Christian Rendog, um die Stelle no. 18. von Sandraschütz, für 137 rthl. 4 ggr. $3\frac{3}{7}$ d'. 5. Des Gottfried Bunke, um die Stelle no. 26. von Groß-Schönwald, für 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

Nieder-Kunzendorf den 7. Juny 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1822. folgende Käufe und Verreiche gerichtlich ausgefertigt worden:

A. Der Herrschaft Königsberg.

1. Kauf des Gottlieb Werner, um die väterl. Freistelle zu Dittmannsdorf, für 1450 rthl.

2. des Gottlieb Günzel, um das väterl. Bauergut zu Dittmannsdorf, für 2100 rthl.

3. des Gottlieb Günzel, um die Hauffesche Freistelle zu Dittmannsdorf, pro 390 rthl.

4. des Gottlob Scholz, um das väterl. Kleinbauergut zu Beersdorf, für 1000 rthl.

5. des George Fried. Höhn, um das Poltesche Freihaus zu Kynau, für 250 rthl.

6. Adjudicatoria pro Gottlieb Dreßler, um die Leupoldsche Wassermühle zu Hausdorf für 2270 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

7. Verreich der Johanne Rother, um die maritalische Dreschgärtnerstelle zu Klettendorf, für 1300 rthl.

8. Kauf des Carl Franke, um den väterlichen Dreschgarten zu Steubchen, für 450 rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Anton Klose, um das Opitzsche Auenhaus zu Groß-Merzdorf, für 330 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

10. des Gottlieb Kriebel, um die Augustin Erfurthsche Dreschgärtnernahrung, für 260 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamt zu Pfarrwiedmuth Bögendorf.

11. Adjudicatoria per Gottlieb Förster, um das Jäckelsche Auenhaus, für 250 rthl.

12. Kauf des Joseph Müller, um das Anton Meixnersche Auenhaus, für 140 rthl.

Bodland den 27. Juny 1822. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Bodland sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Zu Bodland. 1. Kauf des Johann Skaletz, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 23., pro 335 rthl.

Borkowitz. 2. des Johann Noczinsky über das väterl. Bauergut sub no. 6. pro 745 rthl.

dito 3. des Martin Moczigamba über die Häusler- und Schmiedestelle sub no. 22., pro 148 rthl.

dito 4. des Gottlieb Hanisch über die älterl. Häuslerstelle sub no. 36., pro 120 rthl.

Kuschnitze 5. des Anton Langhammer, um die väterl. Freigärtnerstelle sub no. 36., pro 120 rthl.

Carlsgrund 6. des Joseph Czora, um die väterl. Collioniestelle sub no. 6., pro 80 rthl.

dito der Marischa Czora über das väterl. Ackerstück sub Litt. B., pro 24. rthl.

Prausnitz den 22. Juni 1822. Vom 1. Jannar a. c. sind bei nachstehenden Gerichtsämtern Trebnitzer Creises folgende Käufe bestätiget worden:

Zu Groß Muritsch. 1. des Schmidt Paulus, um die Kittersche Schmiede, für 800 rthl. 2. Zu Ellguth, des Bauer Korzize, um das väterl. Bauergut, für 600 rthl. 3. Zu Ströhoff, des Carl Keutsch, um die Zimmersche Gärtnerstelle, für 250 rthl. 4. Zu Lipe, des David Vogel, um die Vogelsche Angerhausstelle, für 327 rthl.

Gottschling.

Mittwochs den 3 July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Gestern Abend spät ist der Einlieger Franz Carl Thomas aus Waltersdorf Sprottauschen Creises der hier wegen Verdachts einen Pferde-Diebstahl begangen zu haben, inhaftirt war, auf eine bis jetzt unbekannte Art aus dem Gefängniß entwichen, weshalb wir alle resp. Militair und Civil-Behörden hiermit ersuchen, den im nachstehenden Signalement beschriebenen Thomas, wo er sich betreten läßt, arretiren und an uns gegen Erstattung aller Auslagen und Kosten abliefern zu lassen, wogegen wir zu ähnlichen Gegendiensten bereit sind.

Beuthen an der Oder den 28sten Juni 1822.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Eisenbell.

(Signalement.) Franz Carl Thomas, 22 Jahr alt, katholisch, gebürtig aus Waltersdorf, 5 Fuß groß, mittler untersetzter Statur, hat braune kurz verschnittene Haare, dergleichen starke Augenbraunen, blaue Augen, spitzige Nase, aufgeworfenen Mund, gewöhnliches Kinn, ovales Gesicht, bräunliche Farbe, vollständige Zähne, schwachen blonden Bart, zwey messingene runde Ringe in den Ohren, ein freches Benehmen, und ist bekleidet mit einer grün tuchenen kurzen Jacke mit dito Knöpfen, einer zeugenen roth und weiß gestreiften Weste mit gelben Knöpfen, einem roth kattunenen Halstuch mit Blumen, einem mittelwerggenem Hemde und blauen Leinwandhosen über die hohen kalbledernen Stiefeln, den Hut hat er zurückgelassen. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Gottfried Gierschdorfsche sub No. 22. zu Klein-Wiehrau Schweidnitzschen Creises belegene dreyhüfige Bauergut, welches im Jahr 1820. auf 5163 Rthlr. 29 sgr. 10 d' Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Gerichtscanzley zu inspiciren ist, auf den 2ten Septbr., den 2ten Novbr. d. J. und in Termino peremtorio auf den 3ten Januar 1823. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll.

Alle

Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25. May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormal. Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Joh Bösnersche Dreschgärtnerstelle zu Brokau Breslauschen Kreises, welche auf 349 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inspiciren ist, in dem auf den 16ten August d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin im Wege der Exekution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks in so fern kein gesetzlich statthafter Widerspruch erfolgt, zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 17ten May 1822. Die sub No. 94. auf dem Stadtgut Elbing belegene, auf 117 Rthlr. 15 sgr Cour. gerichtlich gewürdigte Brandstelle soll auf den 15ten August c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbiethend versteigert werden, weshalb Kauflustige sich an diesen Termin in dem Amte auf dem Dohm zu melden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu erwarten haben.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Steinau, welches massiv und 4 heitzbare Stuben enthält, an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 24sten July a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den drey Bestbiethendsten, welche sechs Wochen an ihr Geboth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro Licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohllöbl. Magistrat wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselbe zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufsbedingungen bey denselben einzusehen. Königl. Preuß. Landrath v. Meier.

*) Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Raudten an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 26. Juli a. c. früh um 9 Uhr auf dem

Rath-

Rathhause in Raudten anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den 3 Bestbiethendsten, welche 6 Wochen an ihr Geboth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro Licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohllöbl Magistrat wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselbe zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufsbedingungen bey demselben einzusehen.

Königl. Preuß. Landrath v. Meyer.

*) Glogau den 31sten May 1822. Von den Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des abgerissenen den Erben des Marcus Jacob Oberschlesinger gehörenden Hauses No. 22. auf der Judenstadt (jetzt No. 553.) welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des wohllöbl. Magistrats hieselbst öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste September d. J. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Platz mit der Bedingung der Wiederaufbauung eines Hauses auf demselben zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin welcher peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder auch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Leobschütz den 18ten Januar 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das zu dem Nachlaß des verstorbenen Mauermeisters Florian Langer gehörige im 2ten Viertel sub No. 118. belegene Wohnschankhaus öffentlich verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 30sten April Nachmittags um 3 Uhr, auf den 1sten July Nachmittags um 3 Uhr und peremtorie auf den 3. September Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Stanjeck angesetzt worden. Es werden daher Kaufslustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 6ten April 1822. Von dem Königl. Stadtgericht zu Reichenbach wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Riemermeister Friedrich Oertel gehörige auf 900 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte sub No. 121. auf der Schweidnitzergasse hieselbst belegene Wohnhaus auf den Antrag der Vormundschaft seiner hinterlassenen Kinder Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 18te May 15ste Juny und 17te July d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Locale entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels

Oels den 22sten März 1822. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der sub No. 36. zu Gänseberg bey Oels belegenen Kiesewetterschen Freistelle auf den Antrag des Vormäher Schmidt zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 11ten May 1822., den 11ten Juny 1822., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten July 1822. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 555 Rthlr. 11 sgr. Cour. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Schmiedeberg den 29sten May 1822. Die sub No. 102. zu Dittersbach belegene Johann Ehrenfried Künzelsche Freyhäuslerstelle wozu ein Grasegarten gehört und deren Werth nach Abzug der Lasten und Abgaben laut Taxe auf 68 Rthlr 16 sgr. 8 d'. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden, es steht hiezu ein Termin auf den 16. August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtgericht an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 20ten April 1822. Folgende zur Kaufmann Johann Gottlob Steinschschen Concurs-Masse gehörige Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 98. im 3ten Viertel mit Zubehör taxirt 1026 Rthlr. 6 sgl. 3 pf.; 2) das daselbst belegene neue massive Wohnhaus mit Zubehör taxirt 3753 Rth. 27 sgl. 6 pf. 3) der hinter diesen Häusern befindliche Wein- und Obstgarten, taxirt 768 Rthlr. 15 sgl. soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Termine auf 2ten July, 2ten September und 2ten November dieses Jahres, wovon der letzte peremtorisch ist jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst angesetzt worden, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 13ten May 1822. Der zur Concursmasse des verstorbenen Hofrath und Dohmstifts-Syndici Schuster gehörige, auf hiesigem Dohme liegende, aus drey Theilen bestehende, jedoch ein Ganzes bildende Gartenfleck 240 Rthl. Werths taxirt, soll öffentlich verkauft werden, wozu Terminus unicus peremtorius auf den 26sten July a. c. Vor- wie Nachmittags hieselbst an der gewöhnlichen Gerichtsstelle vor Unterschriebenen angesetzt worden, welches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxations-Verhandlungen, wie die Kaufsbedingungen in der Registratur jeden Vormittag ex Actis einzusehen sind, rücksichtlich letzterer muß das Kaufgeld baar gezahlt werden und

und erfolgt der Zuschlag erst nach einzuholender Genehmigung des hiesigen Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts.

Königl Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.
W-lßlog.

Namslau den 1sten May 1822. Die zu Glausche Namslauer Crieses belegenen beiden Windmühlen, wozu ein Wohnhaus, ein Gärtchen und ein Stückchen Wiese gehört, und welches alles zusammen aus 330 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation gegen das Meistgeboth verkauft werden. Es steht Terminus licitationis peremtorie den 30sten July c. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in Namslau an und werden zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung dazu hierdurch eingeladen, daß nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können täglich zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Königl Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Habelschwerdt den 21sten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Hufschmidtmeisters Thaddeus Veith zu Petersdorf wird die zu seinem Nachlaß gehörige sub No. 12. des Hypothequenbuches verzeichnete und auf 95 Rthlr. 1 sgr. 1 pf. Cour. gewürdigte Schmiedewerkstadt nebst dazu gehörigen Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen und Terminus zu deren Verkauf auf den 6ten September d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarii allhier anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden hiermit eingeladen, in besagtem Biethungs-Termine sich allhier Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Geboth auf diese Realitäten abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Veithschen Erben der Zuschlag derselben, an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Freyrichter Kristensche Petersdorfer Gerichtsamt.
Anders, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 8 Juli Vormittag um 11 Uhr soll an der Ecke der Schmiedebrücke eine Jahrmarkt-Bude meistbiethend gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden

*) Breslau den 28sten Juni 1822. Es sollen am 11ten Juli c. Vormittags 9 Uhr in der goldnen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere Gebinde, Rhein, Franz, Ungar und spanische Weine an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Exekutions-Inspection.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 6ten Juny 1822. Auf dem im Auftrage formirten Antrag des Königl. Premier-Lieutenants und Adjutanten Herrn Scheppe zu Oels werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Oelsschen) 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1820. aus

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubauer auf den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 17ten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias werden hiermit die verschollenen 1806. als Militairs bey Jena in franz. Gefangenschaft gerathenen und nach Frankreich transportirten beyden Söhne des verstorbenen Bauers Gottlieb Krommeyer zu Oberhof, Gottfried und Joh. Christoph Krommeyer, wovon Ersterer bey dem ehemaligen Fürst Hohenloheschen Regimente, Letzterer aber bey dem v. Erichsenschen Füselier Bataillon als Soldat gedient und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, ingleichen ihre etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen ihrer Geschwister edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten und längstens in dem peremtorischen Termine den 3ten April k. J. in hiesiger Gerichtsamtskanzley entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an das den Verschollenen zugehörige Vermögen präcludirt und solches ihren Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 28sten May 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claram in Breslau wird auf den Antrag der leiblichen Wilhelm Stammschen Geschwister Dorothea verehlichte Grunert geborne Stamm, Christoph Stamm und Rosina verwittwete Weißbach geborne Stamm, der Stellmacher Wilhelm Stamm von der Tscheppine, welcher den 18ten July 1787. geboren und im Jahr 1806. auf die Wanderschaft gegangen, mithin über 10 Jahr abwesend ist, auch seit dem Jahre 1807. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in Deposito des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Claram befindliches elterliche Vermögen, seinen sich gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Liegnitz den 1sten Juny 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Hypotheken-Schein vom 18ten July 1798. auf dessen Grund 1000 Rthl. Courant

Courant auf dem Hause sub No. 447. der hiesigen Stadt, für den schon längst verstorbenen hiesigen bürgerl. Weißgerber Christian Gottlieb Kunze eingetragen sind, verlohren gegangen und haben dessen Erben das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese 1000 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer des Hauses sowohl, als gegen die Weißgerber Kunzeschen Erben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 1000 Rthlr. aber wird amortisirt und für die Weißgerber Kunzeschen Erben ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 20sten Juny 1822. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das über ein von der sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansäßigen Gärtner Gottfried Schreiber bey Bauer Melchior Gottschlingschen Vormundschaft in Groß-Hartmannsdorf mit 132 Rthlr. 15 sgl. zinsbar erborgtes Capital unterm 31sten December 1817. mit Hypotheken-Schein ausgefertigte Hypotheken-Instrument abhanden gekommen, selbiges wird hiermit öffentlich aufgebothen, damit die, so daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Ansprüche machen, sich auf 16ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörig melden, oder zu gewärtigen haben, daß mit Präclusion daran Besitzer erwähnten Instruments rc. und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Adlich v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamt.

Trachenberg den 30sten April 1822. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten: 1) der Dreschgärtnersohn Joseph Benckel von Wanglewe, welcher schon vor länger als 20 Jahren von Wanglewe sich entfernt, und 2) der Johann Benckel von Beichau, welcher sich im Jahre 1808 kurze Zeit in Rawitz aufgehalten hat, und deren zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 19. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstl. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Lie-

Liebenthal den 1sten April 1822. In dem über das Vermögen des ehemaligen Scholzen Laube zu Langwasser eröffneten Concurse werden sämmtliche unbekannte Gläubiger vorgeladen, den 12ten July a. c. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und mit einem ewigen Stillschweigen darüber gegen die andern Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 24. May 1822. Nachstehende Hypothek-Instrumente: 1) das Hyp. Instrument vom 29sten September 1812, über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrünnig auf der Freyhäuslerstelle No. 8. zu Giersdorf; 2) dergleichen vom 19. März 1812., über 1000 Rthlr. i. e Eintausend Reichsthaler, für den vorgenannten ꝛc. Spiller auf der Erbscholtisey Nro. 1. zu Nieder-Wildschütz; 3) dergl. vom 27sten August 1811., über 200 Rthlr. i. e. Zweyhundert Reichsthaler, für den erstgenannten ꝛc. Stiller auf dem Bauergute No. 1. zu Ober-Wildschütz; 4) dergl. auf dem Gute vom 24sten December 1800., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Hanns Christoph Zingel zu Hermsdorf; 5) dergl. vom 2ten December 1808., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Nieder-Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 8. zu Nieder-Wildschütz; 6) dergl. vom 28sten December 1802., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Krause zu Tammendorf auf dem Bauergute Nro. 4. zu Ober-Wildschütz, sind deren Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber, oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens im Termine haben die etwaigen Prätendenten zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen sowohl an die Instrumente, als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation der intabulirten Posten vorgegangen werden wird.

Das reichsgräfl. v. Rödern Wildschütz Giersdorfer Gerichtsamt.

Jüngling, Justit.

Carlsmarckt den 23. May 1822. Der im Jahr 1813. als Landwehrmann ausgehobene Einlieger Daniel Pustolla zu Rogelwitz hiesiger Amts-Jurisdiction, welcher mit der Preuß. Armee bis nach Frankreich marschirt und dort im Anfang des Jahres 1814. in franz. Gefangenschaft gerathen, wird auf Ansuchen seiner Ehe-Consortin Anna geb Wieczorek zu Rogelwitz, ad Terminum instructionis der gegen ihn wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage den 4ten September 1822 Vormittags um 10 Uhr hierdurch edictaliter und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Außenbleiben, die bösliche Verlassung für dargethan und auf Trennung der Ehe, so wie die Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarckt.

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. July 1822.

Citatio Edictalis.

Liegnitz den 28. März 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 20sten Januar 1770. auf dessen Grund für die Hübnersche Vormundschaft auf dem No. 118. der Stadt ein Capital von 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Courant, welches nachgehends aber und zwar per Cessionem vom 4ten May 1776 an die hiesige Schulenamts-Casse gediehen, eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer des Hauses Nro. 118. hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 18ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber, Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den gegenwärtigen Besitzer des Hauses sowohl als gegen den bisherigen Gläubiger des Capitals ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Courant, aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Th. I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 28sten August 1812. verstorbenen Landesältesten und Marsch-Commissarius Ernst Moritz v. Rosenberg-Lipinsky und dessen am 8ten Februar 1814. verstorbenen Ehegattin, Charlotte Leopoldine verwit. v. Rosenberg Lipinsky geb. v. Koschenbahr, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben, nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 29. Juni 1822. Der Besitzer des Ritterguts Schöneiche und Hubendorf bey Neumarkt wird durch fortdauernde Kränklichkeit an der eignen Bewirthschaftung behindert und dadurch veranlaßt, dieses Gut zu verkaufen, zu diesem Zwecke habe ich gemäß erhaltenem Auftrage einen Termin auf den 20sten Juli c. Nachmittags um 2 Uhr in meiner Wohnung, Salzring Nro. 12, anberaumet, zu welchem Kaufslustige hierdurch eingeladen werden. Die Vorlegung der Karte und des Vermessungsregisters erfolgt in Schöneiche bey der zu jeder Zeit beliebigen Ansicht des Guts; die, dem Verkauf zum Grunde zu legenden Bedingungen sind aber bey mir täglich einzusehen.

Der Justizcommissionsrath Morgenbesser.

Breslau. Mit neuen Kirschsaft, der mit Gewürz versetzt ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt und sich ein Jahr lang conservirt, das preußische Quart a 20 gr. Cour. empfiehlt sich der Conditor Banco auf der Odergasse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau. Sonnabend den 29sten Juni Nachmittags ist auf dem Wege nach der Schwedenschanze bey Oswitz ein orangefarbiges Merinotuch verlohren worden. Wer es gefunden hat, wird gebethen, es in der Neustadt, breite Gasse No. 1499. eine Stiege hoch wieder abzugeben.

*) Breslau. Ein Zier- und Baumgärtner der mit Anlegung eines Gartens sich versteht, kann bey dem Dominio Sapraschiene Trebnitzer Creises bald sein Unterkommen finden.

*) Breslau. Meine Lederhandlung habe ich auf die Brustgasse Nro. 919. verlegt, und empfehle bey dieser Gelegenheit mein wohl assortirtes Lager von niederländischen Sohl-, Fahl- und Kalbleder, wie auch Saffian und anderen einschlagenden Artikeln zur geneigten Abnahme. Ganz reelle Waare und möglichst billige Preiße geben mir Ansprnch auf das fernere Vertrauen geschätzter Freunde und Gönner. F. J. Hisger.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Antoniengasse No. 665. Promenade vornheraus ist eine Stube nebst Kabinet für 40 Rthl. und bald zu beziehen.

*) Breslau. Billige Lohn- und Reisewagen aller Art, so wie Gelegenheit nach Warmbrunn und Landeck sind stets zu haben; auch ist ein schöner Hühnerhund, ächter Raçe zu verkaufen, große Groschengasse in No. 827. bey

J. E. Hentschel.

*) Breslau. Ein vor dem Schweidnitzer Thor gelegnes Haus nebst Garten und Acker ist zu verkaufen. Das Nähere sagt Herr Agent Pick auf der Ohlauergasse in No. 1185.

*) Breslau. Auf der Reifergasse No. 360. ist wegen Versetzung des jetzigen Miethers eine kleine sehr freundliche Wohnung in der ersten Etage sogleich zu

bezie-

beziehen für eine sehr billige Miethe anderweitig zu überlassen. Die Handlung der Herren Gebrüder Bauer auf dem Paradeplatz No. 3. werden nähere Auskunft geben.

*) Breslau. Der Glaskünstler Chr. Heintze zeigt ergebenst an, daß sein Aufenthalt nur bis am 6ten Juli ist, und bittet, die bey ihm zur Reparatur gebrauchten Sachen bis dahin abzuholen.

Breslau. Zu vermiethen und Term. Michaely zu beziehen ist die erste Etage in Nro. 693. auf der Antoniengasse, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör mit oder ohne Stall und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

*) Schweidnitz den 13ten Juny 1822. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht hat, wegen rückständigen Kaufgeldern, die sub No. 8. zu Seifersdorf belegene, nach der, jederzeit im Gerichtslocale nachzusehenen Taxe, auf 1820 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Mühle, zum öffentlichen Verkauf, bringen müßen, und sind die Biethungs-Termine auf den 31sten August, 30sten October und peremtorie, auf den 31sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden, weshalb Kauflustige die zahlungsfähig sind, hierzu eingeladen werden, und bey annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag, zu gewärtigen haben. Zugleich werden auch die etwa unbekannten Gläubiger, des Müller Reichelt aufgefordert, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, in besagten Terminen zu erscheinen, widrigenfalls ohne weiteres, mit dem Zuschlag der Mühle, und Vertheilung der Kaufgelder werde verfahren werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hultschin den 20sten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothequen-Wesen bey der sub No. 37. im Dorfe Lugerzowitz Ratiborer Creises belegenen robothsamen Häuslerstelle auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 26sten September c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtskanzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben und mit Beweismitteln zu unterstützen hat. Das Gerichtsamt Ludgerzowitz.

Leobschütz den 19ten May 1822. Nachdem über die Kaufgelder der zu Schlesisch-Pilgersdorf Leobschützer Creises sub No. 26. des Hypothequenbuches gelegenen Freigärtnerstelle, welche in 120 Rthlr. Cour. bestehen, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle etwannigen unbekannten Real-Gläubiger, die zwar im Hypothenkenbuche nicht eingetragen sind, welche aber einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen, besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des verstorbenen Gemeinschuldners Valentin Koserowsky auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, hierdurch eingeladen, in dem auf den 19ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts angesetzten Termine entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgeldermasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl

gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt von Schlesisch-Pilgersdorf und Furgstädtel.

*) Liegnitz den 19ten Juny 1822. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz macht hiermit bekannt, daß die Nachlaßmasse der Anne Rosina Hornig zu welcher die Kaufgelder von einer zu Greibnig sub No. 27. belegenen Häusnerstelle gehören, in Termino den 9ten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr an die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden sollen. Etwannige unbekannte Creditoren haben sich daher noch vor diesen Termin spätestens in demselben zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nur an jeden einzelnen Percipienten auf Höhe seines erhobenen Antheils, und überhaupt nur in sofern sie sich eines beßern Rechts erfreuen, werden halten können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Halle. (Anzeige, die neue Generalkarte von Preußen in 24 Blatt betreffend.) Von dieser Karte ist jetzt die 5te Lieferung an alle Buchhandlungen und resp. Sammler von Subscribenten versandt. Wem die Fortsetzung dieser Karte fehlen sollte, den ersuche ich, sich allein an den zu wenden, bey welchem sie bestellt ist, doch bin ich zu jeder Erläuterung bereit, und erbitte mir nur Briefe deshalb franko aus. Die 6te und letzte Lieferung ist in diesem Jahre sicher zu versprechen, ein der 5ten Lieferung beygefügtes ausführliches Avertissement besagt deshalb ein Mehreres. Kümmel.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 21 Juni 1822. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz sind im ersten halben Jahre 1822. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Simon, um die Tschechsche Erbsaßstelle, pro 3350 rthl.

2. Desgleichen der Wittwe Bohne, um den Fundum no. 1., pro 100 rthl.

3. Desgleichen des Traugott Elger, um das Arxtersche Haus, pro 13,500 rthl.

4. Zuschreibung des maritalischen Fundi, an die Eleonore verwittw. gewesene Nicolai jetzt verehl Korneck, pro 1900 rthl.

5. Kauf des Samuel Thiel, um das Döringsche Haus no. 71., pro 5150 rthl.

6. Desgleichen der Johanna verehl. Fuhrmann, um den Händelschen Acker, pro 1050 rthl.

7. Desgleichen des Erbsaß Weber, um den Zieronschen Fundum pro. 128., pro 1500 rthl.

8. Zuschreibung der maritalischen Ackerstücke an die Erbsaß-Wittwe Beil, pro 630 rthl.

9. Kauf des Carl Lakro, um das väterliche Ackerstück von 4 Morgen 109 □R., pro 600 rthl.

10. Des-

10. Desgleichen des Gottlob Richter, um die Kolleysche Erbsaßstelle, pro 3560 rthl.

11. Desgleichen der verehl. Knorr, um das Bauersche Haus, pro 1850 rthl.

12. Desgleichen des Chirurgi Schäfer, um den Hoffmannschen Fundum no. 54., pro 400 rthl.

III. Breslauer Creis.

13. Kauf des David und Gottfried Gureck, um die Entenauer Wiese in Schwentnig, pro 430 rthl.

14. Desgleichen des Gottlieb Schmidt, um den Raabeschen Fundum in Groß=Tschansch, pro 140 rthl.

15. Desgleichen des Gottlieb Schmidt, um die Schlafkesche Gärtnerstelle in Gräbschen, pro 200 rthl.

16. Desgleichen des Adam Scholz, um das Andreas Raabesche Ackerstück in Groß=Tschansch, pro 450 rthl.

17. Desgleichen des Anton Mendisch, um die Mendischsche Freistelle no. 11. in Schottwitz, pro 450 rthl.

18. Desgleichen des Kretschmer Kattge, um das Hungersche Ackerstück in Groß=Tschansch, pro 635 rthl

19. Desgleichen des Gottschalk, um die Tomalesche Gärtnerstelle in Althof, pro 250 rthl.

20. Desgleichen des Christoph Hain, um 4 Morgen Acker vom Andreas Raabe in Groß Tschansch, pro 300 rthl.

21. Desgleichen des Gottfried Banowski, um das Schlepkesche Ackerstück in Groß=Tschansch, pro 200 rthl.

22. Desgleichen des Langner zu Radwanitz, um das Hungersche Ackerstück in Groß=Tschansch, pro 300 rthl.

III. Brieger Creis.

23. Kauf des Gottlieb Rodestock, um das Kallnersche Bauerguth in Mollwitz, pro 1200 rthl.

24. Desgleichen des George Hentschel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25. in Hermsdorf, pro 150 rthl.

25. Desgleichen des Gottlieb Heilmann, um die väterliche Gärtnerstelle in Hermsdorf, pro 550 rthl.

26. Desgleichen des Christian Schubert, um ein Ackerstück vom Gottschalkeschen Bauergute in Mollwitz, pro 170 rthl.

27. Desgleichen des Dreßler, um ein Ackerstück vom Rodestockschen Bauergute in Mollwitz, pro 110 rthl.

28. Desgleichen des Friedrich Langner, um das Bänischsche Angerhaus no. 16. in Mollwitz, pro 40 rthl.

IV. Neu=

IV. Neumarktscher Creis.

29. Kauf des Anton Mücke, um die Jessenbergersche Häuslerstelle no. 89. in Kostenbluth.

30. Desgleichen der verehl. Hilgermann, um die Schönbornsche Freistelle in Polsnitz, pro 500 rthl.

31. Desgleichen des Anton Knorr, um die väterliche Häuslerstelle in Söbloth, pro 100 rthl.

V. Ohlauer Creis.

32. Kauf des Simon Süßmann, um die Raabesche Stelle in Meltenau, pro 440 rthl

33. Desgleichen des Johann Reichel, um die väterliche Häuslerstelle in Daupe, pro 100 rthl.

34. Desgleichen des Johann Feige, um das Martin Goltschsche Bauergut in Zottwitz, pro 2300.

35. Desgleichen der maritalischen Gärtnerstelle no. 17. in Mellenau, an die Wittwe Michallek, pro 248 rthl.

Königl Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren hieselbst sind vom 20. Novbr. 1821. bis 18. Juny 1822. nachstehende Kauf contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Bauer Anton Klenner, um das väterliche Bauergut sub no. 9. zu Naselwitz, pro 1200 rthl.

2. Erbverschreibung des Häusler Joseph Büttner, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 56. zu Clarencranst, pro 160 rthl.

3. des Freigärtner Joseph Geistert, um die Neidigsche Freistelle sub no. 12. zu Prüsselwitz, pro 400 rthl.

4. Erbverschreibung des Franz Klose, um die uxoralische Freistelle sub no. 37. zu Nippern, pro 300 rthl.

5. des Joseph Münster, um die Joseph Andersche Häuslerstelle sub no. 37. zu Naselwitz, pro 80 rthl.

6. des Christian Vogel, um die Gottlieb Pietschsche Freistelle zu Neukirch, pro 300 rthl.

7. des Joseph Funcke, um das Joseph Klinnersche Bauergut sub no. 17., pro 600 rthl.

8. Erbverschreibung des Herrn Freiherrn von Seidlitz wegen dem Gute Schällermühle, pro 2400 rthl.

9. des Franz Nerger, um die Waidesche Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Nippern, pro 400 rthl.

10. Erb-

10. Erbverschreibung der Wittwe Friesck, um das maritalische Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 700 rthl.

11. des Heinrich Fuchs, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 65. zu Clarencranst, pro 300 rthl.

12. des Franz Scheps, um das Strehlersche Bauergut sub no. 5. zu Polnisch Peterwitz, pro 4200 rthl.

13. des Friedrich Ueberschaar, um das väterliche Bauergut sub no. 7 zu Wilschkowitz, pro 4000 rthl.

14. des Bauer Hahn, um das Schirmersche Bauergut sub no. 35. zu Neukirch, 8000 rthl.

15. des Joseph Caffier, um das Kaufmann Lübbertsche Haus und Garten no. 99 A. vor dem Nicolai-Thore, pro 4000 rthl.

16. des bürgerlichen Gelbgießer Joseph Pomp, um das Destillateur Caffiersche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 5000 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth.

Münsterberg den 10ten Juny 1822. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ultimo Juny gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. der Fleischer Gottlob Klose, um die Peinlichsche Fleischbank, pro 400 rthl.

2. der Büttner Franz Reichel, um das serviesbare Ackerstück, pro 300 rthl.

3. der Nagelschmidt Franz Rittig, um das Haus no. 218., pro 250 rthl.

4. der Fleischer Thaddäus Schloßer, um eine ¼ Scheune no. 155., pro 50 rthl.

5. der Pfefferküchler Anton Paul, um das servisbare Ackerstück no. 52., pro 390 rthl.

6. der Bäcker Gottlieb Puff, um das ererbte väterliche servisbare Ackerstück no. 6., pro 300 rthl.

7. der Schmidt Anton Peukert, um das Haus no. 105., pro 300 rth.

8. der Kretschmer Gottlob Römelt, um das servisbare Ackerstück no. 55. et 120., pro 2000 rthl.

9. der Stellmacher Simmert, um das servisbare Ackerstück no. 205., pro 400 rthl.

10. der

10. der Bürger Franz Heber, um das servisbare Ackerstück no. 204., pro 400 rthl.

11. der Züchner Joseph Pretsch, um das Haus no. 180., pro 400 rthl.

12. der Bürger Leopold Wese, um das Haus no. 238., pro 895 rthl.

13. der Schneider Franz Berner, um das Haus no. 227, pro 235 rthl.

14. der Schuhmacher Augustin Berwinsky, um das Haus no. 235., pro 200 rthl.

15. der Erbsaß Joseph Heinelt, um das steuerbare Neuland, no. 167 pro 300 rthl.

16. der Destillateur Joseph Lachmann, um das Haus no. 249., pro 1000 rthl.

17. der Kretschmer Gottlieb Römelt, um die steuerbare Wiese no. 12., pro 300 rthl.

18. der Carl Hein, um die zwei Hutweide-Antheile no. 72. et 73., pro 910 rthl.

19. der Stadt-Secretair Renner, um das Haus no. 293., pro 1100 rthl.

20. der Bürger Peter Mann, um den Wallgarten, pro 900 rthl.

21. der Sattler Anton Meyer, um das Haus no 73., pro 441 rthl.

22. derselbe, um das servisbare Ackerstück no. 202. pro 400 rthl.

II. Stadt-Dorf Reindörffel.

23. der Müller Franz Paschke, um das Ackerstück no. 49., pro 600 rthl.

III. Stadt-Dorf Bürgerbezirk.

24. der Kräuter Franz Beck, um die steuerbare Stelle und Zubehör no. 70., pro 600 rthl.

IV. Jurisdictions-Dorf Commende.

25. Anton Leipelt, um die steuerbare Stelle no. 18., pro 700 rthl.

26. Franz Prescher, um die Stelle no. 1., pro 294 rthl.

27. Dominicus Klahr, um die steuerbare Stelle no. 8., pro 400 rthl.

28. Elisabeth verehl. Schmidt, um die Stelle no. 21., pro 124 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 18ten Juny 1822. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Philipp Freytag, um die Lochsche Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 380 rthl.

2. des Friedrich Winckler, um die Thomas Pospieckschen Angerhäuslerstelle zu Cattern, für 112 rthl.

3. des Johann Gierwald, um die Simon Kornethsche Dreschgärtnerstelle zu Merzdorff, für 200 rthl.

4. des Thomas, Rabe um die Michael Fassungesche Dreschgärtnerstelle zu Cattern, für 350 rthl.

5. des Johann Schimmel, um die Johann Loreckschen Nothgärtstelle zu Margareth, für 320 rthl.

6. des Gottlieb Fänrich, um die Joseph Erbsische Freigärtnerstelle zu Tschechnitz, für 575 rthl.

7. des Carl Heinrich Rutter, um die Gottfried Buchwaldsche Freistelle zu Michelsdorff, für 400 rthl.

8. des Christoph Schliebs, um den George Delfinschen Kretscham zu Leisewitz, für 1830 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

Namslau der 6. Juny 1822. Im Jahre 1821. sind bei dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte nachfolgende Käufe abgeschlossen worden:

1. Der Kauf des Gottfried Sperling, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Altstadt, für 115 rthl.

2. des Thomas Hoppe, um die väterl. Stelle no. 2. zu Alt-Pollkowitz, für 40 rthl.

3. des Gottfr. Hermann, um den Schloßgarten no. 2., für 300 rt.

4. des Thomas Löbner, um das väterl. Bauergut sub no. 2. zu Humersdorff, für 700 rthl.

5. des

5. des Albert Jurgos, um die väterl. Freistelle no. 2. zu Neu-Pollkowitz, für 381 rthl.

6. der Rosina Blümel geb. Scholz, um die Windmühle no. 36. zu Windischmarchwitz, für 560 rthl.

Königl Preuß. Domainen-Justizamt.

Wartenberg den 31sten May 1822. Vom 1. Decbr. 1821. bis ultimo May 1822. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstl. Kammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Martin Melde, Freistelle sub no. 11. zu Rippin, pro 402 rthl.

2. Jakob Sabla Häuslerstelle no. 4. zu Mechau, pro 45 rthl.

3. Michael Pusch Häuslerstelle no. 16. zu Rippin, pro 10 rthl.

4. Balzer Wippich Freistelle no. 8. zu Fruschhoff, pro 180 rthl.

5. Christ. Stock Häuslerstelle no. 19. zu Fruschoff, pro 12 rthl. 20 sgr.

6. Jacob Socka Häuslerstelle no. 2. zu Neudorff, ohnentgeldlich.

7. Anton Glowig Häuslerstelle no. 12. zu Neudorf, pro 20 rthl.

8. Thomas Scheika Häuslerstelle no. 13. zu Neuhoff, pro 20 rthl.

9. Michael Klotzeck Bauergut no. 5. zu Mangschütz, pro 113 rthl.

10. Joh. Kabollek Häuslerstelle no. 2. zu Cammerau, pro 151 rthl.

11. Jacob Skottnick Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Kunzendorff, pro 10 rthl.

12. Gregor Gohla Bauergut no. 22. zu Türkwitz, pro 200 rthl.

13. Carl Cichos Ackerstück no. 9. zu Bralin, pro 110 rthl.

14. Anna Schickora Häuslerstelle no. 17. zu Rippin, ohnentgeldlich.

15. Joh. Jellinek Kolloniestelle no. 1. zu Klein-Tabor pro 380 rthl.

16. Johann Benjamin May Windmühle sub no. 3. zu Groß-Cochsel pro 600 rthl.

17. Johann Kunert Häuslerstelle no. 6. Litt. B. zu Rippin, pro 115 rthl.

18. Mathes Kokott Häuschen no. 13. zu Groß Cohsel, pro 10 rthl. Nom. Mz. oder in Cour. 5 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'.

19. Carl Krieger Walkmühle sub no. 7. zu Distelwitz pro 130 rthl.

20. Martin Reimann Freystelle no. 1. zu Rippin pro 127 rthl. 25 sgr.

21. Johann Orschullock Ackerstück von $\frac{3}{4}$ Aussaat zu Trembatschau, pro 11 rthl. 12 sgr. 11 d'.

22. Carl Linke ein Stück Acker sub no. 22. zu Türkwitz, pro 100 rthl.

23. Bal-

23. Balzer Lippa Bauergut sub no. 2. zu Rippiner Ellguth, unentgeldlich.

24. Maria verehl. Malchereck Häuschen no. 12. zu Merzdorff, pro 10 rthl.

25. Christ. Kalinke und Carl Hause Walkmühle sub no. 7. zu Distelwitz, pro 75 rthl.

26. Mathes Kutsawa Häuslerstelle no. 13. zu Distelwitz, pro 54 rthl. 5 sgr.

27. Mariane verehl. Doctor Ackerfeld no. 6. zu Klein-Woitsdorff, ohnentgeldlich.

28. Gottfried Siegmund Freistelle no. 5. zu Baldowitz, pro 60 rthl.

Jordansmühle den 1ten July 1822. Bey nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beym Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottlieb Gruner, um seines Vaters gleiches Namens Bauergut zu Krentsch, pro 2350 rthl.

2. des Johann Gottfried Kurnot, um Daniel Jäschkes Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen pro 800, rthl.

3. des Friedrich Preußner, um Christian Pusches Kretscham und Schmiede zu Manze, pro 2400 rthl.

4. des Johann Friedrich Mann, um die Friedrich Joachimsche Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl.

5. des Erdmann Menz, um Johann Gottlieb Hahns Freihaus zu Deutschlauden, pro 645 rthl.

6. Gottfried Lämmel, um Johann Christian Lehmanns Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 340 rthl.

7. Gottlieb Gottschlecht, um Gottfried Frommbergers Kretscham zu Neidchen, pro 500 rthl.

8 des Johann Friedrich Gräbner, um die Gottfried Weinbergsche Dreschgärtnerstelle zu Geppersdorff, pro 91 rthl. 13 sgr. $10\frac{1}{7}$ d'.

B. Beim Gerichtsamt Wättrisch

9. Kauf des Christian Kügler, um Johann Gottlieb Steiners Freystelle, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Wohlfarth, um Hans George Hübners Gärtnerstelle, pro 192 rthl.

11. des Gottlieb Labatke, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 280 rthl.

C. Beim

C. Beim Gerichtsamt Haltauff.

12. Kauf des Gottfried Kausche, um Gottlob Boranskys Windmühlennahrung, pro 1400 rthl.

13. des Johann George Linke, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Jacob Linke erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

D. Beim Gerichtsamt Altstadt-Nimptsch.

14. des Gottfried Schneider, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle pro 200 rthl.

15. des Carl Walter, um seines Vaters Gottlieb Walters Garten und Hausplatz, pro 81 rthl. 18 sgr.

16. des Anton Rupprecht, um Gottfried Urbans Freistelle, pro 460 rthl.

17. des Gottlieb Preßlich, um seines Vaters Ackerstücke, pro 400 rthl.

E. Beim Gerichtsamt der Schweintniger fidei comiss Güter.

18. des Gottfried Haprich, um Gottfried Schwarzers Freistelle zu Schwentnig, pro 800 rthl.

19. des Christian Biedermann, um Gottfried Haprichs Freistelle zu Schwentnig, pro 700 rthl.

20. des Johann Friedrich Giehler. um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle zu Kleinkniegnitz, pro 80 rthl.

21. des Johann Gottfried Schubert, um Johann Gottlieb Fichtners Freihaus zu Schieferstein, pro 200 rthl.

22. des Johann Gottlieb Siegm. Berger, um Johann Gottfr. Lindners Freistelle zu Schieferstein, pro 800 rthl.

23. des Gottlieb Bleßke, um die Carl Lauffersche Freistelle, pro 360 rthl.

24. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Freihäuslerstelle zu Prschiedrowitz, pro 100 rthl.

25. des Gottlob Kliem, um Johann Carl Wagners Freihäuslerstelle zu Prschiedrowitz, pro 140 rthl.

Brieg den 31sten May 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Kränsel, um die dessen Vater zugehörige sub no. 38 zu Groß Leubusch gelegene Freistelle, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 18ten May 1822. Standkescher Bauerguts-Kauf no. 22. zu Porschwitz, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Dieban.

Donnerstags den 4. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Pflasterstein-Lieferung.

*) Die Lieferung von 400 Klaftern Pflastersteine soll im Ganzen oder getheilt an Mindestfordernde verdungen werden. Hiezu steht auf Freytags den 19. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr ein Termin an, zu welchem sich Lieferungslustige auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben. Die Bedingungen, welche die Lieferanten zu erfüllen haben, sind täglich bey dem Rathhaus-Inspector einzusehen.

Breslau den 29sten Juni 1822.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird die zu Tschechnitz im Breslauer Creise sub No. 4. gelegene, auf 996 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Andreas Festsche Freygärtnerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in dem gedachten Termine in hiesiger Gerichtsamtskanzley in Person zu erscheinen, aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen; die behufs der Information aufgenommene gerichtliche Taxe kann übrigens in der Justizamtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Reichenbach den 1sten Juny 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Gläubigers das dem Häusler Joseph Hofmann gehörige zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 40. belegene und auf 438 Rthlr. 4 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freyhaus, wozu ein Obst- und Grasegärtner, so wie ein Stück Acker von 5 Scheffel Aussaat gehört, in Termino peremtorio den 7. September a. c. in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf Vormittags um 11 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Besitzfähige und Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage

am

am obbemeldeten Orte zu erscheinen und ihre Gebothe in klingend Cour. abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen werden in Termino licitationis dem Kauflustigen bekannt gemacht werden. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl in der hiesigen Canzley als in dem Gerichts-Kretscham zu Stein-Seifersdorf in Augenschein zu nehmen.

Das reichsgräflich v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

*) Sprottau den 18ten Juny 1822. Auf den Antrag des Herrn Senator Kratsch soll das No. 188. hieselbst belegene und No. 254. des Hypothequenbuchs eingetragene, auf 904 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus des Tuchmacher Johann Gottlieb Springer in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp auf den 2. Septbr. früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebothe eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 28. May 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die dem wegen Verbrechen halber entwichenen Gottfried Donath zugehörige sub No. 79. in Ullersdorff belegene, ortsgerichtlich auf 69 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle, und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in Termino unico et peremt. licitationis den 16. August Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Amts-Kanzelley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch die etwanigen Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte aufgefordert, in diesem Termine persönlich allhier zu erscheinen, Ausbleibende aber haben zu erwarten, daß auf erfolgte Zahlung der Kaufgelder sie mit ihren Forderungen an dieses Grundstück und den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Rothenburg in der Königl. Preuß. Lausitz den 4. Juny 1822. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die von weil. Johann Gottlieb Haasen hierselbst nachgelassene Grundstücke, als: a) ein am Markte belegenes massives Haus mit Braugerechtigkeit, Stall- und Hintergebäuden nebst Garten; b) eine Scheune und c) ein Stück Acker und Wiese von ¾ Schfl. Dresdner Aussaat, nach Abzug der Abgaben zusammen auf 840 Rthlr. 2 gr. 8 d'. gerichtlich taxirt, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem zur Abgabe der Gebote auf den 14. August d. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu erscheinen, und nach Einwilligung der Erben des Zuschlags zu gewärtigen.

Oberamtmann Koerbersches Stadtgerichtsamt.

Bräuer, Justitiar.

Glogau den 23. May 1822. Die zu Quaritz Glogauschen Kreises sub No. 157. belegene und auf 182 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Wintersche Neuhäuslerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Andringen einiger Gläubiger öffentlich an den Meist- und

Best-

Bestbiethenden verkauft werden, und ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 7ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, zur gedachten Zeit in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Winzig den 28. May 1822. Die auf 308⅓ Rthlr. abgeschätzte Saewigsche Colonistenstelle Nr. 5. zu Friedrichshain bei Steinau, wird auf den Antrag des Besitzers in termino den 17ten August d. J. Nachmittags 4 Uhr im Königlichen Domainenamte zu Wohlau öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, und werden Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bedeuten eingeladen, daß dem Bestbietenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Strehlen den 14. May 1822. Das sub No. 11. zu Schönbrunn im hiesigen Kreise gelegene, dem Freigärtner George Alexander gehörige, local gerichtlich auf 450 Rthlr. Courant gewürdigte Freigärtnerstelle soll auf den Antrag der Realgläubiger modo subhastationis verkauft werden. Darzu steht ein Bietungstermin auf den 17ten August c. zur Abhaltung in loco zu Schönbrunn von Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch darzu eingeladen, sich alsdann auf der dasigen Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann bei uns alltäglich eingesehen werden.

Das Justizamt Schönbrunn.

Hirschberg den 4ten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 162 hieselbst gelegene, auf 169 Rthlr. abgeschätzte zum Nachlaß der Sophia Dorothea Lorenz gehörige Haus in Termino den 26. July d. J. öffentlich verkauft werden.

Tarnowitz den 23. April 1822. Da bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthnergerichte hieselbst auf Ansuchen einiger Real-Gläubiger die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergüter Schomberg und Orzegow, nebst Zubehör, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 2ten September d. J., auf den 2ten December d. J. und besonders auf den 6ten März 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachten Güter im Jahre 1821. von der oberschlesischen Landschaft auf 74722 Rthl. 11 sgr. 8 pf. Cour. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden sind, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hiedurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information und gerichtliche Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräflich Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Peters-

Peterswaldau den 23sten May 1822. Die zu Heinrichau Waldenburger Creises sub No. 33. belegene, auf 6122 Rthlr. gerichtsamtlich taxirte, dem Christian Gottfried Seidel gehörige Erbscholtisey, zu welcher 150 Preuß. Scheffel Aussaat Acker gehörten, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen und Bier zu brauen, so wie Bier- und Brandtwein zu schenken versehen ist, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation in den angesetzten Biethungs-Terminen den 5. August den 4ten October und peremtorie den 7ten December a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an den gedachten Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zu Abgebung ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen und demnächst nach eingeholter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die genauere Beschreibung des Grundstücks kann in der, der an hiesiger Gerichtsstätte und in dem Gerichtskretscham zu Heinrichau aushängenden Proclamata beygefügten Taxe zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 29sten Juni 1822. Es sollen am 15. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause die zu verschiedenen Schuld- und Verlassenschafts-Sachen gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in 4 Stück couleurten Tuchen, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln und Hausgeräth, so wie auch Nagelschmidt-Handwerkszeug an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in circa 273 Rthlr. 2 sgr. 8 pf. Activis und in 315 Rthlr. 7 sgr. 5 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des hierselbst verstorbenen pensionirten Stallmeisters Friedrich Wilhelm Philipp auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii und der Vormundschaft der Kinder des Verstorbenen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Reichenbach den 11ten May 1822. Nachdem über das Vermögen des Häusler Franz Fuchs zu Schlaupitz, welches in einer Auenhäuslerstelle und einigem Mobiliare von keinem erheblichen Werth besteht, der Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen Anspruch an den Gemeinschuldner Fuchs und an dessen Vermögen zu haben vermeinen sollten, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 27sten July c. anberaumten Termine in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Mellendorf entweder in Person oder durch gehörig instruirte und legitimirte Mandatarien zu melden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzuzeigen und deren Richtigkeit, so wie bey jeder andern Klage geschehen muß, nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das freiherrlich v. Schönaichsche Gerichtsamt der Mellendorfer Majoratsgüter.

Offene Arreste.

Reichenbach den 11ten Mai 1822. Nachdem über das Vermögen des Häusler Franz Fuchs zu Schlaupitz der Konkurs eröffnet und der offene Arrest zu erlassen befunden worden, so wird allen und jeden, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben hievon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon schleunigst treulich Anzeige zu machen und die Gelder, oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte dessen ohngeachtet an den Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und für Rechnung der Masse anderweit beigetrieben werden, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das freiherrlich v. Schönaichsches Gerichtsamt der Mellendorfer Majorathsgüter.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Nachdem bei der Unzulänglichkeit des hinterlassenen Vermögens des zu Mittel-Tannhausen Waldenburger Kreises, verstorbenen Pachtbrauers, Carl Heinrich Landsmann dato Concurs eröffnet und der offene Arrest verfügt worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effekten, oder Briefschäften hinter sich haben, hierdurch auf, davon nicht das Mindeste an die Erben, oder sonst an Jemanden zu verfolgen, sondern uns davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes, in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamt abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß dasjenige, was dennoch an die Erben bezahlt oder ausgeantwortet würde, für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse beigetrieben werden wird.

Reichsgräflich Pücklersches Tannhauser Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publiko zeige hiermit ergebenst an, daß eine Reisegelegenheit nach Schweidnitz alle Tage auf der Schweidnitzergasse im

im Meerschiff beym Kretschmer Hrn. Klose, für ein sehr billiges Fuhrgeld zu haben ist; was der Passagier bedarf, kann er mitnehmen. Meine Wohnung ist in Schweidnitz auf der hohen Gasse in No. 168. beym Seifensieder Brüner.

Großmann, Lohnkutscher.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Verwalter, wo möglich unverheurathet, oder doch ohne zahlreiche Familie, kann bald ein Unterkommen finden; er erhält jedoch nur einen mäßigen baaren Gehalt, welcher sich aber durch die Vermehrung der Guths-Einnahme verbessert. Es wird demnach erfordert, daß derselbe schon wirthschaftliche Erfahrungen gemacht und Kenntniß von der veredelten Schaafzucht besitzt. Postfreye Anerbietungen können unter der Addresse H. K. bey Hrn. Reymann, Calculator Fübich, wohnhaft im Storch auf der Albrechtsgasse zwey Stiegen hoch abgegeben werden.

*) Breslau. Es reist den 7ten dieses jemand von hier über Warmbrunn nach Prag, es könnten 1 auch 2 Personen beqvem diese Reise für ein billiges mitmachen. Wo? erfährt man beym Sattlermeister Rummler im Kronprinzen vor dem Nikolai-Thore.

*) Breslau. Johann Heinrich Kaiser aus Braunschweig, Schuhmachergeselle, hat einen Brief mit 118 Thalern in Tresorscheinen gefunden. Er ist in Arbeit beym Schuhmachermeister Behnert in No 417.

*) Breslau. Heute den 4ten Juli wird bey Unterzeichneten ein Ueberläufer oder ein jähriges frischgeschoßnes wildes Schwein, nebst lebendigen Wels ausgeschoben werden. Das Loos ist 4 gr. Cour. Wozu ergebenst einladet der Stadtkoch Stiller zu Treschen.

*) Breslau den 2. Juli 1822. Den 29sten Juni Abends um halb 9 Uhr entschlief zu einem bessern Leben plötzlich und unerwartet unser geliebter Gatte und Schwager am Schlage, der Königl. Ober-Accise- und Packhofs-Buchhalter Herr Friedrich Wilhelm John in einem Alter von 52 Jahren 4 Monath. Strenge Redlichkeit und ächte christliche Gesinnungen, waren die Hauptzüge seines Charakters. Tief gebeugt von diesem schmerzlichen Verlust machen, wir dieses allen unsern verehrten Freunden bekannt, mit der Bitte, unsern Schmerz durch Beyleidsbezeugungen nicht zu vergrößern.

Sophie John geb. Böttiger, als Wittwe.
Carl Böttiger, als Schwager.
Charlotte Böttiger geb. Kranz,) als Schwägerin.
Auguste Böttiger,)
Dorothee Schröder, als Pflegetochter.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) v. Weber, der Freyschütz in Quart f. 2. Viol. Viola und Violoncelle arr. von Hennig 5 Rthlr. v. Weber, der Freyschütz, Klavier-Auszug mit Hinweglassung der Singstimmen

men, 2 Rthl. 20 sgr. — Beethoven, Schottische Lieder mit englischem und deutschem Texte für eine Singstimme und kleines Chor mit Begl. des Pianof. Violine und Violoncelle obligat op. 108tes Heft 2 Rthl., 2tes Heft 1 Rth. 25 sgr., 3tes Heft 2 Rthl. 10 sgr. — Beethoven, 1te gr. Sinf. in Partitur 3 Rthl., 2te gr. Sinf. in Part. 4 Rthl. 20 sgr. — Beethoven, diverses Pieces en Quat. p. 2. Viol. Alto et Violoncelle 1 Rthl. 10 sgr. — Kreutzer, gr. Conc. p. le Pianof. ar. Acc. d' Orch. op. 50. No. 2. 2 Rthl. 20 sgr. sans Accomp. 1 Rthl. 10 sgr. — Beethoven, 2 Son. p. le Pianof. und Viol. op. 102. Liv. 1. 2. 3 Rthl. — Beethoven, 3 Trios arr. a 4 mains par Stegmann No. 1. 1 Rthlr. 15 sgr. — Ring, Uebungsstücke für die ersten Anfänger im Klarierspielen 2te Partie 1 Rthlr. 20 sgr. — Schelble, Gebet für die Abgestorbenen. Ein Chor für 4 Singst. u. Clav. Begl. 25 sgr. — Schnyder, de Wartensée, 8 Gesänge von Göthe, Glain, Miller, Götz und Rückert mit Clav. Begl. 1 Rthlr. 10 sgt. — Carulli, 3 pet. Son. p. le Guit. op. 81 20 sgr. Amon, Son. p. la Harpe à Pedale ou le Pf. uo Fl. ou Viol. obl. op. 95. 25 sgr. — Portrait des Ober-Landes-Rabiner Jacob Ceger zu Posen 15 sgr.

*) Breslau. (Zu vermiethen und zu Term. Michaelis c. zu beziehen) ist der Coffee-Schank nebst allem Zubehör, so wie ein Quartier von 3 Stuben, in dem Hause sub No. 103. auf dem Lehmdamm im ehemaligen Sabath-Garten, letzteres kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist beym Administrator des Hauses im ersten Stock daselbst zu erfragen.

*) Breslau. In No. 1983. am Naschmarkt ist eine Wohnung im dritten Stock vorne heraus zu Michaelis c.; eine im 2ten Stock hintenheraus bald zu beziehen.

*) Falkenberg den 22sten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 103 Rthlr. Cour. ermittelte Vermögen des gewesenen Angerhäusler und Schwarzviehhändler Joseph Przywarra zu Pohlnisch-Neudorf, welcher bonis cedirt hat, auf den Antrag dessen bekannten Gläubigern in Termino den 31. July a. c. vertheilt werden soll, zu welchem dessen unbekannte Gläubiger hierdurch unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß bey ihrem Ausbleiben lediglich ihre Rechte an die zur Perception gelangten Gläubiger pro rata des Percipiendi vorbehalten werden.

Königl. Gerichtsamt von Pohlnisch Neudorf.

*) Fürstenstein den 15. Juny 1822. Die von der Marie Rosine verehl. Mende geb. Bernhardt subhasta erstandene, ihrem Ehemanne Johann Gottlob Mende zugehörig gewesene Schmiede und Freigärtnerstelle No. 8. zu Weißstein Waldenburger Creises, welche auf 1686 Rthl. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt ist, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf der Rusticitantin Gefahr und Kosten anderweitig subhastirt werden, wozu der einzige und peremtorische Licitations-Termin auf den 17 September c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Weisstein anberaumt worden und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Real-

Gläu-

Gläubiger zu gewärtigen hat. Zu demselben Termine werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten behufs der Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses Grundstücks ist sowohl in hiesiger Gerichtskanzley als im Kretscham zu Weisstein nachzusehen.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Tschirnau den 5. July 1822. Der Angerhäusler George Friedrich Hoffmann in Ober-Ellguth Guhrauschen Creises ist Krankheits- und Schwachsinnigkeitshalber auf seinen Antrag unter Curatel gesetzt und ihm sein Bruder der Dreschgärtner Johann Friedrich Hoffmann in Narthen zum Curator bestellt worden. Dies wird dem Publico zur Nachricht und Achtung mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß obenbenannter Hoffmann nur mit Zuziehung seines Bruders Geschäfte des gewöhnlichen Lebens gültigerweise vornehmen kann.

Das Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

Göldner.

Löwenberg den 14ten May 1822. Das Land- und Stadtgericht subhastirt die in der Goldberger Vorstadt sub No. 24 b. belegene, auf 56 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle und Gartenfleck des Zimmergesellen Christoph Borrmann auf den Antrag der Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich am 19ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. July 1822.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	$143\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	a Vista	$152\frac{1}{4}$	—
detto detto	4 W.	$151\frac{3}{4}$	—
detto detto	2 M.	—	$150\frac{3}{4}$
London	3 a 2 M.	—	$7\ \frac{7}{8}$
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$103\frac{1}{3}$
detto detto	Messe	—	—
Augsburg	2 M.	—	$103\frac{1}{6}$
Berlin	a Vista	100	—
detto	2 M.	—	$98\frac{2}{3}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	$104\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	$103\frac{1}{6}$
Holländ Rand-Ducaten		$97\frac{1}{4}$	—

	Br.	G.
Kayserl. detto	$97\frac{1}{4}$	—
Friedrichsd'or	$114\frac{1}{3}$	—
Conventions-Geld	—	—
Münze	175	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations	—	$80\frac{1}{2}$
Staats Schuld-Scheine	$72\frac{3}{4}$	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	100	—
Stadt Obligations	$105\frac{1}{2}$	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	$81\frac{2}{3}$	—
ditto Einlös. Scheine	42	$41\frac{1}{2}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{3}$	—
— — 500 —	$102\frac{1}{6}$	—
Disconto	6	—

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ohlau, den 24. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden:

1. Der Wittwe Schubert, das Haus no. 109, pro 270 rthl.
2. der Stadt-Commune, die Fleischbank no. 6., pro 330 rthl.
3. derselben das Thorschreiberhaus no. 1., pro 400 rthl.
4. Dem Nitschke, die Stelle no. 14. in Zedlitz, pro 2180 rthl.
5. dem Zuckerbäcker Gretschel der Schanzgarten no 112., pro 800 rthl.
6. dem Wilhelm Scholz, das Ackerstück no. 7., pro 900 rthl.
7. der Stadt-Commune, das Thorschreiberhaus no 56b., pro 250 rtl.
8. dem Nürnberger, das Haus no. 12. der Vorstadt, pro 650 rthl.
9. dem Gastwirth Jäger, das Ackerstück no. 59, pro 500 rthlr.
10. dem Bache, die Possession no. 26b. der Vorstadt, pro 1000 rthl.
11. dem Tschentscher, die Possessien no. 26 der Vorstadt, pro 2000 rtl.
12. dem Königl. Regierungsrath Herrn von Heinen, die Wiese no. 54. pro 365 rthl.
13. demselben, die Wiese no 55., pro 300 rthl.
14. desgleichen, die Wiese no. 56, 90 rthl.
15. dem Bürger Krause, das Haus no. 131., pro 700 rthl.
16. der Frau Tschey, das Haus no. 5. der Vorstadt, pro 374 rthl.
17. der Frau Ober-Amtmann Mentner, die Hälfte der Scheuer no. 48b., pro 400 rthl.
18. dem Preuß, die Possession no 95. der Vorstadt, pro 1625 rthl.
19. dem Häusler Bartsch, die Stelle no. 56 in Zedlitz, pro 530 rthl.
20. dem Tabak-Fabrikanten Moll, das Haus no. 103., pro 575 rthl.
21. Seifensieder Langer, das Haus no. 55., pro 2600 rthl.
22. dem Tuch-Fabrikanten Jäckel, die Wiesen no. 48 und 62., pro pro 700 rthl.
23. dem Sattler Höppner, die Scheune no. 48b., pro 800 rthlr.

24. dem

24. dem Töpfer Schick, das Haus no. 56b. der Stadt, pro 655 Rthlr.

25. dem Schuhmacher Richter, die Possession no. 37b. der Vorstadt, 1000 rthlr.

26. dem Tuchmacher Frost, das Haus no. 148., pro 850 rthl.

27. der Frau Burgermeister Winter das Haus no. 53., pro 2061 rtl.

28. dem Carl Scholz, die Possession no. 77. der Vorstadt, pro 700 rthl.

29 dem Tischler Hartmann, das Ackerstück no. 64., 400 rthl.

30. dem Töpfer Thiel, das Ackerstück no. 21., pro 200 rthl.

31. dem Drechsler Hönig, das Haus no. 1., der Vorstadt, pro 720 rthl.

32 dem Seiler Sieff, das Haus no. 44., pro 2100 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Weis.

*) Wohlau, den 2ten März 1822. Neukretschamkauf des Künzel no. 41. in Krumm-Wohlau, pro 2450 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt

*) Rattibor den 22 Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Kretschmerschen Eheleute um das Haus no. 135., pro 1200 rthlr 2 des Bäcker Kauza, um das Haus no. 263., pro 1130 rthl. 3. der Dolanskischen Eheleute, um das Haus no. 12., pro 3350 rthlr. 4. der verehel. Bordollo, um das Haus no 223., pro 1300 rthl. 5. des Rothgerber Paiga, um das Haus no. 11., pro 1100 rthl. 6. des Kämmerer Gißmann, um das Haus no. 74., pro 2408 rthl. 7. der Pazibillaschen Eheleute, um das Haus no. 128., pro 700 rthl. 8. Kauf der Fritschen Erben, um das Haus no. 296, pro 625 rthl. 9. des Johann Veeh, um das väterliche Haus no. 152., pro 266⅔ rthl. 10. des Schlosser David, um das Haus no. 146., pro 600 rthl. 11. der Spostaschen Eheleute, um die Fleischbank no. 20., pro 610 rthl. 12. der der Wittwe Oppalsky, um das Haus no. 180, pro 650 rthlr. 13. der Exnerschen Eheleute, um die Wiese no. 41., pro 165 rthl. 14. Kauf der Exnerschen Eheleute um die Wiese no. 53., pro 105 rthl. 15. des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 32., pro 666⅔ rthl. 16. Kauf des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 75., pro 500 rthl. 17. der Grachawennaschen Eheleute, um das Haus no. 21., pro 360 rthlr. 18 des Syndicus Cano, um das Bauerguth no. 48., pro 700 rthl. 19 der Stampirekschen Eheleute, um die Stelle no. 55., pro 120 rthl. 20. des Tho-

Thomas Saffka, um die Stelle no. 58., pro 100 rthlr. 21. des Carl Czepalla, um den Acker no. 53., pro 135 rthl. 22. des Franz Psotka, um die Stelle no. 98, pro 160 rthl. 23 des Magistrats, um die Stelle no. 48., pro 95 rthl. 24. des Thomas Czekallo, um den Acker no. 91., pro 128 rthl. 25 des Mathes Fiolka, um den Acker no. 92, pro 160 rthlr. 26. des Georg Gomorek, um den Acker no. 93., pro 75 rthl. 27. der Sollichschen Eheleute, um den Acker no. 94., pro 130 rthl. 28. des Mathes Miestray, um den Acker no. 95, pro 80 rthl 29. Kauf des Mathes Sammeila, um den Acker no. 96., pro 140 rthl. 30. Kauf der Klimaschkaschen Eheleute, um die Stelle no. 16, pro 120 rthl.

a Kauf der Pilotekschen Erben, um die Stelle no. 29., pro 10 rthl. b. der Wollnyschen Eheleute, um den Acker no. 89. pro 40 rthl. c. des Joseph Mallon, um den Acker no 90., pro 49 rthl. d. der Stukaschen Eheleute, um die Stelle no. 31., pro 28 rthl. e. der Euphemia Freund, um den Acker no. 1, pro 26 rthl. f. der Freundschen Erben, um den Acker no. 1., pro 16 rthlr.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Schmiedeberg, den 27. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte im ersten halben Jahre, als vom 1sten Januar 1822. bis ult. Juni c. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Maria Rosina verehel. Beer, mit Christiane Henriette verehel Schrök, no. 41., pro 415 rthl. 2. Emanuel Gottlob Berg, mit Johann Gottlieb Raupbach no. 11., pro 55 rthl. 3. Gottfried Benjamin Menzel, mit Friedrich Wilhelm Neigenfind, no. 253 rthl, pro 1400 rthl. 4. Marie Preuß, mit Johann Martin Hummel no. 219., pro 1000 rthl. 5. Wilhelm Anders, mit verehel. Lösche, no. 51., pro 200 rtl. 6 Prinz Biron von Curland, mit Gräfl. Malzahnsche Erben no. 413., pro 10000 rthl. 7. Baronesse v. Roth, mit verehel Schön, no 116., pro 120 rthl. 8. Joseph Tscherpel, mit Joseph Hoffmann no. 541., pro 675 rthl. 9. Franz Leder, mit Johann Daniel Künzel, no. 29., pro 60 rthlr. 10. Johann Carl Böhm, mit Königl. Fiscus no. 264., pro 214 rthl. 11. Christian Gottlieb Friebe, mit verwittw Göttlich no. 449., pro 270 rthl. 12. Johann Gottlieb Demuth, mit verw. Schmidt no 460., pro 155 rthl. 13. Johann Ehrenfried Ende, mit Johann Gottf. Krabel, no. 101., pro 265 rthlr. 14. Johann Friedrich Apmann, mit verehel. Steiner no. 96., pro 300 rthl. 15. Carl Christian Herrmann, mit Christian Friedrich Kampmeyer, no. 131, pro 460 rthl. 16. Benedict Trentler, mit Joseph Wimmer no. 507., pro 130. 17. Carl Gottlieb Weinhold

hold, mit Jeremias Gottlieb Jäsch, no. 329., pro 1200 rthl. 18. Gustav Wilhelm Barchewitz, mit Königl. Fiscus, no. 166, für 152 rthlr. 19. Michael Golbersuch, mit verehel. Gebhard, no 267, pro 3130 rthlr. B. Michelsdorff 20. Carl Joseph Lorenz, mit Ignotz Patzak no. 96., für 320 rthl. C. Hermsdorff. 21. Christian Benjamin Singer, mit Christian Gottfried Lorenz, no. 47., für 500 rthlr. 22. Wenzel Erbe, mit Johann Erbe, no 94., für 47 rthl. D. Dittersbach. 23. Emanuel Krause, mit verwittw. Neunherz, no. 62., pro 120 rthl. 24. Johann Gottlieb Arlit, mit verehel. Scholz no. 30., pro 800 rthl. 25. Franz Helmich, mit Ehrenfried John no. 83., für 1955 rthl. E. Haselbach. 26. Christian Samuel Heinrich Schenk, mit Johann Hermann Wiesner, no. 11., für 3230 rthl. 27. Christian Benjamin Hoffmann, mit Johann Gottlieb Klenner no. 57., für 100 rthlr. F. Hartau. 28. Anne Eleonore Blachwitz, mit Joseph Scholz no 19., für 50 rthl G. Honsberg. 29. Johann Carl Fromhold, mit Johann Carl Künzel no. 54., für 254 rthl H Hohenwalde. 30. Johann Gottlieb Weist, mit Johann Heinrich Klugeschen Nachlaßmasse no 4., für 270 rthlr. 31. Heinrich Siegmund Herling, mit Anna Rosina verehel. Weiß no. 66., für 200 rthlr. I. Bärndorf. 32. Johann Benjamin Johmann, mit Gottfried Friese 89., für 140 rthl. 33. Maria Johanna Ilgner, mit verw. Brückner no. 20, für 800 rthl.

Königl. Preuß. Land= und Stadt=Gericht.

*) Liegnitz den 22. Juni 1822. l. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten Güthern und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1822.

1. Verreich des Malitiusschen Hauses no. 482. der Stadt an den Tobacksfabrikanten Johann Gottlob Petro, für 2150 rthl.

2. des Hankeschen Hauses no. 51. vor dem Goldberger Thore, an den Schmidt Carl Ehrenfried Elsner, für 3110 rthl.

3. der Gäbelschen Fleischbanke no. 781., an den Fleischer Friedrich Wilhelm Manser, für 680 rthl.

4. des Hammerschen Hauses no. 244. der Vorstadt, an den Rittmeister von der 6. Gensd'arm=Brigade, Leopold v. Mörner, für 1250 rtl.

5. des Hindemithschen Ackers no. 731., an den Fleischermeister Joseph Langsch, für 310 rthl.

6. Zuschreibung des Hipperschen Ackers no. 6. auf den Brücknerschen consorten Guthe, an die Johanne Eleonore Hipper zu Kunitz, für 160 rthlr.

7. Ver=

7. Verreich des Tietzeschen Hauses no. 440 der Stadt, an die Johanne Eleonore verwittw. gewesene Tietze, wieder verehel. Grünig, geb. Hoffmann, für 3500 rthl.

8. des Schmidtschen Gartens no. 17. lit. d. der Stadt, an den Seifensieder Samuel Meyer, für 225 rthl.

9. des Langnerschen Hauses no. 408. der Stadt an den Landwehr-Uhlanen Carl Friedrich Bähnisch, für 3800 rthl.

10. des Kurtschen Hauses no. 325. der Stadt, an den Groß-Uhrmacher Joseph Rebholz, für 1800 rthl.

11. der Zimmerschen 5 Schfl. Acker no. 1. auf dem Schwarz-Vorwerk an den Kräuter Johann Gotlob Biedermann, für 1160 rthl.

12. des Kuhnschen Hauses no. 8. auf dem Ottomannschen Consorten Guthe, an den Carl Gottfried Simon, für 200 rthl.

13. der Kreislerschen Sonnenbaude no 592., an den minorennen Carl Julius Ludwig Alexander Raymond, für 166⅔ Rthl.

14. Zuschreibung der Koischwitzschen zwei Scheffel Acker no. 28. auf dem Ottomannschen Consorten-Guthe, für den Kräuter Johann Caspar Koischwitz, für 240 rthl.

15. der Koischwitz 2½ Scheffel Acker no. 41 ibd., für den Consorten-Scholz Carl Ehrenfried Koischwitz, für 240 rthl.

16. des Koischwitzschen Ausgedingehauses und 2 Scheffel Acker no. 58. ibid. für ebendens, für 400 rthl.

17. Verreich des Jacobschen Hauses no. 157. der Stadt, an den Zimmergesellen Andreas Jacob Breitvogel, für 124 rthl.

18. Zuschreibung des Koischwitzschen Ackers no. 31. auf dem Ottomannschen Consortio, für die Anna Rosina Berger geb. Koischwitz, für 360 rthl.

19. Verreich des Gräserschen Hauses no. 56. auf dem Hillerschen Consortenguthe, an den Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 500 rthl.

20. Zuschreibung des Koischwitzschen Ackers, no 29. des Hillerschen Consortii an den Schulzen Carl Ehrenfried Koischwitz, für 280 rthl.

21. Verreich des Lauterschen Ackers no. 23c. auf dem Schwarz-Vorwerke, an die Johanna Rosina Grohlich geb. Müller, für 200 rthl.

22. des Kändlerschen Hauses no. 169. in der Stadt an den Kaufmann Salomon Fischel Prager, für 3050 rthl.

23. des Gräserschen Ackers no. 68. auf dem Hospital-Vorwerk an den Kräuter Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 400 rthl.

24 Verreich des Böhmschen Hauses no. 279. der Stadt, an den pro Prodigo erklärten Bäckergesellen Benjamin Traugott Münster, für 600 Rthl.

25. des Keilschen Hauses no. 466. der Stadt, an den Tapezirer Carl Friedrich Sinner, für 2130 rthl.

26. der Kreislerschen Sonnenbaude no. 593., an den minorennen Carl Ludwig Julius Alexander Raimond, für 166⅔ Rthl.

27. des Däslerschen Ackers no. 15 auf dem Hospitalvorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 173 rthl.

28 des Simonschen Hauses no. 8. auf dem Ottomannschen Consorten-Guthe, an den Johann Gottfried Hilger, für 475 rthl.

29 Zuschreibung des Langnersch Kretschams no. 147 vor dem Glogauer Thore, für die Wittwe Marie Johanne Lange, geb. Scholz, und deren 4 minorenne Kinder, im Werthe von 420 rthl.

30. Verreich einiger bisher zu dem Jungfrauenkloster ad St. Crucem gehörig gewesenen Realitäten sub no. VII., an die Freimaurerloge Pythagoras zu drei Höhen, für 1400 rthl

31. des Däslerschen Ackers no 14. auf dem Hospital-Vorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 182½ rthl.

32. des Brauhauses no. 85. 86 der Stadt, an die städtische Brau-Commune im Werthe von 1512 rthl

33. der Wolffschen Angerhäuslerstelle no. 34. lit b. zu Greibnig, an den Gottfried Ohlt, für 150 rthl.

34. des Märtschen Hauses no. 78 der Vorstadt, an die Wittwe Maria Rosina Märtsch geb. Gramsch, im Werthe von 45 rthl.

35. des Böhmschen Hauses no 105. der Stadt, an den Schneider Friedrich Wilhelm Kerstan, für 5400 rthl.

36. der Fischerschen 4½ Scheffel Acker sub no. 15. auf dem Brücknerschen Consortio, an den Kräuter Carl Friedrich Fiedler, für 725 rthl.

37. des Berndschen Hauses no. 127. der Stadt, an den Seifensieder Immanuel Wilhelm Bernd, für 1000 rthl.

38 Zuschreibung der Feyeschen Tuchkammer no 599. der Stadt, an den Kaufmann und Ritterguthsbesitzer Friedrich August Feye, für 800 rtl.

39 Verreich des Mälzerschen Hauses no. 254 der Stadt, an den Riemer Wilhelm Theodor Schuberth, für 2250 rthl.

40. des von Johnstohnschen Hauses und Gartens no. 241a. der Vorstadt, an den Hauptmann Carl Gottlob von Rabenau, für 6200 rthl.

41. des

41. des Müllerschen Ackers no. 54. des Hillerschen Consortii, an den Kräuter Ehrenfried Müller, für 450 rthl.

42. des Machalkeschen Hauses und Gartens no. 126. der Vorstadt, an den Zimmermeister Carl Heinrich Hilbig, für 665 rthl.

43. des Baumertschen Hauses no. 206. der Stadt, an die Maria Rosina verw. Baumert geb. Schmidt, im Werthe von 430 rthl.

44. des Leitgebelschen Hauses no. 83. 84. der Stadt, an den Königl. Regierungs-Registrator Carl Heinrich Trautvetter, für 4000 rthl.

45. des Schmidtschen Hauses no. 26. der Vorstadt, an den Königl. Medicinal-Rath Dr. Ficker, für 540 rthl.

46. des Dompigschen Hauses no. 500 der Stadt, an den Schuhmachermeister Samuel Benjamin Schönborn, für 2820 rthl.

47. des Jünglingschen Hauses no. 438. der Stadt, an den Fleischermeister Johann Gottfried Wilhelm Erhard, für 1600 rthl.

II. Besitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.

48. Verreich der Kirchnerschen Angerhäuslerstelle no. 69. zu Schönborn, an den Schuhmacher Carl Wilhelm Walter, für 70 rthl.

49. der Schubertschen Wiese no. 84. zu Ober-Langenwaldau, an den Kretschmer Johann Gottlieb Schnieblich, für 180 rthl.

50. der Hermannschen Häuslerstelle no. 29. zu Barschdorff, an den Zimmergesellen Johann Christian Tschierschke, für 140 rthl.

51. der Hübnerschen Häuslerstelle no. 42. zu Arnsdorff, an den Johann Gottlieb Hübner, für 80 rthl.

52. eines Grundherrlichen Angerflecks no. 60. zu Bienowitz, an den Weber Johann Gottlieb Mann, für 2 rthl.

53. der Geislerschen Häuslerstelle no. 24. zu Nicolstadt, an den bisherigen Einwohner Samuel Geisler, für 80 rthl.

54. Zuschreibung des Hindemithschen Bauerguths no 39. daselbst, für den Bauer Johann Gottfried Hindemith zu Kunitz, und dessen Kinder, für 1800 rthl.

55. des Klippelschen Hauses no. 5. in der Glogauer Vorstadt, für die Wittwe Johanne Eleonore Klippel geb. Pitz und deren Tochter, für 2000 rthl.

56. des Wienerschen Bauerguthes no. 9. zu Bienowitz, für die Wittwe Marie Rosine Wiener, geb. Hentschel, und deren Kinder, im Werth von 1300 rthl.

57. Ver-

57. Verreich des Haynschen Bauerguths no. 52. lit. a. zu Waldau, an den Carl Friedrich Hayn, für 4120⅓ rthl.

58. des Maelerschen Kretschams no. 1. der Dännemarkt, an die Johanne Christiane verehel. Bäcker Gürtler geb. Scheider, für 1050 rthlr.

59. der Röhrichtschen Gärtnerstelle no. 5. zu Weissenhoff, an den Johann Gottlob Röhricht, für 400 rthl.

60. des Haynschen Ackers no. 52. lit. b. zu Waldau, an den Carl Friedrich Hayn, für 600 rthl.

61. der Federschen Gärtnerstelle no. 3. zu Alt-Beckern, an den Carl Benjamin Feder, für 300 rthl.

62. der Freibergerschen Hoffschmiede no. 5., auf dem Neuländel, an die Johanne Eleonore verehel. Wolfsdorf, verwittw. gewes. Freiberger geb. geb. Frenzel, für 550 rthl.

III. Besitzveränderungen auf den Königl. Academie Stifts Dörfern, von Januar bis Ende Juni 1822.

63. Verreich der Neumannschen Großgärtnerstelle no. 35. zu Großtinz, an den Johann Gottlieb Neumann, für 200 rthl.

64. der Kutznerschen Angerhäuslerstelle no. 33. zu Rosenau, an den Carl Friedrich Gräiner, für 140 rthl.

65. des Fiedlerschen Bauerguthes no. 4. zu Rosenau, an den Schulzen Johann Gottlieb Schuberth, für 4600 rthl.

66. der Vogtschen Freihäuslerstelle no. 2. zu Mankelwitz, an den Johann Christian Vogt, für 275 rthl.

67. der Schillerschen Freigärtnerstelle no. 39 zu Großtinz, an den Stellmacher Christoph Wiersing, für 310 rthl.

IV. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Riestern, Briese, Scheibsdorff, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau, vom 1. Jan bis Ende Juni 1822.

68. Verreich der Mengeschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Kuchelberg, an den George Friedrich Speer, für 350 rthl.

V. Besitzveränderungen auf den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.

69. Verreich des Commendehauses no. 7. und dazu gehörige Grundstücke, an den Bauinspector Johann Friedrich Mente, für 3475 rthl.

70. Zuschreibung des Koischwitzschen Hauses no. 3. vom Dornbusch, an den Johann Gottlieb Koischwitz, im Werthe von 960 rthlr.

Anhang

Anhang zur Beylage.

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Rattibor den 17. Juny 1822. Bei dem herzogl. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Rattibor sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 Rthl.

Zu Bieskau 1. Der Kauf des Johann Proske, um zwei Scheffel, pro 228 rthl. 2. Des Franz Ronge, um einen Scheffel, pro 133 rthl. Zu Bauerwitz. 3 Des Carl Havellek, um sechs Metzen Acker, pro 57 rthl. Zu Zülkowitz. 4. Des Kaspar Perkatsch, um das Häuschen no. 58. Zu Zauchwitz. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 73., pro 266 rthl. 6. Des Carl Ludwig, um das Häuschen no. 22., pro 202 rthl. 7. Des Dominik Maase, um einen Scheffel Acker, pro 118 rthl. 8. Der Joseph Ruskeschen Eheleute, um das Häuschen no. 130, pro 114 rthl. 9. Der Anton Madlakschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 57 rthl. 10. Der Fabian Meyßnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 89., pro 152 rthl. 11. des Franz Richter, um das Bauergut no. 112., pro 1866 rthl. Zu Osterwitz. 12. Des Vincent Albrecht, um das Häuschen no. 92., pro 75 rthl. 13. des Anton Wanjeck, um das Häuschen no. 91., pro 115 rthl. Zu Tschirmkau. 14. Des Joseph Albrecht, um das Häuschen no. 71., pro 74 rthl. 15. Des Florian Schliske, um das Häuschen no. 72., pro 70 rthl. 16. Des Augustin Koschick, um acht Metzen Acker, pro 95 rthl. 17. Der Augustin Koscheckschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 190 rthl. 18. Des Johann Fremdling, um acht Metzen Acker, pro 76 rthl. Zu Autischkau 19. Der Rosalie Zolondeck, um das Häuschen no. 39., pro 57 rthl. Zu Bogunitz. 20. Des Joseph Ganczarsky, um die Freistelle no. 29., pro 915 rthl. Zu Proschowitz. 21. Des Christoph Stucka, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 22. Des Matheus Chorny, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 23. Des Mathäus Piotek, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl.

24. Zu

24. Zu Brunken. Der Justine Przybilla, um das Haus no. 5., pro 380 rthl. Zu Binkowitz. 25. des Anton Gonska, um das Häuschen no. 29, pro 215 rthl. 26. Des Mathäus Czmok, um das Häuschen no. 95., pro 299 rthl. 27. Des Mathäus Chluba, um das Häuschen no. 11., pro 277 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Zauchwitz. 1. Des Mathias Ruske, um 6 Metzen Acker, pro 36 rthl. Zu Bauerwitz. 2. Des Jacob Mietschke, um 6 Metzen Acker, pro 34 rthl. 3. Das Johann Gilge, um 6 Metzen Acker, pro 34 rthl. 4. Des Isidor Pohlmann, um 6 Metzen Acker, 36 rthl. 5. Des Joseph Stephan, um 10 Metzen Acker, pro 48 rthl. 6. Zu Tschirmkau. 7. Des Thomas Fülbier, um das Häuschen no. 12, pro 34 rthl. Zu Osterwitz. 7. Der Herberschen Eheleute, um das Häuschen no. 62., pro 40 rthl. 8. Der Victoria Kudlik, um das Häuschen no. 37., pro 40 rthl. Zu Autischkau. 9. Der Wallíczekschen Erben, das Häuschen no. 24., pro 15 rthl.

*) Reinerz den 26. Juny 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. vorgekommenen Käufe und zwar:

I. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Schneider Opitz, um das Haus no. 25. von den Schleicherschen Erben, für 570 rthl.

2. Des Franz Siegel, um ein Ackerstück vom Opitz no. 4., für 133 rthl.

II. Bei den Gerichtsämtern der Herrschaften:

A. Rückers.

1. Dismembrations-Kauf des Anton Reißner, um ein Ackerstück vom Bauer Liebig in Hartau, für 60 rthl.

2. des Ignatz Graß, um die Häuslerstelle no. 92. in Rückers, für 167 rthl.

3. des Franz Bittner no. 14. zu Jauernick, für 87 rthl.

4. des Anton Nentwig, um das Stösnersche Bauergut no. 15. zu Hartau 628 rthl.

5. des Franz Tautz, um das väterl. Bauergut no. 52. in Friedersdorf, für 457 rthl.

6. des August Weiß, um die Tautzsche Robothhäuslerstelle no. 65. in Friedersdorf, für 110 rthl.

7. des Franz Henisch, um die Tschöpische Gärtnerstelle no. 14. in Nerbotin, für 380 rthl.

8. des

8. des Joseph Tschöpe vom Franz Hanisch no. 12. eine Häuslerstelle in Friedersdorf, für 266 rthl.

9. des Franz Zeidler, um die Teubersche Häuslerstelle no. 9. in Nerbotin, für 76 rthl.

10. des Anton Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 24. in Friedersdorf vom Vater, für 128 rthl.

11. des Franz Neißer, um die Auenhäuslerstelle no. 41. in Friedersdorf vom Vater Florian Neißer, für 66 rthl.

12. des Joseph Graß, um die Haslersche Freigärtnerstelle no. 18. zu Keilendorf, für 666 rthl.

13. des Ignatz Hartwig, um die Anton Dierigsche Feldgärtnerstelle no. 61. in Friedersdorf, für 1143 rthl. 25 sgr.

B. Gellenau.

1. Kauf des Carl Kahlert no. 14. in Gellenau, für 91 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Franz Gieger no. 2. in Kleingeorgsdorf, für 66 rthl.

3. des Joseph Mader, um das Bauergut no. 16. in Gellenau, von den Licheyschen Erben, für 819 rthl.

C. Tscherbeney.

1. Dismembrations-Kauf des Johann Nemeyka no. 136. in Tscherney, für 80 rthl.

D. Schlaney.

1. Kauf des Anton Liebig, um die Krügelsche Häuslerstelle in Schlaney, für 190 rthl.

2. des Wenzel Turinsky, um die Mehlmühle vom Carl Krügel no. 17. in Schlaney, für 1580 rthl. 28 sgr.

E. Wallisfurth.

1. Kauf des George Seidel, um die Sterzsche Robothgärtnerstelle no. 84. in Oberschwedeldorf, für 128 rthl.

2. des Joseph Henzig, um die Ullrichsche Zinshäuslerstelle no. 48. in Stolzenau, für 400 rthl.

*) Militsch den 15. Juni 1822. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1822. bei dem Standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besitz-Veränderungen:

1. Frau Gräfin Ernestine v. Maltzan, das Rittergut Pinkotschine von dem Rittmeister v. Aschenbach, pro 35000 rthl.

2. Gierschemehl Kretschamkauf zu Strebitzko, pro 400 rthl.

3. Fränkel Kretschamkauf zu Wildbahn, pro 300 rthl.

4. Hepp-

4. Hepprich Häuslerstellenkauf zu Pinkotschine, pro 20 rthl.
5. Wüste Freistellenkauf zu Protsch, pro 700 rthl.
6. Schubeks Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 800 rthl.
7. Weber Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.
8. Stannelles Häuslerstellenkauf zu Althammer, pro 500 rthl.
9. Schulz Häuslerstellenkauf zu Birnbäumel, pro 200 rthl.
10. Kosche dito zu Breßlawitz, pro 300 rthl.
11. Schmidt Häuslerstelle zu Breßlawitz, pro 180 rthl.
12. Grodoszyk Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 84 rthl
13. Titzmann Schmiedekauf zu Gugelwitz, pro 830 rthl.
14. Langner Freistellenkauf zu Wehlige, pro 350 rthl.
15. Piesnotzky Häuslerstellenkauf daselbst, pro 100 rthl.
16. Riegner Mühlenkauf zu Cassave, pro 800 rthl.
17. Tretschok Freistellenkauf zu Guhre, pro 350 rthl.
18. Ochlig Freistellenkauf zu Schwentroschine, pro 100 rthl.
19. Kitsche Freistellenkauf zu Potasch, pro 915 rthl.
20. Langner Häuslerstellenkauf zu Garuschke, pro 214 rthl.
22. Düringer Häuslerstellenkauf zu Collande, pro 260 rthl.
21. Karsuntke Dreschgärtnerstellenkauf zu Wildbahn, pro 8 rthl.
23. Simmel Carminer Mühlen Adjudicatoria, pro 200 rthl.
24. Schmidt Häuslerstellenkauf zu Liatkawe, pro 250 rthl.
25. Reim Stammgärtnerstellenkauf zu Guhre, pro 180 rthl.
26. Fliegner Mühlenkauf von Pinkotschine, pro 400 rthl.
27. Rimane Häuslerstellenkauf daselbst, pro 234 rthl.
28 Martschog Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 212 rthl.

*) Schloß Bierawa den 23. Juny 1822. Bei dem Gerichtsamt Schlawentzütz sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätiget worden:

1. Anton Pietzko, um das Freibauergut no. 8. Blechhammer, für 80 rthl.
2. Mathus Konopka, um die Colloniestelle no. 67. Schlawentzütz, für 114 rthl.
3. Verwalter Herzog, um die Freistelle no. 38. Jacobswade, für 655⅙ rth.
4. Andreas Heider, um die Freihäuslerstelle no. 103. Schlawentzütz, für 50 rthl.
5. Franz Potrek, um die Freihäuslerstelle no. 14. zu Miescze, für 38⅚ rthl.
6. Simon Joskula, um die Freibauerstelle no 2. Miescze, für 51⅓ rthl.
7. Jac. Sgraija, um die Freibauerstelle no. 7. Blechhammer, für 51⅓ rthl.
8. Gottl. Martin, um ein Ackerstück no. 48. Jakobswalde, für 133⅓ rthl
9. Florian Ziegler, um die Häuslerstelle no. 51. Althammer, für 20 rthl.

10. Sa-

10. Samuel Cohn, um ein Ackerstück no. 44 Lichinia, für 14 $\frac{5}{8}$ rthl.

11. derselbe, um ein dergleichen no. 44. Lichina, für 14 $\frac{5}{8}$ rthl.

Das Gerichtsamt Schlawentzütz.

Breslau den 18ten Juny 1822. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind in diesem ersten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Gottlieb Simon, um die Gottlieb Gransche Gärtnerstelle zu Lorankwitz, für 300 rthl.

2. des Johann Gottfried Hupricht, um die George Friedrich Bögesche Gärtnerstelle zu Lorankwitz, für 430 rthl.

Neurode den 5ten Juny 1822. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind vom 1. Decbr. 1821. bis Ende May 1822. nachstehende Grundstücke civiliter tradirt worden:

1. das Franz Pilzische Haus no. 344. an Franz Geisler, pro 200 rthl.

2. das Haus des Frühauft no. 188. an George Wildenhoff, pro 925 rthl.

3. das Joseph Peikertsche Häusel an die Johanna Sternat, pro 99 rthl.

4. das Neugebauersche Haus no. 325. an den Tischler Berger, pro 600 rthl.

5. das Anton Wolffsche Haus no. 156. an die Josepha Wolff, pro 2700 rthl.

6. das Haus des Severin Mieser no. 123. an den Florian Vogel, pro 550 rthl.

7. die Wiedmuth des Johann Gottsche an Joseph Ruffert, pro 30 rthl.

8. die Wiedmuth des Carl Schosky an Joseph Ruffert, pro 35 rthl.

9. das Haus des Peter Niesel no. 320. an Joseph Hamp, pro 600 rthl.

10. das Haus des Sindermann no. 53. an den Anton Hentschel, pro 2900 rthl.

11. das Haus des Becker Koblitz no. 107. an den Jacob Matzner, pro 1650 rthl.

12. das Haus und Ackerwirthschaft der Wittib Hornigen den Joseph Dinter 1000 rthl.

13. des

13. das Haus des Carl Langer no. 235. an Carl Langer, pro 385 rthl. Das Königl. Gericht der Stadt.

Hausdorff den 8ten Juny 1822. Bei dem unterfertigten Gericht sind vom 1sten Decbr. a. pr. bis Ende May c. nachstehende Grundstücke:

1. dem Anton Süsmuth die Hapichsche Colloniestelle pro 211 rthl.

2. dem Joseph Griger die müttrl. Häuslerstelle pro 114 rthl.

3. dem Dismas Hoffmann die Großmannsche Gärtnerstelle, pro 103 rthl.

4. dem Müller Franz Tschirn die Schmiedsche Mühle pro 1380 rthl.

5. dem Joseph Löffler die Völkelsche Wirthschaft pro 584 rthl. denen Käufern civiliter verreicht worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Hausdorff.

Rathen den 8ten Juny 1822. Das Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen macht hiemit bekannt, daß vom 1. Decbr. v. J. bis Ende May d. J. nachstehende Grundstücke:

1. dem Joseph Scholz ein Stück Acker, pro $33\frac{1}{3}$ rthl.

2. dem Franz Dreschler ein Stückel Acker, pro 20 rthl.

3. dem Franz Strauch das väterl. Bauergut, pro 544 rthl.

4. dem Peter Hartwig ein Fleck Acker, pro $33\frac{1}{3}$ rthl.

5. dem Franz Zimmer das väterl. Bauergut, pro $933\frac{1}{3}$ rthl. civiliter verreicht worden. Das Gerichtsamt.

Ebersdorff den 8ten Juny 1821. Das unterfertigte Gerichtsamt macht bekannt, daß vom 1sten Decbr. 1822. nachstehende Grundstücke:

1. ein Stück Acker des Franz Rachner an den Franz Anlauff, pro 515 rthl.

2. die Gärtnerstelle des Carl Sandmann an den Edmund Anlauf, per 95 rthl.

3. die Häuslerstelle des Peter Schnabel dem Joseph Hoffmann, pro 70 rthl. — civiliter verreicht worden.

Das Gerichtsamt zu Ebersdorf.

Gottesberg den 30. May 1822. Anzeige, der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. Decbr. pr. bis ultimo May c. vorgekommenen Besitzveränderungen:

I. Kauf

I. Gerichtsamt Schreibendorf.

1. Kauf des Kluge, um no. 26. zu Ober-Schreibendorf, für 890 rthl.
2. des Döring, um no. 6. daselbst, für 294 rthl.
3. des Kluge, um no. 34. daselbst, für 46 rthl.
4. der Rudolphschen Erben, um no. 13. daselbst, für 1800 rthl.
5. der Wittwe Rudolph, um no. 16 daselbst, für 600 rthl.
6. des Knittel, um no. 15. zu Nieder-Schreibendorf, für 250 rthl.
7. des Kluge, um no. 10. daselbst, für 46 rthl.
8. des Breiter, um no. 18. zu Eventhal, für 125 rthl.
9. des Grun, um no. 13. daselbst, für 1980 rthl.

II. Gerichtsamt Pfaffendorf.

10. des Pohl, um no. 87. zu Pfaffendorf, für 355 rthl.
11. des Beer, um no. 11. zu Alt-Weisbach, für 600 rthl.
12. des Pfeiffer, um no. 3. zu Neu-Weisbach, für 180. rthl.
13. des John, um no. 29. daselbst, für 115 rthl.
14. des Beer, um no. 39. daselbst, für 470 rthl.

III. Gerichtsamt Ketschdorf.

15. des Jensch, um no. 1., für 200 rthl.
16. des Hoffmann, um no. 112., für 95 rthl.

IV. Gerichtsamt Reußendorf.

17. des Emrich, um no. 83., für 742 rthl.
18. des Tralls, um no. 26., für 150 rthl.
19. des Grunz, um no. 88., für 140 rthl.

V. Gerichtsamt Nieder Balsdorf.

20. des Görnt, um no. 66. zu Johnsdorf, für 230 rthl.
21. des Neumann, um no. 76. daselbst, für 145 rthl.
22. des Breit, um no. 10. daselbst, für 400 rthl.
23. des Bürgel, um no. 15. zu Pätzelsdorf, für 150 rthl.
24. des Lohde, um no. 5. daselbst, für 300 rthl.
25. des Bürgel, um no. 35. daselbst, für 800 rthl.

V. Gerichtsamt Tannhausen.

26. des Kandler, um no. 10 zu Ober-Tannhausen, für 260 rthl.
27. des Wiedemann, um no. 22. daselbst, für 300 rthl.
28. des Gabers, um no. 65. zu Mittel Tannhaus, für 400 rthl.
29. des Wittig, um no. 53. daselbst, für 400 rthl.

30. des

30. des Schäl, um no. 63. daselbst, für 600 rthl.

31. die verwit. Gottschalk, um no. 21. daselbst, für 6200 rthl.

32. die verwitt. Leupold, um no. 5. zu Nieder-Tannhausen, für 1390 rthl.

33. Kauf des Kaßner, um no. 24. daselbst, für 200 rthl.

34. des Hansche, um no. 9, zu Charlottenbrunn, für 1400 rthl.

35. des Leipold, um no. 35. daselbst, für 230 rthl.

36. des Kummer, um no. 49. daselbst, für 230 rthl.

37. des Giesemann, um no. 81 daselbst, für 500 rthl.

Groth, Justitiarius.

Neisse den 8. Juny 1822. Das Königl. Gerichtsamt Heidersdorff macht hiermit bekannt, daß bey demselben vom 22. Decbr. 1821 bis heut nachstehende Kaufverträge richterlich bestätiget worden:

1. Kauf der Anna Maria Wittwe Glatzel, um 5 Ruthen Akker zu Lobedau, Laßwitzer Pfarrthey Jurisdiction, pro 1000 rthl.

2. Kauf des Franz Wolff, um seines Vaters Häuslerstelle sub no. 20. zu Lobedau, pro 200 rthl.

3. Kauf des Joseph Klaar, um Joseph Reiners Gärtnerstelle sub no. 44. Beuthmannsdorff, pro 275 rthl.

4. Kauf des Joseph Rinke, um seines Vaters Franz Rinke Gärtnerstelle sub no. 10. Glumpinglau, pro 200 rthl.

5. Kauf des Lorenz Becher, um Mathes Hartmanns Häuslerstelle zu Beuthmannsdorff, pro 100 rthlr.

6. Kauf des Anton Schmidt, um Franz Schmidts Bauergut sub no. 2. Beuthmannsdorff, 1600 rthl.

7. Kauf der Mathes Schwarzerschen Eheleute, um Michael Berneris Gärtnerstelle sub no. 10. Heidersdorf, pro 500 rthl.

8. Kauf des Franz Poppe zu Laßwitz, um ⅛tel Hufe vom Bauer Franz Riesner daselbst, für 450 rthl. erkauften Ackerlandes.

9. Kauf des des Caspar Rosenberg, um Erasmus Bartsch Gärtnerstelle sub no. 2. zu Krockwitz, pro 500 rthl.

10. Kauf der Katharina Stenzel, um die Gärtnerstelle sub no. 21. Beuthmannsdorf, pro 130 rthl.

11. Kauf des Christoph Schneider, um George Terne Häuslerstelle sub no. 62. Beuthmannsdrf, pro 90 rthl.

Freytags den 5. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 11ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Rittergutes Rakau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Dominii Rackau der von der Eleonora geb. Bernard verehl. Kretschmer Kremser, im Wege der nothwendigen Subhastation erstandenen, im Dorfe Rackau Leobschützer Creises sub No. 47. belegene Kretschaur sammt dazu gehörigen Ländereyen und Gerechtigkeiten und die sub No. 2 und 31. des Dismembrations-Hypothequenbuches ausgeführten 10 große Scheffel 103 []Ruthen 11 Fuß ehemaligen Dominialacker und Wiese, welche Realitäten zusammen auf 2090 Rthlr. taxirt worden, resubhastirt werden sollen, es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termine auf den 31sten August und 31sten October c. in der hiesigen Gerichtsamtskanzley und peremtorie auf den 6ten Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau anberaumt worden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiemit vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt Rackau. Köcher.

*) Koslitz bey Lüben den 28. Juny 1822. Die zum Nachlaß des Joh. Friedrich Mitschke gehörige Freystelle hieselbst, welche auf 230 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, soll auf den Antrag der Erben in Termino unico et peremtorio den 11ten September d. J. öffentlich an den Meistbietheuden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, zu Abgabe ihrer Gebothe, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst, in dem Gerichts-Zimmer einzufinden, wo bey einem annehmlichen Gebothe auch sogleich der Zugleich erfolgen wird und soll auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann jeder Kauflustige bey unterzeichnetem Gerichtsamte nachsehen.

Das Schwarz Koslitzer Gerichtsamt.

*) Peterswaldau den 19 Juni 1822. Das zu Mittel-Peterswaldau Reichenbachschen Creises auf 367 Rth 10 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Freyhaus soll in Termino licitationis peremtorie den 7. Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr necessarie hieselbst subhastiret werden.

Reichsgräflich Stollbergsches Gerichtsamt.

*) Glei-

*) Gleiwitz den 26. May 1822. Das Königl. Stadtgericht subhastirt, auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers in Termino licitationis unico et peremtorio den 27sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr, die dem Königl. Lieutenant Herrn Johann Mokwik zugehörigen, hieselbst gelegene Grundstücke, als: 1) die Possession No. 27. in Ratiborer Vorstadt; 2) Sechs Haferbeete Acker im langen Felde; 3) den Hopfengarten hinter der Großmühle, welche sämmtliche Realitäten gerichtlich, auf 2201 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, und ladet zu diesem Termine Kauflustige und Besitzfähige mit der Versicherung ein, daß dem Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung, der Real-Gläubiger, der Zuschlag gegen sofortige Erlegung des Kaufprätii ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten, gewährt werden wird. Uebrigens werden nach dem Antrage des Besitzers, jedes der vorgedachten 3 Grundstücke, einzeln zum Verkauf ausgeboten werden.

*) Glogau den 15ten Juny 1822. Da sich in Termino den 12ten Juny dieses Jahres zum Erkauf des Tabacksspinner Johann Samuel Wohlfarthschen, auf 1181 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdigten Hauses sub No. 457. auf der großen Obergasse hieselbst kein Kauflustiger gemeldet, so wird dieses Haus auf den Antrag des frühern Extrahenten der Subhastation von neuen hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Der neue Biethungstermin ist auf den 29sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadt-Justizrath Scholz in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts bestimmt. Zahlungsfähige, Kauflustige werden hierzu vorgeladen, um ihre Gebothe abzugeben und nach den Umständen den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 30sten May 1822. Die zum Nachlaß des Philipp Sellig gehörige ortsgerichtlich auf 323 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte, zu Langwasser Löwenberger Kreises, belegene Häuslerstelle No. 222. soll auf Antrag der Erben in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Es ist zum Bieten darauf ein einziger entscheidender Termin auf den 7ten September a. c. Sonnabends früh 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Langwasser angesetzt, und werden Kauflustige dazu eingeladen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 2ten Juny 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 17ten August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bürgerhaus No. 48. der Stadt Saabor, welches zur Schumacher Gottlob Neumannschen Nachlaß-Masse gehört und auf 58 Rthlr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitiario inspicirt werden.

Prinzl. Carolathsche Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Glogau den 6ten Juny 1822. Die zu Ober-Herndorff Glogauer Kreises sub No. 13. belegene, zum Christian Puschschen Nachlaß gehörige Freihäuslerstelle, welche auf 286 Rthlr. 26 sgr. 3 pf. Cour. gewürdigt worden, soll

Theil.

Theilungshalber in Termino den 13ten August Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, zur gedachten Zeit an der Gerichtsstätte zu Ober-Herrndorff zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, worauf an den Meistbiethenden der Zuschlag der Nahrung erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Ober-Herrndorff und Cladau.

Ratibor den 9. May 1822. Behufs der Auseinandersetzung der Franz Fülbierschen Erben subhastiren wir die zu Schirmkau sub Nro. 8. gelegene, auf 116 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und die dazu gehörigen 6 Metzen groß Maas Acker, so wie das auf 100 Rthlr. Cour. gewürdigte 23ste Beete Neuhöfer Ackers Tschirmkauer Antheils von einem großen Scheffel Aussaat und haben zur Licitation einen peremtorischen Termin auf den 25sten July c. in hiesiger Gerichtskanzley angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorladen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Franz Fülbierschen Erben erfolgen soll.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfernstifts.

Liegnitz den 10ten May 1822. Auf den 27sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr soll im Kretscham zu Ober-Kummernick, die in Termino den 28sten Januar c. von dem Hausmann Oertel zu Koitz als meistbiethend erstandene Freistelle sub No. 13. zu Ober-Kummernick wegen Zahlungslosigkeit des Käufers anderweitig subhastirt werden. Kauflustige werden zu diesem Termine unter dem Bemerken eingeladen, daß sie sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit vor dem Licitiren ausweisen müssen, und daß die Taxe von dem zu verkaufenden Grundstücke sich auf 478 Rthlr. 10 sgr. Cour. beläuft, auch die Ausfertigung davon bei Justitiario und im Kretscham zu Ober-Kummernick eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt von Ober-Kummernick.

Reichenbach den 11ten May 1822. Das dem im Concurs verfallenen Häuslerstelle Franz Fuchs zu Schläupitz zugehörig gewesene und auf 400 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Auenhaus zu Schlaupitz soll in Termino unico et peremtorio den 27sten July c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich bemeldeten Tages in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Mellendorf einzufinden, ihre Gebothe abzulegen und gegen das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen. Nach Verlauf des obgedachten Termins, wird auf sonst weiter eingehende Gebothe nicht reflectirt werden.

Das freiherrlich v. Schönaichsche Gerichtsamt der Mellendorfer Majoratsgüter.

Glogau den 3ten Januar 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Christian Brunn gehörige, einhüfige, in dem hiesigen Kämmereydorfe Schloin mit No. 6. bezeichnete Bauernahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 4162 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag zweier Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und der 30ste März, der 31ste May und der 5te August d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch

durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Liebenthal den 14 März 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholtzen Johann Michael Scholz zu Ullersdorf Löwenbergschen Creises auf der Landstraße zwischen Hirschberg und Löwenberg sub Nro. 83. befindliche mit denen Gebäuden auf 18290 Rthlr. 7 sgr. 11 d'. ohne dieselben aber auf 14834 Rthlr. 8 sgr. 11 d'. gewürdigte Erbscholtisey mit dem dazu gehörigen unter dieser Taxe mit begriffenen Brau- und Brandwein-Urbar, Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und die Biethungs-Termine auf den 4ten Juny, 5ten August, peremtorie aber auf den 5ten October a. c., erstere beyden in hiesiger gewöhnlicher Amtsstelle, der letztere aber in dem Wohngebäude der Scholtisey zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und der Zuschlag mit Einwilligung der Erben, der Vormundschaft und Obervormundschaft gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben. Die Taxe kann in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sakrau den 30sten März 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 63. zu Sakrau Coseler Kreises belegene Freiguth Sktbowietz genannt, welches der im vorigen Jahre verstorbene Eigenthümer Oberamtmann Giller, laut seines Kaufcontracts vom 31. July 1819. für 6300 Rthlr. Cour. erkauft hatte, und welches mit Einschluß des sehr bedeutend vermehrten Wirthschafts-Inventariums, dermalen Behufs der Subhastation auf 6658 Rthlr. 5 sgl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Vormundschaft über die Oberamtmann Gillerschen Mündel im Wege der freywilligen Subhastation hiedurch öffentlich feilgeboten wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige in den drey Terminen, den 1sten July, den 2ten September und 4ten November 1822. von welchen der letzte peremtorisch ist, auf unsere hiesige Gerichtskanzley zur Abgabe ihres Geboths, eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbietende bey hinzutretender Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Koseler Kreises.

Gottesberg den 13ten Februar 1822. Zum öffentlichen Verkauf der Kaufmann Garlieb Fischerschen Besitzungen zu Charlottenbrunn, im Wege des Concurses, welche in einem massiven Wohnhause, nebst einer Roßmangel, in dazu gehörigen Stall- und Scheun-Gebäuden und einem Färbehause, nebst Zubehör und in mehr als 50 Scheffel Ackern, Wiesewachs und Holz bestehen und auf 12621 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden sind, sind 3 Termine der erste auf den 27sten April c., der zweite auf den 1sten July c., der dritte und peremtorische aber auf den 5ten September c. Vormittags um 11 Uhr die beiden ersten hieselbst, der letzte aber in der Canzley zu Tanhausen anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Pücklersches Tanhäuser Gerichtsamt.

Tar.

Tarnowitz den 10ten May 1822. Auf Anordnung Einer Königl. Preuß. Hohen Ober-Berghauptmannschaft sollen die zur Gemeinde Ptakowitz gehörigen Grundstücke und Gebäude, welche ehemals die sogenannte Pogodasche Mühle bildeten im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden. Wir haben hiezu einen Biethungs-Termin auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr in unserm hiesigen Sessions-Zimmer anberaumt und laden Kauflustige hierdurch ein, sich an diesem Tage einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation Einer hohen Ober-Berghauptmannschaft zu gewärtigen. Die zu veräußernden Realitäten bestehen übrigens theils in Ackerland, theils in Wiesen und theils in Hutung und in einem hölzernen Wohngebäude und können die Kaufsbedingungen hier jeder Zeit eingesehen, die Grundstücke aber an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Oberschlesisches Bergamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 28sten Juni 1822. Es sollen am 11ten Juli c. Vormittags 9 Uhr in der goldnen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere Gebinde, Rhein, Franz, Ungar und spanische Weine an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Exekutions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. März 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 23sten Linien-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizräthe Bahr und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Gottesberg den 16ten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des zu Nieder-Haselbach Landeshutschen Creises verstorbenen Großgärtners Gottlob Ernst Güttler der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zu Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an den Nachlaß ein Termin auf den 27sten September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an diese Masse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem

Ter-

Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden

Adlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Grüssau den 22sten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden auf den Antrag des Großgärtner Franz Kube, als Besitzer des Grundstücks No. 105. zu Quolsdorf alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, für die Andreas Heinrichsche Curatel-Casse daselbst ausgestellte, dem Gottfried Heinrich bey Entlassung aus der Vormundschaft als Eigenthum zugefallene Hypotheken-Instrument de dato Grüssau den 6ten August 1792. über ein auf diesem Grundstücke eingetragenes nunmehr bezahltes Capital von 100 Rthlr. als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche auf die zu löschende Post und das verloren gegangene Instrument

auf den 6ten August a. c.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und das quäst. Instrument werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 8. März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die dem Landrath v. Deter in Glogau Saganschen Fürstenthum und dessen Grünberger Creise gelegenen Contopper Güter und dessen Kaufgelder, auf den Antrag der Majorin v. Wulffen der Liquidations-Prozeß mit der § 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 19ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Salisch, anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch alle und jede, welche einen Real-Anspruch an gedachte Güter zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Schloß entweder in Person, oder durch einen der hiesigen, mit Information und Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Becher in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden Instrumente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classifications-Urtel erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termine, haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Güter und dessen Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer der Güter als gegen

die-

diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 30sten März 1822. Die Caroline Benjamine verehl. Leschinsky geb. Heyer wider ihren Ehemann, den im vormaligen Königl. Infanterie-Regimente v. Strachwitz gestandenen Soldat Andreas Leschinsky, welcher sich im Jahre 1812. von hier wegbegeben hat und nicht wieder anhero zurück gekehrt ist, hat bey uns wegen böslicher Verlassung eine Ehescheidungsklage angebracht. Wir haben zur Instruktion der Sache einen Termin auf den 5ten August c. Vormittags um 11 Uhr vor den Deputirten, Herrn Referendarius Clemens, anberaumt und laden daher den gedachten Andreas Leschinsky, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiermit öffentlich vor, an obbestimmten Tage, auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen und sich auf die Klage gehörig einzulassen, im Ausbleibungsfalle hat er zu gewärtigen, daß die Angabe der Klägerin für richtig angenommen und wider ihn in Contumaciam die Ehe getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 22sten April 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 60. zu Dittersbach gelegene zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Häusler Franz Jochmann gehörige und auf 80 Rthlr. 8 sgr. 3 pf. Dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 27sten July Vormittags um 10 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird, die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grüssau den 22sten März 1822. Es ist das de Dato Grüssau den 7ten März 1795. für den jetzt verstorbenen Garnhändler Joseph Winkler zu Voigtsdorf ausgestellte Hypotheken-Instrument, über ein auf dem Bauergute sub Nro. 4. zu Voigtsdorf bey Schömberg haftendes angeblich zurückgezahltes Capital von 70 Rthlr. verlohren gegangen. Behufs der angetragenen Löschung des Capitals werden alle etwannigen Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 70 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, sich in dem auf den 6ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine hieselbst persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Capitals-Post werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Grüssau

Grüssau den 23sten November 1821. Auf dem Bauerauthe des Johann Gottfried Emmrich No. 21. zu Hohen Helmsdorf haftet für einen gewissen Gottlieb Ansorge aus Gießmansdorf laut des hierüber vorhandenen Hypotheken-Instruments vom 11ten März 1799. ein Capital von 100 Rthlr., dessen Bezahlung der Besitzer des verpfändeten Grundstücks behauptet. Es werden daher sowohl der ursprüngliche Creditor Gottlieb Ansorge, als auch dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 16ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine ihre Eigenthums-Ansprüche an das obige Kapital nachzuweisen; widrigenfalls haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an das mehrerwähnte Kapital präcludirt und mit der Löschung desselben im Hypothkenbuche vorgeschritten werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter

Grüssau den 3ten December 1821. Auf den Antrag der Verwandten wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte, im Jahre 1813 bey der 11ten Compagnie des 11ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten schles.) Curprinz von Hessen Königl. Hoheit, gestandene und im Gefecht bey Dresden vermißte Füselier Daniel Leuchter aus Alt-Reichenau, Bolkenhaynschen Creises, so wie dessen etwanige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 7ten September 1822. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und die weitern Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der Daniel Leuchter für todt erklärt und die etwanigen unbekannten Erben desselben aller Ansprüche an dessen Nachlaß präcludirt, letzterer aber seinen nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht rc. rc.

Offener Arrest.

Breslau den 26. Februar 1822. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß der zu Brieg verstorbenen verwit. gewesenen v. Tieschowitz geb. v Elster der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von der gedachten v. Tieschowitz etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. July 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu einer Vergnügungs-Reise nach Wien auf gemeinschaftliche Kosten gegen Ende des Monats Juli werden noch zwey Personen gesucht. Näheres in No. 942. Ohlauergasse eine Treppe hoch.

*) Breslau. Vor dem Nicolai-Thore auf der Fischergasse in Nro. 105. ist eine Wohnung nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Venedig, die getreue Ansicht von dieser merkwürdigen Stadt und ihren Umgebungen von mehreren Meilen weit, wie von einer Höhe herab sichtbar, habe ich meinen neuen optischen Ansichten, welche durch die Anschlagzettel schon bekannt sind, von heute an zur Seite gestellt. Ich schmeichle mir, daß es Freunden von Merkwürdigkeiten willkommen sein wird, und lade höflichst zum Besuch ein. Die Ausstellung ist in neu Berlin auf der Schweidnitzer Straße und wird ohne weitern Aufschub den 16ten Juli geschlossen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

C. Fischer.

*) Breslau. Fein Leipziger Carotten habe wieder erhalten und offerire per Pfd. mit 16½ gr. Cour., bey Parthien von 10 Pfd. gebe 8 pro Cent Rabatt.

C. A. Strauß, am Neumarkt in der Dreyfaltigkeit.

*) Breslau. Der allgemein gesuchte holl Cnaster in 1/1tel, 1/2tel und 1/4tel à 10 gr., nebst mehrern andern beliebten Sorten sind wieder angekommen und empfehle mich damit zur geneigten Abnahme.

C. A. Strauß, am Neumarkt in der Dreyfaltigkeit.

*) Breslau. Ein geschickter Koch, welcher eine Reihe von Jahren in großen herrschaftlichen Küchen conditionirt, wünscht wieder ein anderweitiges Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht ertheilt der Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau. Die erste Sendung bester Gardeser Zitronen erhalte so eben und offerire solche in Parthien hundert und Stückweise zum billigsten Preiße.

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Beste Gardeser vollsaftige Zitronen das 100 5⅓ Rthl. Cour. einzeln das Stück 3 und 3½ sgr. Mze., Grünberger Wein-Essig, sehr billigen Einmachzucker, nebst den dazu gehörigen Sorten feiner Gewürze, in feinster Güte und billigsten Preiß, offerirt Simon Schweitzer in den Hinterhäusern.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Parthie seidene Herrenhüte nach der neusten Façon und von der besten Güte sind wieder angekommen, und werden zu möglichst billigen Preißen verkauft auf der Ohlauergasse in 2 Kegeln im Gewölbe bey J. G. Schumann.

*) Breslau. Obgleich eine Unpäßlichkeit die Erscheinung der, nach den in den hiesigen resp. Buchhandlungen vorbefindlich gedruckten Anzeigen, von mir intendirten Zeitschrift verhindert hat, so erkläre ich doch hier mit der Antheil nehmenden Lesewelt, daß dieselbe unter dem Titel: „Kränze, gewunden von der Muse des stillen Lebens" demungeachtet erscheinen wird, und sobald nur der unterzeichnete Herausgeber einigermaßen die Kostendeckung für sich hat.

Friedrich August Wentzel.

*) Breslau. Ein Quartier von 5 Zimmern ꝛc. mit oder ohne Stallung und Wagenplatz ist auf der Antoniengasse No. 656. zwey Treppen hoch, Michaelis d. J. zu vermiethen und daselbst das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Mit ächt wohlschmeckendem Grünberger Wein Essig zum billigsten Preiße empfiehlt sich

A. Dempe, Stockgasse.

Breslau. Zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen auf der Katharinengasse in No. 1365. der erste Stock, bestehend aus vier Stuben nebst Zugehör, auch kann Stallung auf vier Pferde und auf zwey Wagen Platz abgelassen werden.

Breslau. Ein vor dem Schweidnitzer Thor gelegnes Haus nebst Garten und Acker ist zu verkaufen. Das Nähere sagt Herr Agent Pick auf der Ohlauergasse in No. 1185.

*) Breslau den 4. Juli 1822. Die heute früh ½3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner guten Frau von einer gesunden Tochter zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an der Kaufmann A. Dempe.

*) Breslau. Zum Bau hiesiger 11000 Jungfrauenkirche sind bey mir abgegeben worden: 1) von Hrn. Organist Rabin 10 Rth.; 2) von C. G. P. 1½ Rth; 3) von Hrn. Privatlehrer Weber Luk. 21. v. — 4 20 sgr.; 4) durch Hrn. Kondschake von H. G. N 5 Rthl.; 5) durch Hrn. Schickary von H. B. H 10 Rthlr.; 6) von Hrn. N. W. 15 sgr.; 7) von Frau N. 3 Rthlr; 8) durch R. von einer Wittwe 15 sgr. Alles in Courant. Heil Allen, welche mit eigner edler Verläugnung des vergänglichen Irdischen Andern ewig dauernde geistige Segnungen zu verschaffen suchen! g) Schepp, Pastor.

*) Breslau. Bey Ziehung der 43sten Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir: 2 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 10441 35840. 3 Gew. a 50 Rth. auf No. 9239 10468 16513. 2 Gew. a 20 Rthlr. auf No. 9218 16553. 4 Gew. a 10 Rthlr. auf Nro. 9248 10407 16526 78. 21 Gew. a 5 Rthlr. auf Nro. 9225 33 38 42 43 46 10469 90 97 10652 16504 8 10

15

15 20 27 40 41 58 75 98. Die Gewinne a 4 Rthl. sind in den Listen näher zu ersehen. Holschau der ält.

Breslau. In No. 1983. am Roßmarkt ist eine Wohnung im dritten Stock vorne heraus zu Michaelis c.; eine im 2ten Stock hintenheraus bald zu beziehen.

Glogau den 7ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz wird allen denjenigen noch unbekannten Gläubigern des am 24sten December 1820. zu Liegnitz ab intestato verstorbenen Königl. Kreis-Brigadier und Major Carl Wilhelm v. Vogelsang, welche sich mit ihren etwanigen Forderungen an den Verstorbenen und seine Verlassenschaftsmasse bis jetzt hier noch nicht gemeldet haben, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine hinterlassene Wittwe und seine minorennen fünf Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht und dieselben aufgefordert ihre Ansprüche zeitig und spätestens innerhalb 3 Monaten von der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in die Intelligenzblätter angerechnet, bei dem unterzeichneten Pupillen-Collegio oder bei dem zum Erbregulirungs-Commissario, Königl. Kreis-Justizrath Scheurich zu Liegnitz anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie sich nach Maaßgabe §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrechts, später nicht mehr an die Gesammtmasse, sondern nur an jeden einzelnen der theilenden Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 29. April 1822. Auf den Antrag einer Real-Gläubigerin soll die sub No. 49. des Hypothekenbuches zu Groß-Grauden belegene von dem Michel Owietzka meistbiethend erstandene auf 341 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freygärtnerstelle, wozu 24 Breslauer Scheffel Aussaat Acker gehören, anderweitig resubhastirt worden. Terminus peremtorius ist auf den 26. July a. c. Vormittags um 9 Uhr im Orte Groß-Grauden angesetzt worden, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende in sofern nicht die Gesetze eine Ausnahme machen, mit Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu erwarten haben. Zugleich werden alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an die subhasta gestellten Grundstücke zu haben behaupten sub pöna präclusi et perpetui silentii aufgefordert, in Termino ihre Ansprüche geltend zu machen und diejenigen, welche Ansprüche auf die Kaufgelder zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur diesfälligen Liquidation ihrer Forderungen auf den 26sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr zugleich angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben und zu beweisen, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt Groß-Grauden.

Schulz, Justit.

*) Neisse den 11ten Juny 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauers Anton Langer zu Niederlangendorf das sub Nro. 10. zu Giersdorf Neisser Creises gelegene, dem Johann Michael Knösel gehörige Bauergut, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation

hastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 27sten July, den 26sten August, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 23sten September c. in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Cirves und Mittelmann vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Hofrichteramtsrath Schuberth, auf den hiesigen Gerichtszimmern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 5ten März 1822. aufgenommene, an der Gerichtsstäte des unterzeichneten Hofrichteramtes zur Einsicht mit ausgehangenen Taxe auf 1725 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Cour. ausgefallen. Zugleich wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Real-Gläubigerin die Einliegertochter Johanna Starker aus Giersdorf öffentlich vorgeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen zu erscheinen, widrigenfalls dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung ihrer für sie auf dem gedachten Bauergute eingetragenen 33 Rthl. 10 sgr. verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Leobschütz den 12ten April 1822. Die zu Lehn-Langenau Leobschützer Kreises sub No. 74. gelegene Freihäuslerstelle der Franz und Magdalena Nietsch-schen Eheleute, welche gerichtlich auf 150 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. Courant gewürdiget und worauf in dem am 17ten December v. J. angestandenen peremtorischen Verkaufs-Termin 207 Rthlr. Courant gebothen worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers anderweitig meistbiethend verkauft werden. Hiezu ist ein einziger peremtorischer Termin auf den 12ten September c. a. dieses Jahres bestimmt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit eingeladen an diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr im Orte Katscher in der gewöhnlichen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstücke zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des Licitations-Termins einkommen Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Es werden so nächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstücke Ansprüche zu haben glauben hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Biethungs-Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte auf immer für verlustig erklärt werden werden.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Breslau. Zu vermiethen, Nicolaigasse No. 419. eine möblirte Stube für einen einzeln Hrn., oder Absteige-Quartier.

Breslau. Meinen sehr geschätzten Freunden und Gönnern habe ich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß ich meine Tuchausschnitt-Handlung nunmehro in mein in der Tuchstraße gelegenes, zum goldnen Kreutz genanntes Haus verlegt habe. Mein Lager habe ich bestens assortirt und bitte um geneigte Abnahme.

Joh. W. Quakulinsky.

Sonnabends den 6. Juli 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Bekanntmachung.

*) Breslau den 3ten July 1822. Nachdem nunmehr der Bau des neuen evangelischen Schulhauses in der hiesigen Nicolai-Vorstadt vollendet worden; so machen wir der löbl. Bürgerschaft, insonderheit den Bewohnern des Nicolai-Bezirks und der angrenzenden Bezirke, hierdurch bekannt: daß die feyerliche Einweihung gedachter Schule auf den 10ten dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr erfolgen, der Unterricht in derselben aber mit dem 15ten dieses Monats beginnen wird. Es ist dieser Schul-Anstalt dieselbe Einrichtung, welche in unsern übrigen seit dem Jahr 1816. neu errichteten öffentlichen Elementar-Schulen besteht, gegeben und des Endes dieselbe mit zwey tüchtigen Lehrern und mit einer Lehrerin für den Unterricht der Mädchen in weiblichen Arbeiten versehn worden. Das zu entrichtende Schulgeld beträgt, gleichwie in den übrigen Elementar-Schulen, für jedes Kind 6 gute Groschen Cour. monatlich, für diejenigen Mädchen aber, welche an dem Unterrichte in weiblichen Arbeiten Theil nehmen, 8 gute Groschen Courant und ist solches Schulgeld allmonatlich zum voraus an den Hauptlehrer Hrn. Sander zu entrichten. Einschreibe-Gebühren und Holzgeld dürfen dagegen nicht bezahlt werden. Möchte übrigens doch alle Aeltern aus diesem neuen Beweise unsers von den Herren Stadtverordneten mit großer Bereitwilligkeit unterstützten Strebens: den Elementar-Unterricht der hiesigen Jugend zu verbessern, eine recht dringende Aufforderung entnehmen, ihre schulfähigen Kinder recht fleißig die ihnen geöffneten Schul-Anstalten besuchen zu lassen, möchten sie doch alle tief und lebendig davon durchdrungen seyn, daß es zu ihren heiligsten Pflichten gehört, dafür zu sorgen, daß ihre von Gott ihnen anvertraute Kinder diejenige Bildung erhalten, die sie haben müssen, um dereinst moralisch gute und nützliche Glieder der menschlichen Gesellschaft zu seyn.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten März 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Destillateur Alexander Krzewitz gehörige Haus No. 1798. auf der Schuhbrücke, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama

clama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6717 Rthlr. 20 gr. $7\frac{1}{7}$ pf. und zu 6 pro Cent auf 5598 Rthlr. 4 gr. 2 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten vom 20sten April c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 9. July c. und den 10. September a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten November 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 3ten July 1822. Dienstags den 9ten July dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf dem Stadtbauhofe vor dem Oderthore mehrere Spähne und altes Bauholz, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Die Stadtbau-Deputation.

*) Lublinitz den 27sten Juny 1822. Das v. Keltsche Gerichtsamt subhastirt die zu Dobrischau Oelsner Kreises sub No. 4 belegene Freistelle und Schmiede, welche dorfgerichtlich auf 553 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, in dem einzigen Biethungs-Termine den 10ten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages auf dem Schlosse in Skarsine ihr Geboth auf diese Stelle abzugeben, und den Zuschlag derselben für das Bestgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Intressenten zu gewärtigen.

Das v. Keltsche Gerichtsamt von Dobrischau.

*) Krappitz den 16ten Juny 1822. Das dem Kaufmann Johann Galli gehörige, sub No 2. des Hypothekenbuchs, ½ Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 2ten April c. auf 9370 Rthlr. gewürdigte Vorwerk Ober-Ottitz, wozu 60 grose Morgen Ackerland und zwey Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten August c. Vormittags 9 Uhr, den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 7ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr zu Schloß Kornitz bey Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist jederzeit hier bey uns einzusehen und der Administrator Vorzutzky angewiesen, das Gut selbst Kauflustigen vorzuzeigen.

Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitz Allodial-Herrschaft Kornitz.

*) Leob-

*) Leobschütz den 19. July 1822. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rakau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Müller Joseph Meltschischen Eheleuten gehörige sub No. 40. des Hypothequenbuches in Rakau Leobschützer Creises gelegene dreygängige Wasser-Mühle, nebst Ländereien und die sub Nro. 1. des Dominial-Hypothekenbuches eingetragenen 1782 Dominial-Grundstücke zusammen von 75 Scheffel 4 Metzen Preuß. Maas Aussaat Acker, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Es werden demnach alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf auf den 31sten August und 31sten Octbr. in der hiesigen Gerichtskanzley und peremtorie den 7. Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Das Justizamt Rakau. Köcher.

*) Schmiedeberg den 19ten Juny 1822. Das allhier sub No. 434. belegene, mit einem Garten am Hause versehene, nach Abzug aller Lasten und Abgaben und laut gerichtlicher Taxe auf 125 Rthlr. abgeschätzte Tagearbeiter Böhmeltsche Grundstück soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 9. September c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Licitations-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zu geschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 22. Juni 1822. Der dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiedler zugehörige Weingarten No. 488., taxirt 244 Rthl. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gottesberg den 15. Juni 1822. Auf den Antrag der Schuhmacher Gottlob Ernst Güttlerschen Erben soll die unter No. 7. zu Nieder-Haselbach Landeshutschen Creises gelegene Großgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 753 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Courant geschätzt worden ist, theilungshalber subhastirt werden, wozu der einzige und peremtorische Termin auf den 9ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adlich v. Eckowsch's Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Friedland den 30sten May 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland resubhastirt auf den wiederholten Antrag eines Realgläubigers, da in dem am 8ten Febr. c. angestandnen Licitationstermine kein annehmbares Geboth erfolgt ist, das im Städtchen Friedland Falkenbergschen Creises sub Nro. 93. belegne auf 405 Rthlr.

405 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Samuel Fogretsche Dominialhaus nebst dazu gehörigen Acker von 3 Scheffel Breslauer Maas Aussaat und einen Obstgarten, in dem anderweitig festgesetzten Biethungstermine den 21ten Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden hiezu in die Gerichts-Kanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Leobschütz den 14ten Juni 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Carl Eßlinger gehörige sub Nro. 40. in der langen Gasse belegene Haus nebst Scheuer und Garten und die sub No 315. im Oberfelde belegene Wüstung von 3 Breslauer Scheffel Aussaat, wovon ersteres den 9 April auf 75 Rthl. und letztere den 11ten d. M. auf 45 Rthlr. abgeschätzt worden, in Termino den 7ten Septbr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 19ten Juny 1822. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 19. zu Olsau Ratiborer Kreises gelegenen, auf 800 Rthl. in Münz-Courant gerichtlich abgeschätzten Freibauerstelle Terminus auf den 29sten July, 30sten August und 30sten September dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Groß-Gorzitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß diese Freibauerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrlich v. Grutschreiberschen Herrschaft Groß-Gorzitz.

Hohkirch den 17ten May 1822. Das von weil. Annen Rosinen verwit. Wilhelm geb. Bertelmann in Hohkirch bey Görlitz sub No. 4. besessene, auf 60 Rthl. 8 gr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Erben den Sieben und Zwanzigsten July 1822. als den einzigen Biethungstermine, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt daselbst.

Glatz den 10ten May 1822. Da das dem Fleischer Vincenz Böhm gehörige sub No. 212. auf der Böhmischen-Gasse belegene und auf 3488 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 15ten July, 23sten September und peremtorie auf den 9ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Künftigen Dienstag den 9ten d. M. und folgende Tage Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr wird in der hiesigen Sand-Pfarrwohnung, der dasigen Mühle gegenüber, der Nachlaß des daselbst verstorbenen Curatus Herrn Grollert, bestehend in etwas Silber, Uhren, Gläsern, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräthe, nebst einer Sammlung von meistentheils theologischen und pädagogischen Büchern öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteigert werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Das Executorium.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 451 Rthlr. 7 sgr $3\frac{2}{7}$ pf. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 176 Rthlr. 15 sgr. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Venditor Joh. Rudel auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes heute eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 11ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Rath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarius Dietrichs und Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 21sten März 1822. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen nachstehender Truppentheile, als: A. des ehemals bestandenen 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments (v. Tschirschky) und insbesondere des ersten Bataillons (v. Köckritz), des zweyten Bataillons (v. Reinhardt), des 3ten Bataillons (v. Hochberg) dieses Regiments; B. des ehemals bestandenen 4ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments (v. Reibnitz), welche bey den Regimentern vor der Festung Glogau im Jahre 1813. gestanden haben, von da im Februar 1814. nach Breslau marschirt und demnächst im März 1814. aufgelöset worden sind, für den Zeitraum vom Jahre 1813. bis ult. März 1814. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Grodeck auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr ande-

anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Kletke, Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (L. S.)

Falkenhausen.

Grüssau den 1. December 1821. Auf der Freihäuslerstelle des Gottlieb Möhnert No. 49. zu Einsiedel Bolkenhayner Creises haftet für den Scholzen Ansorge zu Giesmannsdorf ein Capital von 30 Rthlr. Realmünze, welches dermalen zurückgezahlt worden, worüber aber das Hypotheken-Instrument vom 16ten July 1812. verlohren gegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital per 30 Rthl. und an das darüber für den Scholzen Ansorge ausgestellte Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen in dem auf den 9ten August c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls oder zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an das verlohrne Instrument und das darin verschriebene Capital präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Peiskretscham den 10ten Juny 1822. Auf den Antrag der Schmidt Woitek Konopkaschen Erben und resp. Vormundschaft, haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. der sub Nro. 6. zu Miedar belegenen Freistelle und der dazu gehörigen Grundstücke; b. einer zu derselben gehörigen Scheuer; c. der gleich an der gedachten Freistelle belegenen 3 kleinen Obst- und Grase-Gärten und d. einer zu ebenderselben gehörigen Wiese, Terminum unicum et peremtorium auf den 12. August c. des Morgens um 8 Uhr in loco Miedar anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 171 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Wieschowa.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 28sten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des ehemaligen Hauses No. 26. auf der Judenstadt, jetzt No. 545., welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag Eines hiesigen wohllöbl. Magistrats unter der Bedingung der Erbauung eines Hauses auf demselben öffentlich verkauft werden soll und der 7te September dieses Jahres zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Bauplatz zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch auf-

gefor-

gefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Ziekurch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey werden zugleich 1) der Mahler Johann Siegismund Reluitius zu Schönau oder dessen Erben und 2) die Mannes Abraham Michaelschen Erben öffentlich aufgefordert, in diesem Termine sich vor uns zu gestellen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und im Fall sich kein Käufer melden und auch kein Real-Creditor den Platz unter der Verpflichtung der Wiederbebauung annehmen sollte der hiesigen Stadt-Cämmerey nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, ohne daß es erst zu diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Fürstenstein den 8ten May 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Gottfried Leuchtmann zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Kreises, soll das zur Verlassenschaft gehörige auf 974 Rthlr. taxirte Bauergut sub No. 54. Erbtheilungs halber in dem auf den 19ten August c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ober-Rudolphswaldau anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Besitz- zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, in demselben Termine ihre vermeinlichen Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben von der Kaufgeldermasse präcludirt und zu ewigem Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Breslau. Sonntags den 7ten geht eine leere Chaise nach Berlin, rothen Hause, Reifergasse bey Mendel Färber.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 28. Juni bis 4. Juli 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Friedrich Wilhelm Rautenstrauch S. Friedrich Wilhelm Carl Julius. Des B. und Bäckers Carl Wilhelm Anklam T. Dorothea Mathilde Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Galeiske T. Johanne Auguste. Des Königl. Haupt-Instituten-Cassen-Controlleurs Hrn. Daniel Friedrich Neugebauer S. Emil Daniel Oskar. Des Schauspielers Hrn. Mosevius S. Wilhelm Eduard Heinrich. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Münch S. Wilhelm Gotthold. Des B. und Getreidehändlers Johann Friedrich Kastner S. Johann Carl Theodor. Des B. und

und Schneiders Johann Christian Knötzsch S. Herrmann Julius Ludwig. Des B. und Wundarzts Hrn. Benjamin Ferdinand Fülleborn S. Theodor Eduard Emil. Des B. und Bäckers Johann Andreas Leidner T. Emma Maria. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Registrators Hrn. Johann Samuel Aulich T. Hermine Pauline Anne.

Zu St. Bernhardin. Des Lehrers an der Töchterschule bey St. Maria Magdalena Hrn. Johann Philipp Ernst Fischer S. Herrmann Adolph Friedrich. Des Tuchmachers Ernst Ferdinand Lorenz Obst S. Heinrich Eduard.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Wilhelm Gärtner mit Igfr. Eleonore Mader. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Franz Guttmann mit Igfr. Johanne Ziegan.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Bäcker Carl Friedrich Grüttner mit Frau Johanne Charlotte geb. Elz verwit. Bäcker Leithof. Der Königl. Justizcommissionsrath Herr Johann Ferdinand Ludwig mit Fräulein Auguste Caroline Henriette Freyin v. Kospoth.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchhalter Hrn. Johann August Löschmann mit Frau Florentine Sophie verehl. Löschmann geb. Menzell.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Calculators und Regierungs-Canzelisten Hrn. Ernst Carl Gottlieb Schneider S. Ernst Rudolph Guido, alt 1 J. 10 M. 23 T. Des B. und Tischlers Ferdinand Mondenschein S. Thomas Ferdinand Adolph, alt 6 M. Der B. und Bäcker Johann George Flohrschütz, alt 77 J. 5 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Mathias Kränzlein S. Johann Gustav Adolph, alt 3 J. 5 M. Der Königl. Packhofs Buchhalter Herr Friedrich Wilhelm John, alt 52 J. 4 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Ernst Friedrich Schäfer Ehefrau Charlotte geb. Helm, alt 43 J. Des B. und Schneiders Johann Rothe S. Herrmann Otto, alt 2 J. 4 M. Des B. und Posamentiers Christian Vollrath S. Johann Heinrich Julius, alt 1 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Fleischhauers Gottfried Seiler T. Christiane Henriette, alt 18 J. Des B. und Bierbrauers Friedrich Brendel S. Carl August, alt 21 J. 3 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Uhrgehäusemachers Christian Heinrich Schottstädt S. Heinrich Gustav Adolph, alt 1 J. 10 M. Des Königl. Justiz-Actuarii Hrn. Johann Gottfried Scholz T. Emma Ernestine Eugenie, alt 5 J. 3 M. 15 T.